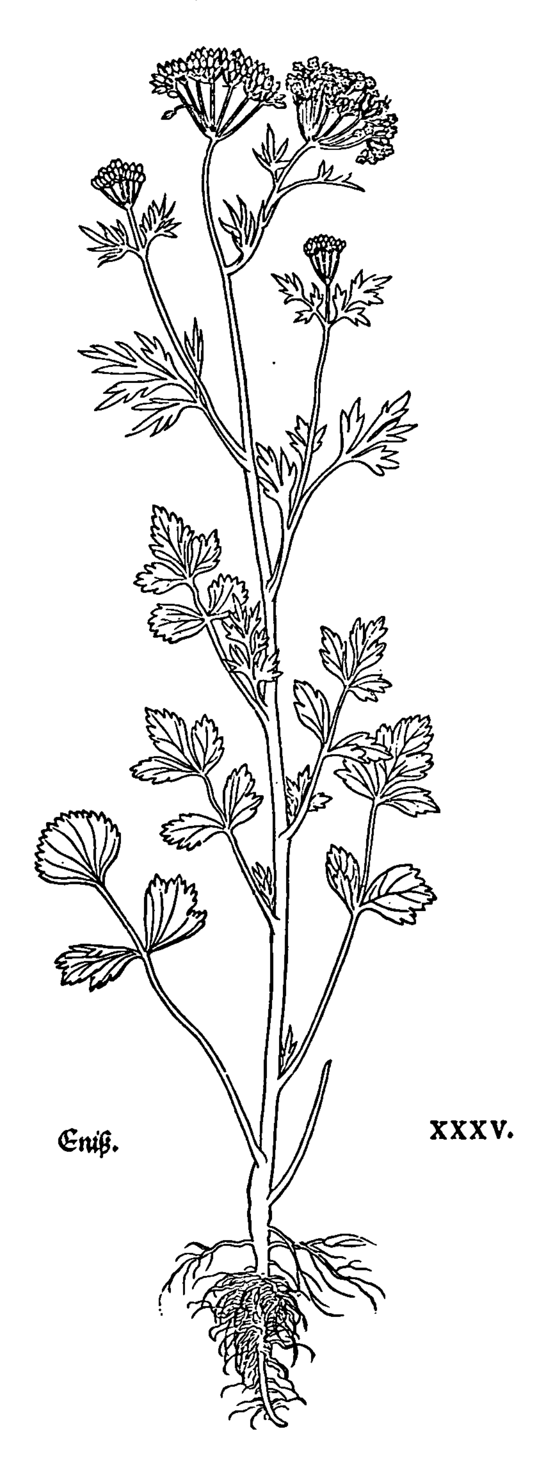
Katalog Oberösterr. Landesmuseums 105, zugleich Linzer Biol. Beiträge 12/1, 9 — 170, 9. 5. 1980

Heilpflanzen aus Flur und Garten in alten Holzschnitten

Von

W. Kubelka, Wien, R. Schmidt, Linz, und F. Speta, Linz

Der nachfolgenden Zusammenstellung liegt der Gedanke zugrunde, hervorragende, alte, aber schwer zugängliche Bilder von Heilpflanzen einem weiteren Leserkreis erreichbar zu machen. Die prächtige Ausgabe des „New Kreutterbuch" von Leonhard FUCHS, die 1543 in Basel erschienen ist, enthält einmalig schöne Abbildungen, 80 davon wurden für diesen Katalog ausgewählt. FUCHS ließ die Pflanzenbilder in klaren, einfachen Linien schneiden, jede Schraffierung wurde vermieden. Als Vorlage diente das Herbarium des großen Botanikers Rauwolf, der mit FUCHS befreundet war (und übrigens einige Jahre seines Lebens in Linz verbrachte!). Die Leistung der Künstler wurde bereits damals besonders gewürdigt; sie werden im Werk mit Bild und Namen vorgestellt, nämlich: Heinrich Füllmaurer und Albrecht Meyer als Maler, Veyt Rudolf Speckle als Formenschneider. Bei der Auswahl der Bilder konnte weder Vollständigkeit noch eine Wertung hinsichtlich medizinischer Bedeutung angestrebt werden. Viele der gezeigten Pflanzen werden seit altersher bei Krankheiten verschiedenster Art oder als Gewürz angewendet; manche sind auch in der modernen Heilkunde geschätzt und ihre Wirksamkeit ist mit modernen Methoden nachgewiesen. Bei zahlreichen kann man sich nur auf überlieferte Erfahrung berufen — ein wissenschaftlicher Wirksamkeitsnachweis fehlt. Manchmal wird sich aber, besonders bei leichteren Erkrankungen, ein Versuch mit einer dieser Pflanzen lohnen, wenn man dabei nicht eine wirksamere Behandlung versäumt. Aus diesem Grund werden Angaben für einfache Zubereitung sowie einzelne Anwendungshinweise aus der Vielfalt der volksmedizinischen Verwendung gegeben. Bezüglich näherer Einzelheiten (Inhalts- bzw. Wirkstoffe, Zubereitungsformen, Anwendung) sollte man ausführlichere Bücher zu Rate ziehen.


Eniß.
XXXV.

Anis

Pimpinella anisum L.

Droge:
Fructus Anisi

Standortsangaben:
Kultiviert auf frischen, nährstoff- und basenreichen Böden; wärmeliebend.

Sammelzeit:
Herbst

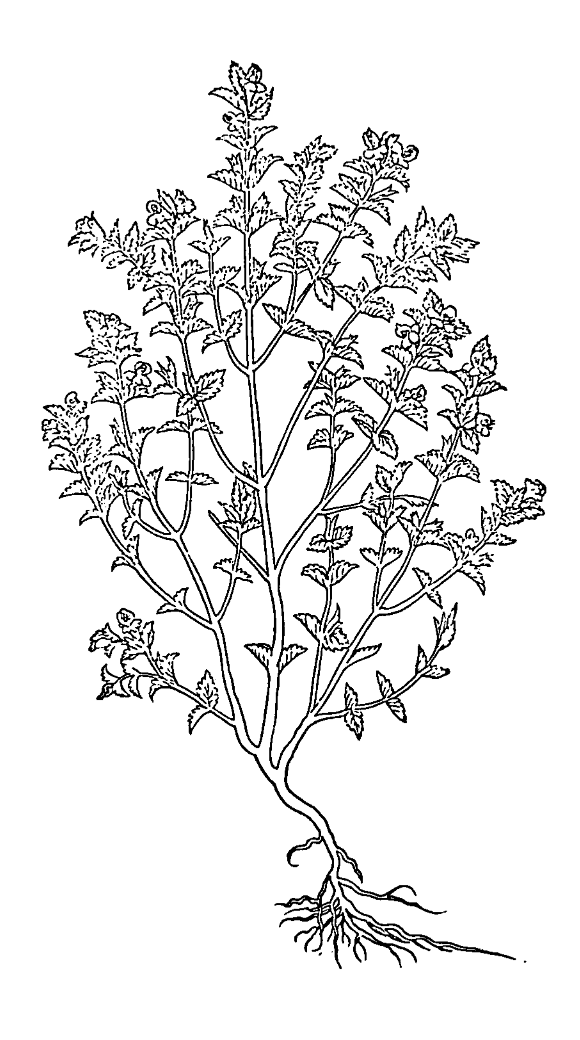
Verwendete Teile:
Frucht

Inhaltsstoffe:
Ätherisches Öl

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Bei Husten, Blähungen.

Bemerkungen:
Alte Gewürz- und Arzneipflanze, Likörbereitung.



Augentrost. CXXXVI.

Augentrost

Euphrasia rostkoviana HAYNE u. a.

Droge:
Herba Euphrasiae

Standortsangaben:
Verbreitet in mageren Fettwiesen, besonders Bergwiesen, in Weiden und Magerrasen, auch in Moorwiesen.

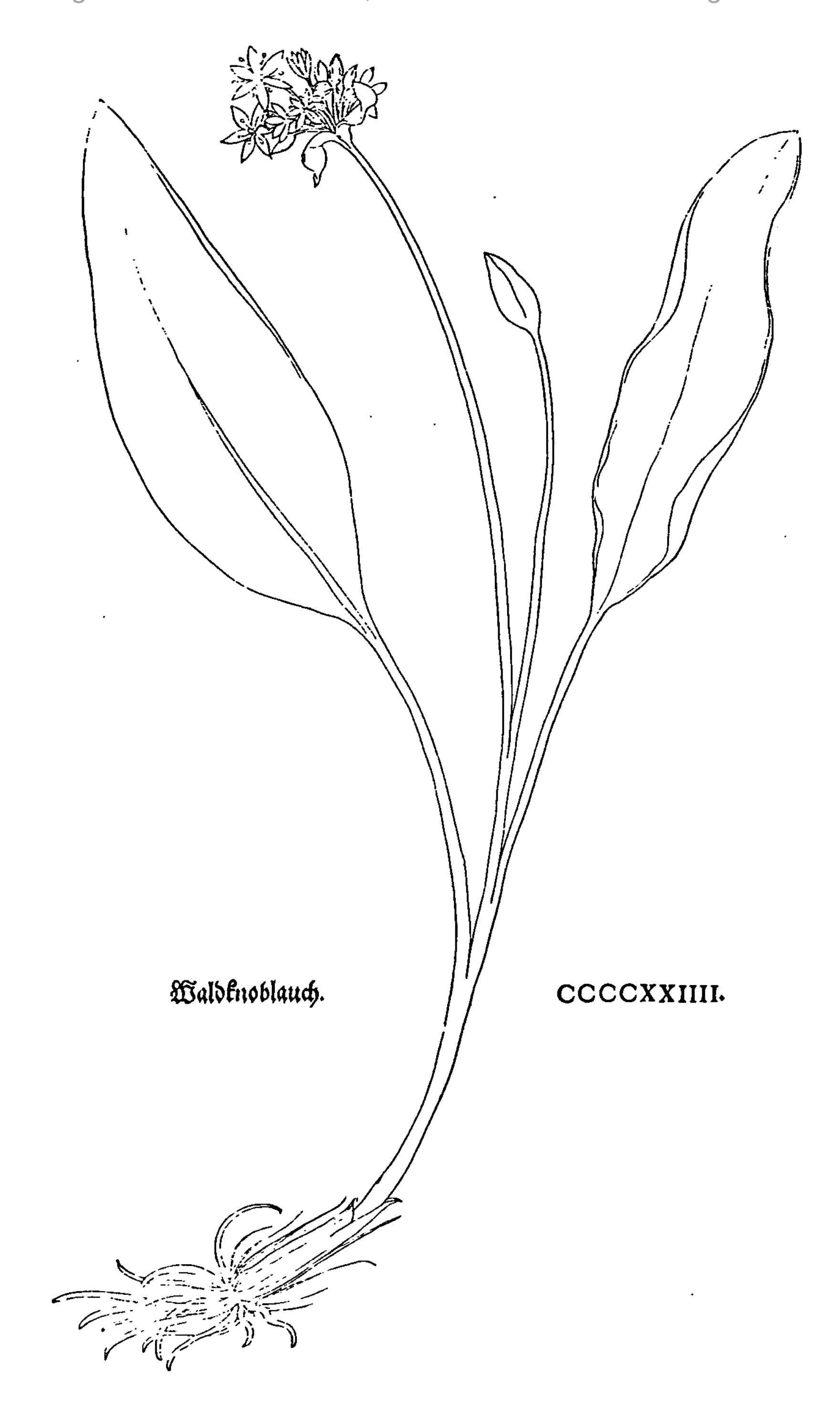
Sammelzeit:
Spätsommer, Herbst

Verwendete Teile:
Kraut.

Inhaltsstoffe:
Gerbstoffe, Bitterstoffe

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Bei Augenentzündungen, Augenbrennen, Husten, Heiserkeit, äußerlich zu Umschlägen und Augenwaschungen.


Waldknoblauch.
CCCCXXIIII.

Bärlauch

Allium ursinum L.

Droge:
Herba Allii ursini
Bulbus Allii ursini

Standortsangaben:
Ziemlich häufig und gesellig in krautreichen Laubwäldern, Bergmisch- oder Auenwäldern, in Talgründen, an Hangfüßen, in Mulden.

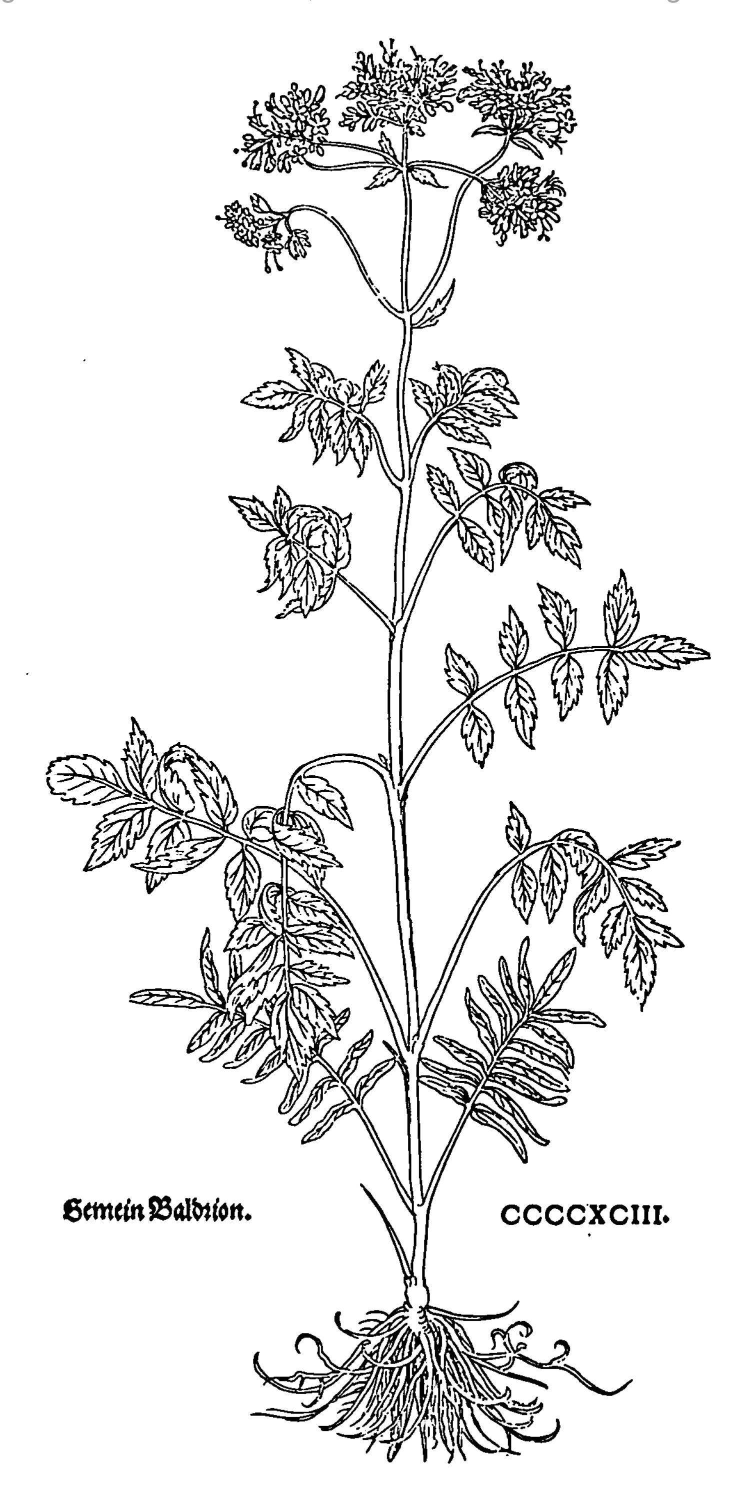
Sammelzeit:
Vorfrühling

Verwendete Teile:
Kraut, Zwiebel

Inhaltsstoffe:
Ätherisches Öl, Flavonoide, Fructane, Allicin.

Zubereitung:
Frisches Kraut oder Saft (tropfenweise)

Anwendung:
Bei Magen- und Darmstörungen, Appetitlosigkeit, zu „Frühjahrskuren", als Gewürz.



Gemein Baldrion. CCCCXCIII.

Baldrian

Valeriana officinalis L. — Agg.

Droge:
Radix Valerianae

Standortsangaben:
Selten in Staudenfluren, auf Moorwiesen, in Waldlichtungen, an Gräben und Ufern.

Sammelzeit:
September

Verwendete Teile: Wurzel

Inhaltsstoffe:
Valepotriate, ätherisches Öl, krampflösende Stoffe.

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll auf 1/4 l Wasser 4—5 Stunden stehen lassen, leicht anwärmen.

Anwendung:
Bei nervöser Schlaflosigkeit, Nervenschwäche und Herzklopfen, krampf- und kolikartigen Beschwerden.



Groß Basilien. CCCX.

Basilikum, Basilienkraut,

Ocimum basilicum L.

Droge:
Herba Basilici

Standortsangaben:
Als Zier-, Gewürz- und Heilpflanze in Gärten oder Zimmern kultiviert.

Sammelzeit:
Sommer — Herbst

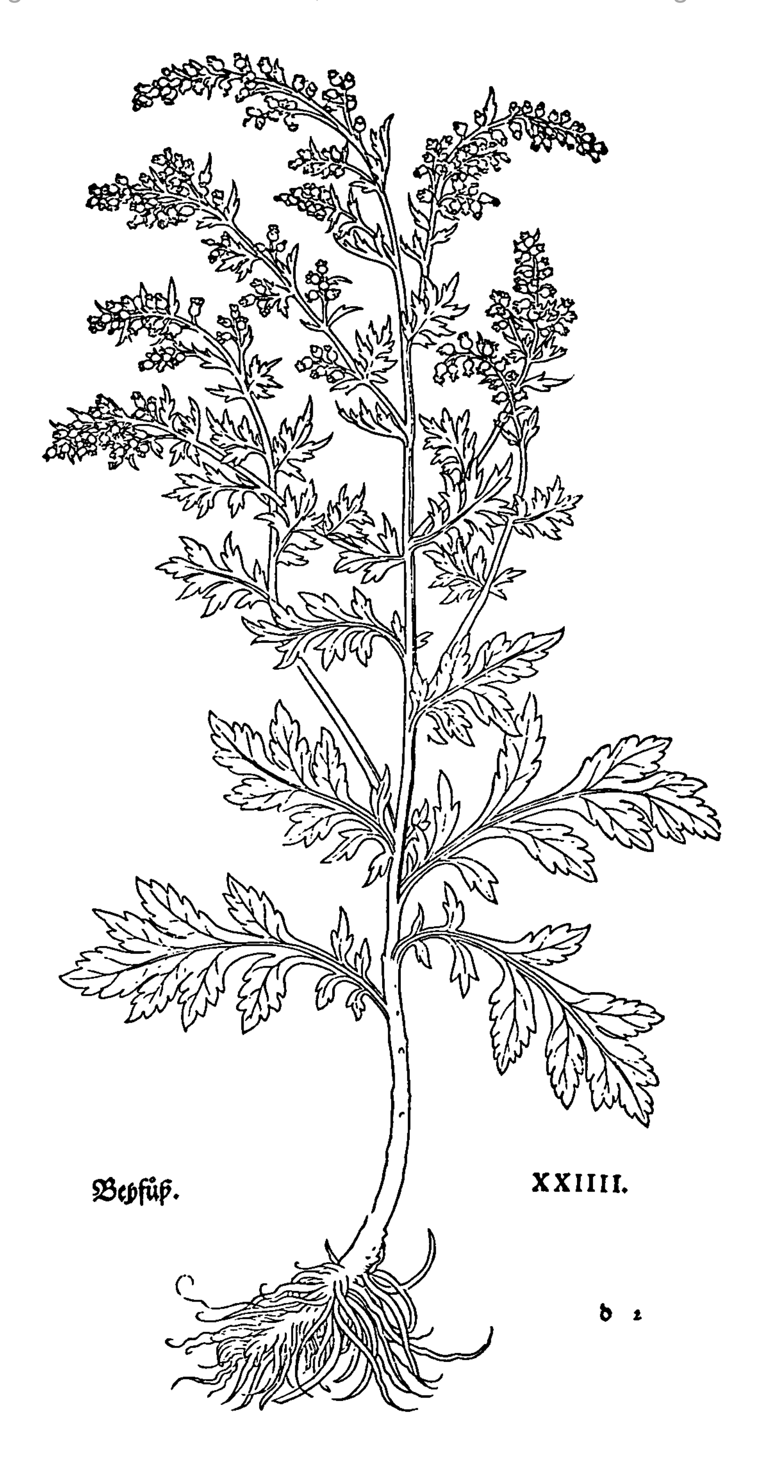
Verwendete Teile:
Kraut.

Inhaltsstoffe:
Ätherisches Öl, Gerbstoffe, Glykoside

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Bei chronischer Gastritis, Magenkrämpfen, Erbrechen, Appetitlosigkeit, Blähungen

Bemerkungen:
Hauptanwendung als Gewürz (verdauungsfördernd bei fetten Speisen)



Beyfüß. XXIIII.

Beifuß, Gewöhnlicher

Artemisia vulgaris L.

Droge:
Herba Artemisiae

Standortsangaben:
Verbreitet in staudenreichen Unkrautfluren, an Wegen, Schutt- und Müllplätzen, auch an Ufern im Auengebüsch.

Sammelzeit:
Juni — Juli

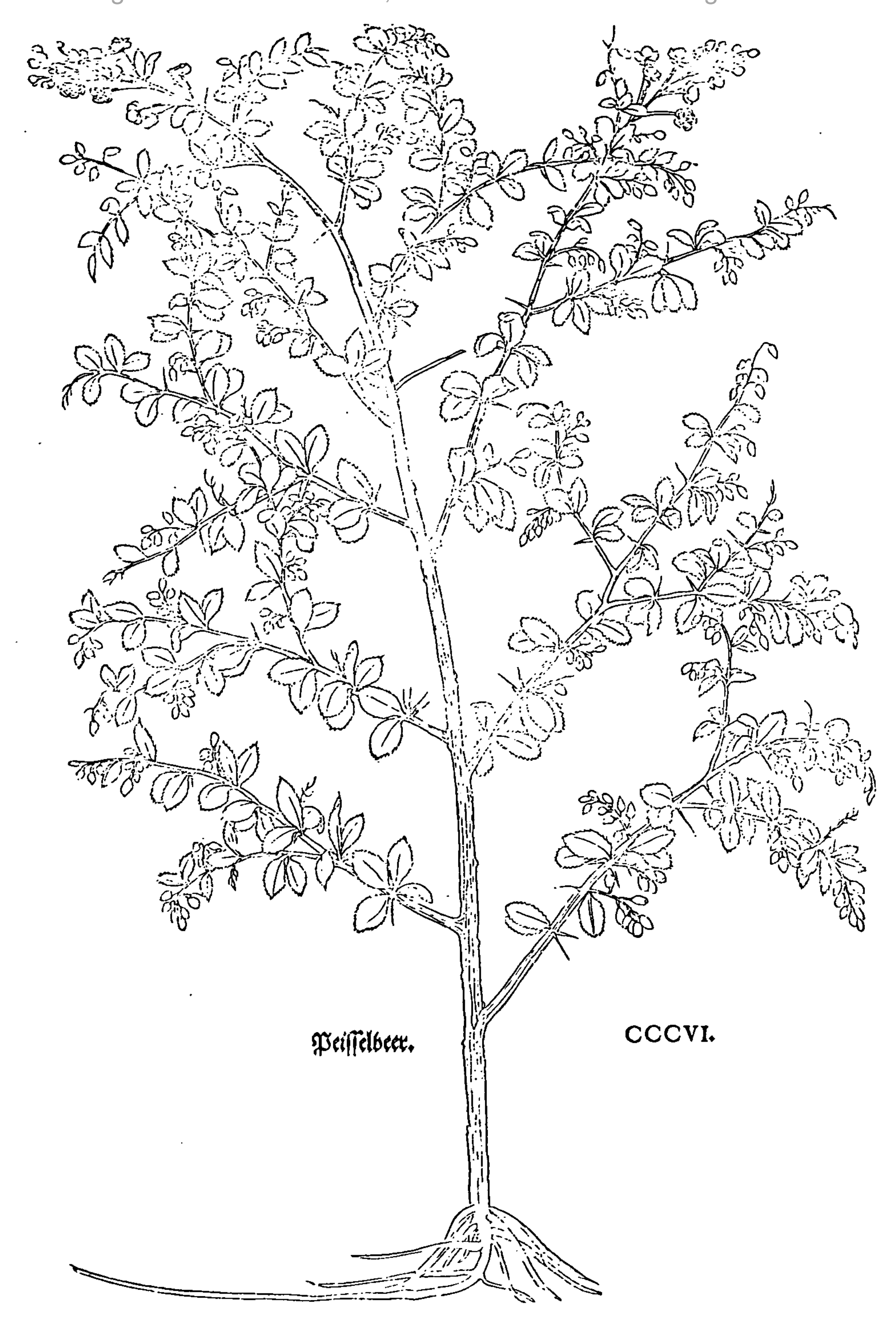
Verwendete Teile:
Kraut

Inhaltsstoffe:
Bitterstoffe, ätherisches Öl

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Bei Appetitlosigkeit, Blähungen und als gallentreibendes Mittel.

Bemerkungen:
Als Gewürz bei fetten Speisen. Kein Dauergebrauch!


Peiſſelbeer.
CCCVI.

Berberitze, Sauerdorn

Berberis vulgaris L.

Droge:
Fructus Berberidis

Standortsangaben:
Ziemlich häufig in Hecken, im Gebüsch, an Waldrändern oder in lichten Eichen- oder Kiefern- Wäldern und in Auen.

Sammelzeit:
Herbst

Verwendete Teile:
Frucht

Inhaltsstoffe:
Vitamin C, Fruchtsäuren, Zucker, Mineralstoffe, Spurenelemente.

Zubereitung:
Marmelade: reife Früchte weichkochen, passieren, mit der gleichen Menge Zucker verkochen.

Anwendung:
Bei Schwangerschaftserbrechen.

Bemerkungen:
Blätter und Rinde enthalten toxische Alkaloide!
Reife Früchte ungiftig!


Groß Bibinell.
CCCXLV.

Bibernell

Pimpinella saxifraga L.

Droge:
Herba Pimpinellae, Radix Pimpinellae

Standortsangaben:
Häufig in sonnigen Magerrasen und -weiden, an Rainen, in Kiefern — Trockenwäldern oder im lichten Gebüsch.

Sammelzeit:
Frühjahr — Herbst

Verwendete Teile:
Kraut, Wurzel.

Inhaltsstoffe:
Ätherisches Öl, Gerbstoffe, Bitterstoffe.

Zubereitung:
Kraut: Einen Teelöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen.
Wurzel: Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l Wasser zustellen, kurz aufkochen und 10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Bei Husten, Heiserkeit, Magen- und Darmbeschwerden.


Welsch Bonen.
CCCCIIII.
Kk 4

Bohne, Garten-

Phaseolus vulgaris L.

Droge:
Fructus Phaseoli sine semine

Standortsangaben:
Kultiviert auf frischen, nährstoff- und basenreichen Böden.

Sammelzeit:
Sommer — Herbst

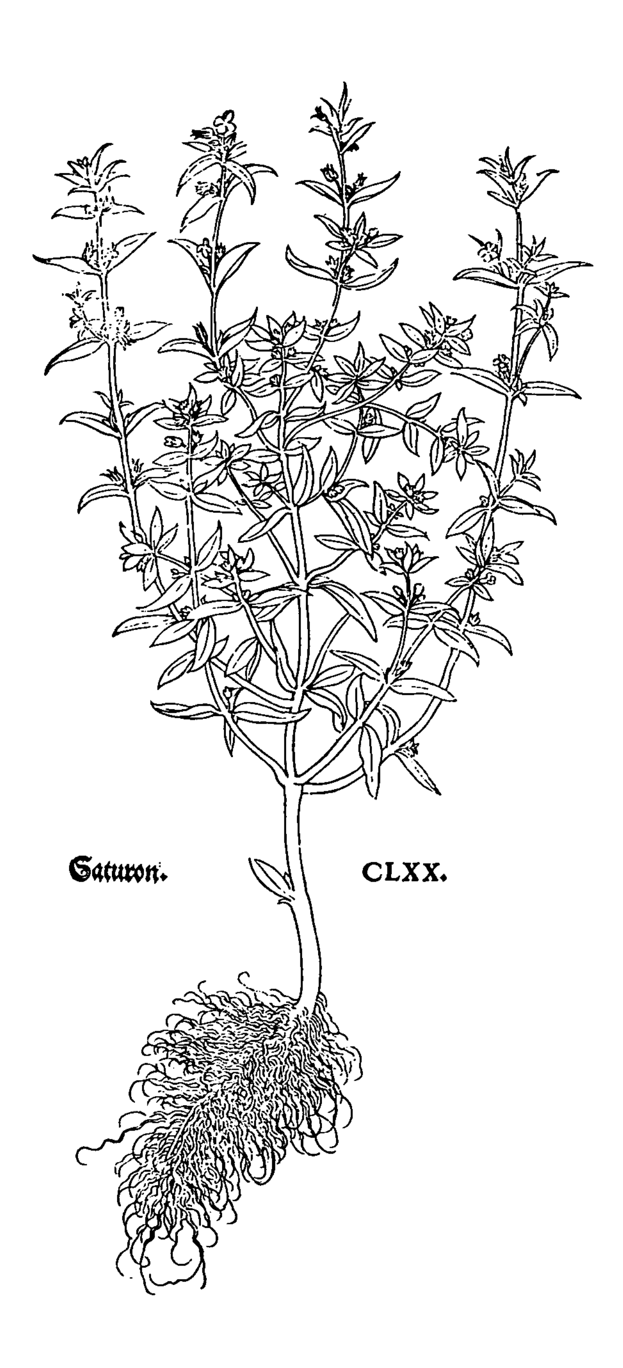
Verwendete Teile:
Hülse ohne Samen

Inhaltsstoffe:
„Glucokinine", diuretisch wirkende Substanzen.

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Als harntreibendes Mittel, unterstützend bei Zuckerkrankheit

Bemerkungen:
Seit der Entdeckung Amerikas in vielen Sorten als Hülsen- und Samengemüse gebaut; ungekochte Bohnen giftig!


Saturon.
CLXX.

Dill

Anethum graveolens L.

Droge:
Fructus Anethi, Herba Anethi

Standortsangaben:
Kultivierte wärmeliebende Gewürz- und Arzneipflanze

Sammelzeit:
Sommer — Herbst

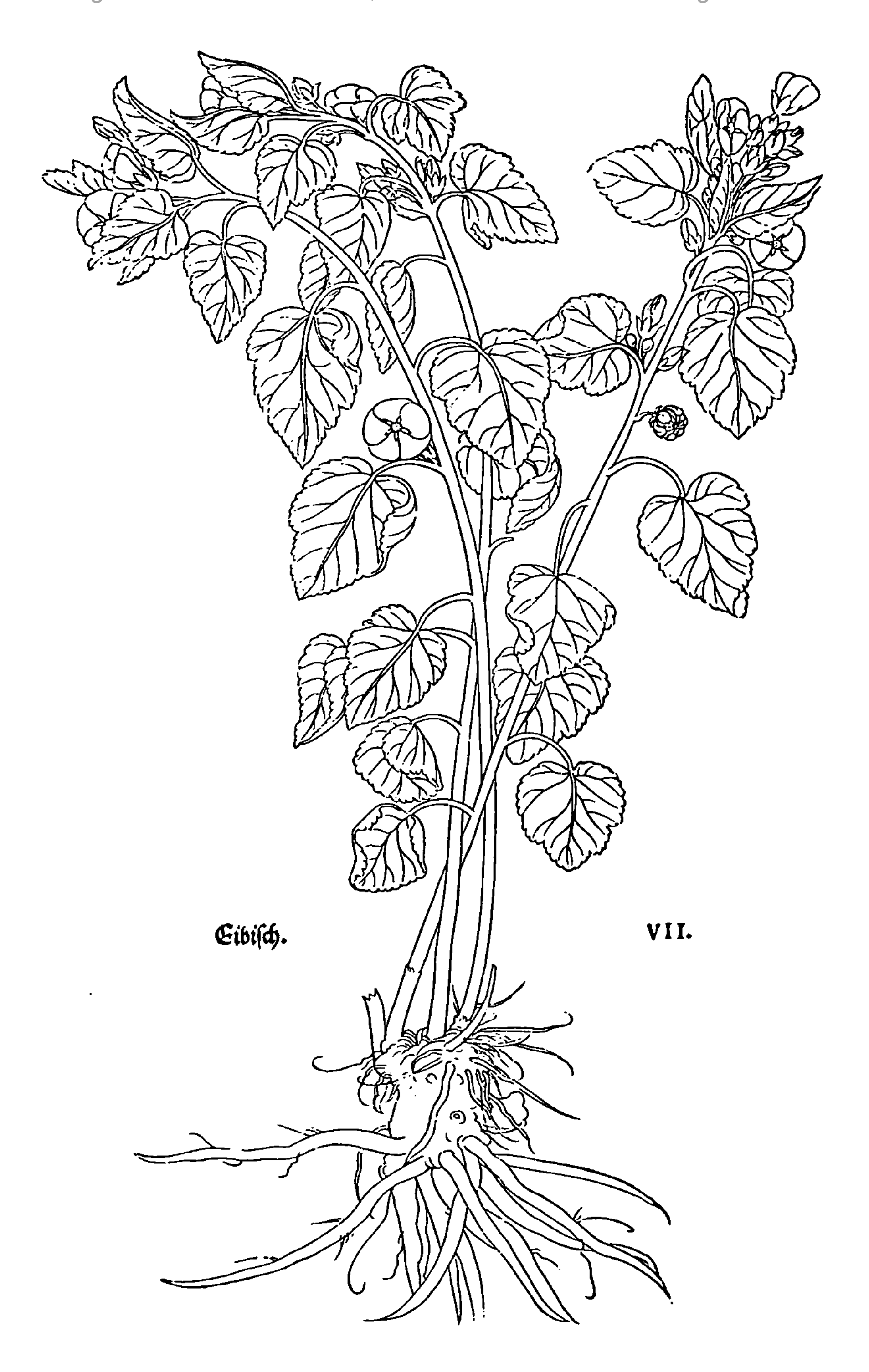
Verwendete Teile:
Frucht, Kraut.

Inhaltsstoffe:
Ätherisches Öl

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und
10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Als Carminativum (windtreibend), Stomachicum (Magenmittel).

Bemerkungen:
Hauptanwendung als Gemüse und Gewürz.


Eibisch.
VII.

Borretsch

Borago officinalis L.

Droge:
Herba Boraginis

Standortsangaben:
Alte Gewürz- und Heilpflanze, häufig in Gärten kultiviert.

Sammelzeit:
Sommer

Verwendete Teile:
Kraut

Inhaltsstoffe:
Schleim, Gerbstoffe, Bitterstoffe.

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Als fiebersenkendes, erfrischendes und harntreibendes Mittel.

Bemerkungen:
Frische Blätter als Salat und Gewürz



Heyterneſſel. LVIII.

Brennessel, Große

Urtica dioica L.

Droge:
Herba Urticae

Standortsangaben:
Verbreitet an Wegen und Schuttplätzen, besonders im Umkreis dörflicher Siedlungen, an Gräben und Zäunen, in Auenwäldern und Waldschlägen.

Sammelzeit:
Mai, Juni

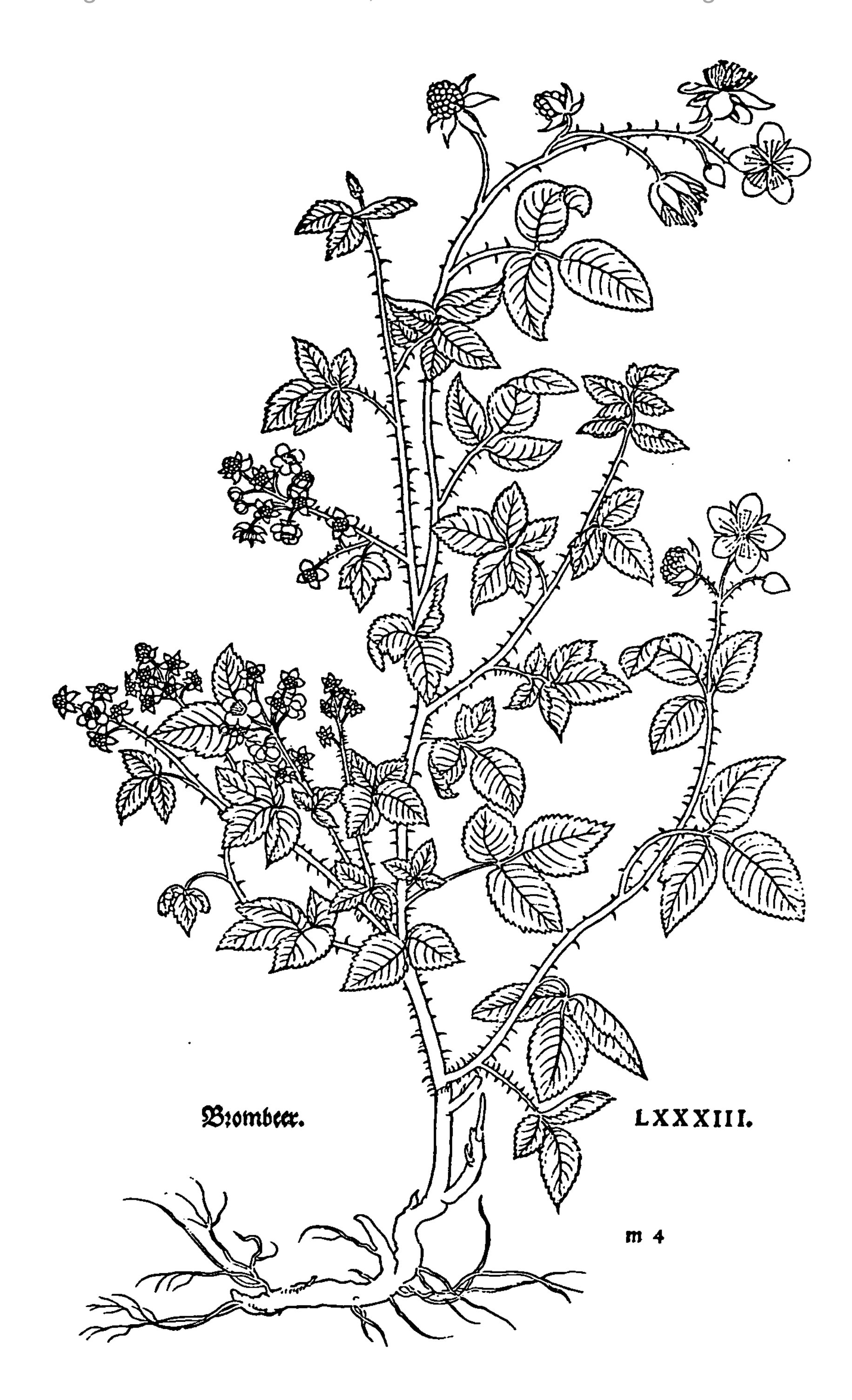
Verwendete Teile:
Kraut

Inhaltsstoffe:
Gerbstoffe, „Nesselgift" in den Brennhaaren, Vitamine, Mineralsalze, „Glucokinine", Acetylcholin, Histamin.

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Bei Nieren- und Harngrieß als harntreibendes Mittel, in „Blutreinigungstees", unterstützend bei Zuckerkrankheit.

Bemerkung:
Auch die einjährige Kleine Brennessel *(Urtica urens* L.), die allerdings nur zerstreut in Unkrautfluren von Schuttplätzen und Gärten vorkommt, kann verwendet werden. Junge, frische Blätter als Salat und Gemüse.


Brombeer.
LXXXIII.
m 4

Brombeere

Rubus fruticosus L. — Agg.

Droge:
Folium Rubi fruticosi

Standortsangaben:
Hauptverbreitung in Wäldern, in Hecken und auf Schlägen.

Sammelzeit:
Mai — Juli

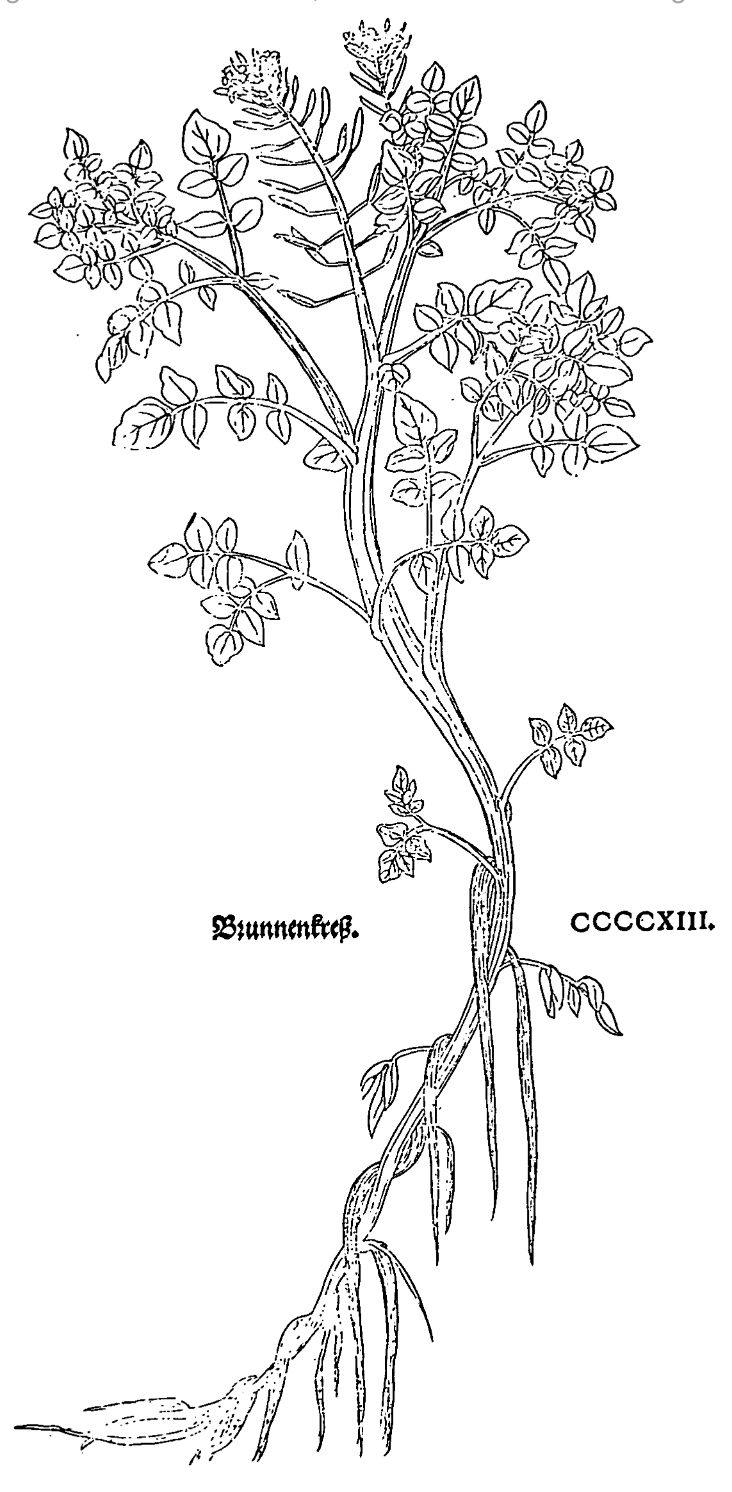
Verwendete Teile:
Blatt

Inhaltsstoffe:
Gerbstoffe, Flavonoide.

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
In Haustees und Frühstücksteemischungen.

Bemerkungen:
Sammelart, sehr formenreiche Gruppe mit auch ökologisch spezialisierten Sippen.



Brunnenkreß. CCCCXIII.

Brunnenkresse

Nasturtium officinale R. BR. — Agg.

Droge:
Herba Nasturtii

Standortsangaben:
Im lichten Röhricht und Flutsaum der Bäche, in Gräben, an Quellen.

Sammelzeit:
Sommer

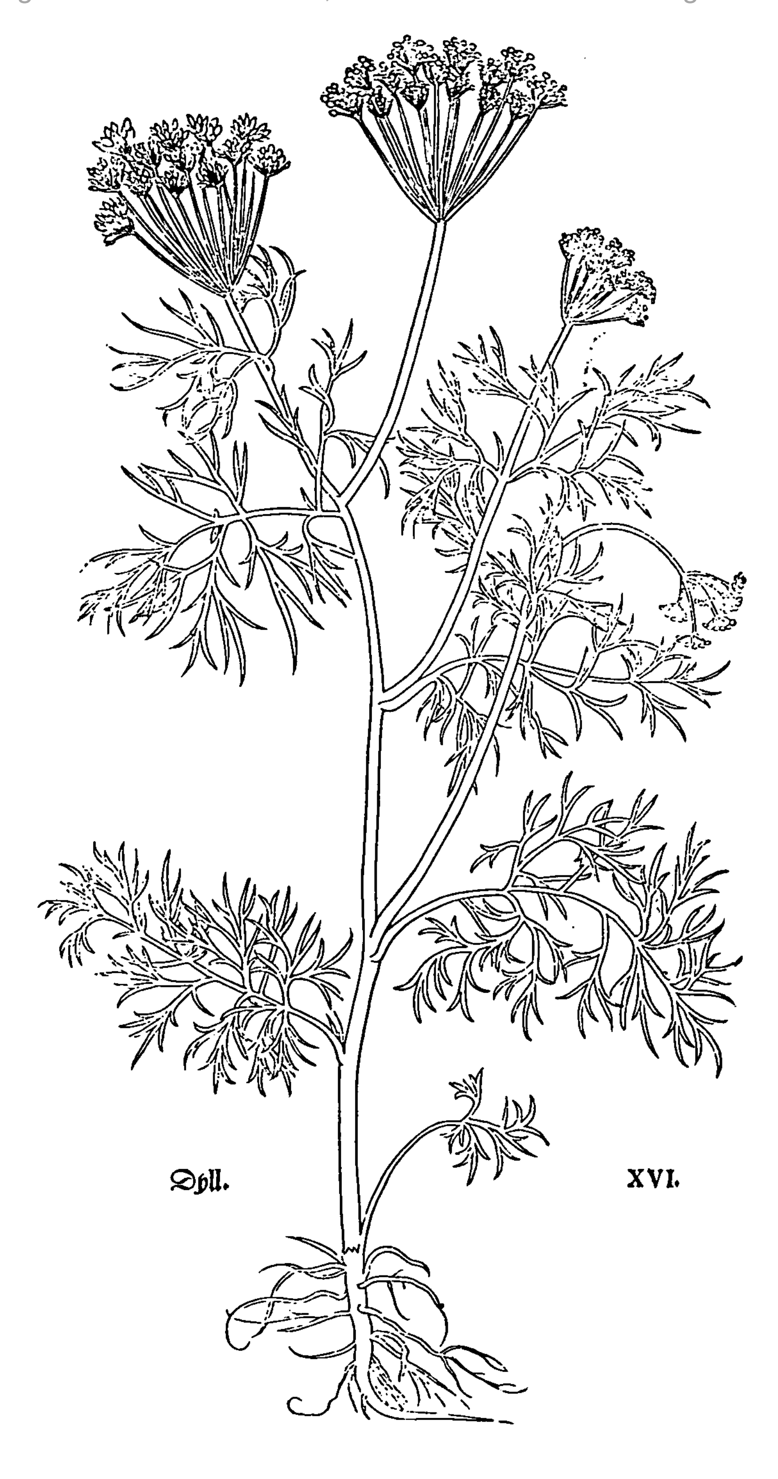
Verwendete Teile:
Kraut

Inhaltsstoffe:
Senfölglykoside, Mineralstoffe, Vitamin C.

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Waser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Bei chronischen Hautkrankheiten, Leber-, Magen und Gallestörungen.

Bemerkungen:
Frisches Kraut als Salat und Gewürz.



Dyll. XVI.

Dill

Anethum graveolens L.

Droge:
Fructus Anethi, Herba Anethi

Standortsangaben:
Kultivierte wärmeliebende Gewürz- und Arzneipflanze

Sammelzeit:
Sommer — Herbst

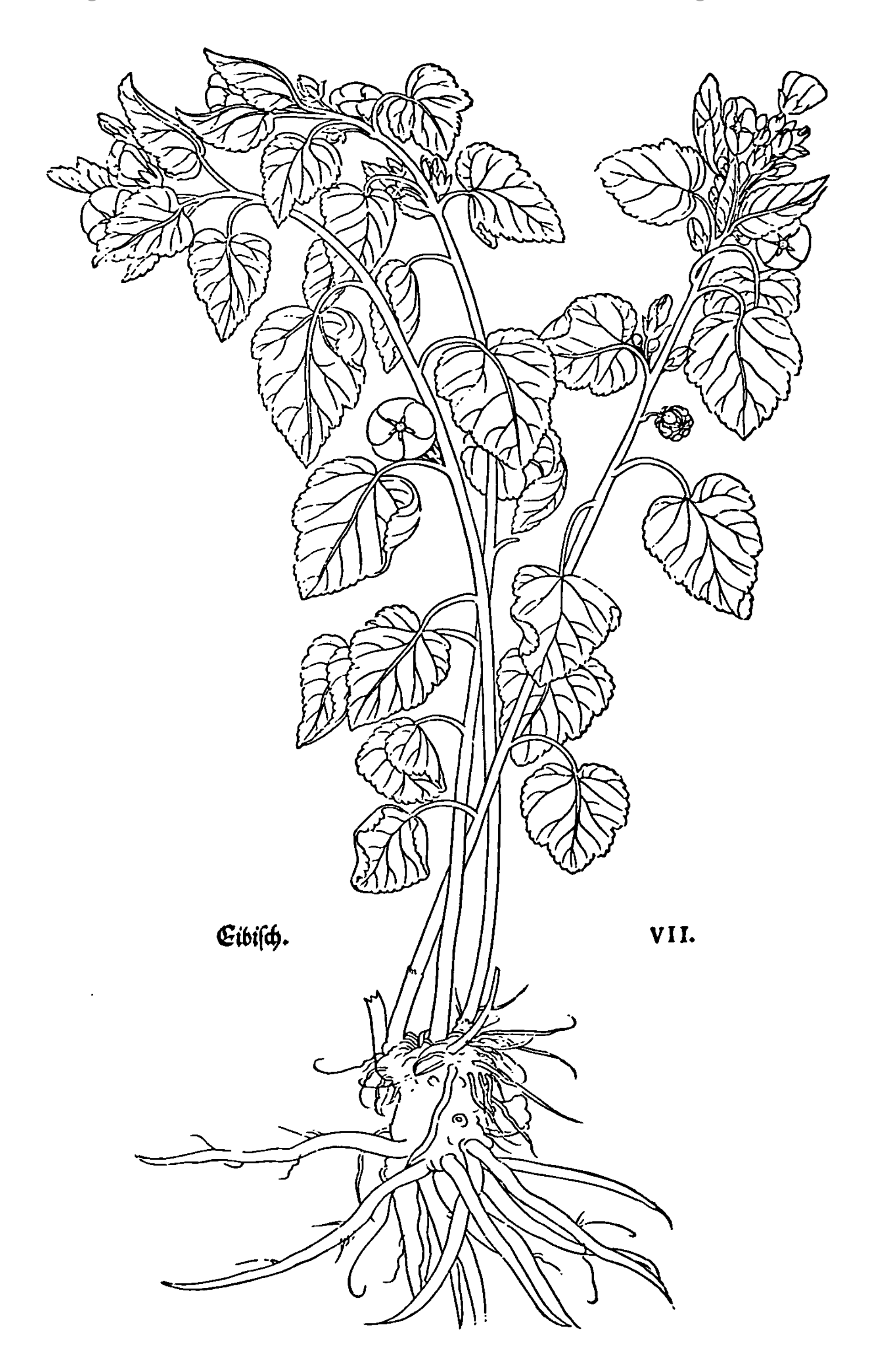
Verwendete Teile:
Frucht, Kraut.

Inhaltsstoffe:
Ätherisches Öl

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Als Carminativum (windtreibend), Stomachicum (Magenmittel).

Bemerkungen:
Hauptanwendung als Gemüse und Gewürz.


Eibisch.
VII.

Eibisch

Althaea officinalis L.

Droge:
Folium Althaeae, Flos Althaeae, Radix Althaeae

Standortsangaben:
Selten in Binsenwiesen, im Binsenröhricht, an Gräben.

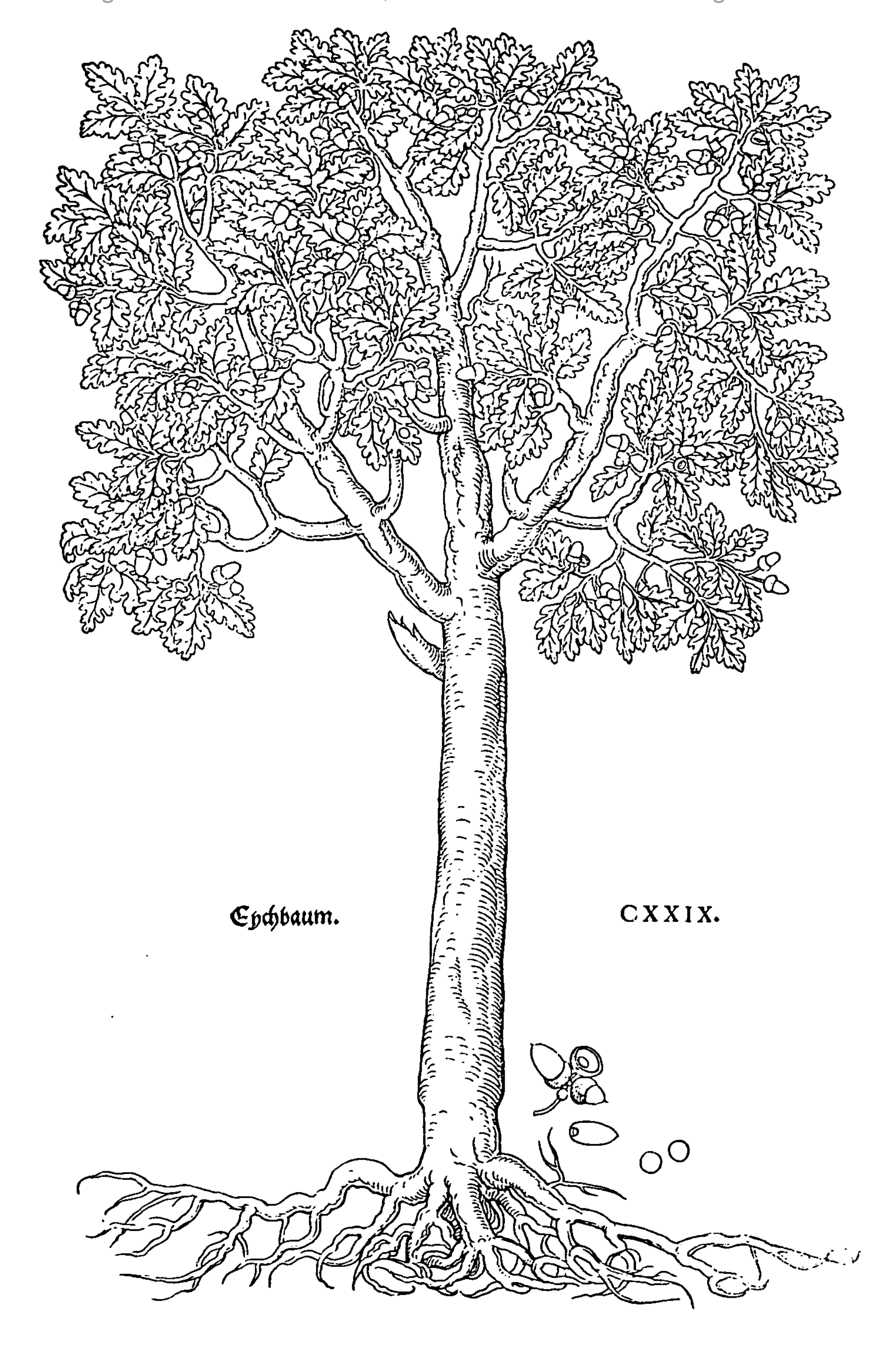
Sammelzeit:
Blätter: Mai — Juli, Blüten: Juli — August, Wurzel: Oktober — November, März — April.

Verwendete Teile:
Blatt, Blüte, Wurzel.

Inhaltsstoffe:
Hoher Schleimgehalt (Blätter und Blüten weniger als die Wurzel); Rohrzucker, Pektin, Mineralstoffe.

Zubereitung:
Blatt und Blüte: Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen.
Wurzel: Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l Wasser 4—5 Stunden stehen lassen, dann kurz erwärmen.

Anwendung:
Bei Husten, Heiserkeit, Entzündungen und Katarrhen der Luftwege, Atmungsorgane, des Magens und Darms.


Eychbaum.
CXXIX.



Eiche

Quercus robur L.

Droge:
Cortex Quercus,

Standortsangaben:
Auf feuchten Böden in Mischwäldern; für pharmazeutische Zwecke in sogenannten Schäl- oder Lohwäldern als Sträucher kultiviert.

Sammelzeit:
Frühjahr

Verwendete Teile:
Rinde junger Triebe (ohne Borke)

Inhaltsstoffe:
Gerbstoffe

Zubereitung:
500 g auf 5 l Wasser zustellen, 5—10 Minuten aufkochen und 10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Äußerlich für Bäder und Waschungen bei Fußschweiß und Ausschlag. Zum Gurgeln bei Entzündungen des Mund- und Rachenraumes.

Bemerkungen:
Auch die in Oberösterreich seltene Trauben-Eiche [*Quercus petraea* (MATT.) LIEBL.] könnte verwendet werden.


Entzian.
CXI

Enzian

Gentiana lutea L.

Droge:
Radix Gentianae

Standortsangaben:
Selten, meist gesellig in Magerrasen, in Hochgrasfluren oder lichten, grasreichen Kiefern- und Fichtenmischwäldern der hochmontanen bis subalpinen Stufe.

Sammelzeit:
Herbst

Verwendete Teile:
Wurzel

Inhaltsstoffe:
Bitterstoffe, Zucker, Gerbstoffe.

Zubereitung:
Einen Teelöffel voll mit 1/4 l Wasser zustellen und 5 Minuten kochen.

Anwendung:
Als magenstärkendes- und verdauungsförderndes Mittel; Likörfabrikation.



Erdtbeer. CCCCXCI.

Erdbeere, Wald-

Fragaria vesca L.

Droge:
Folium Fragariae, Radix Fragariae, Fructus Fragariae.

Standortsangaben:
Verbreitet in Waldschlägen, auf Waldlichtungen, an Waldwegen und Waldrändern.

Sammelzeit:
Mai — August

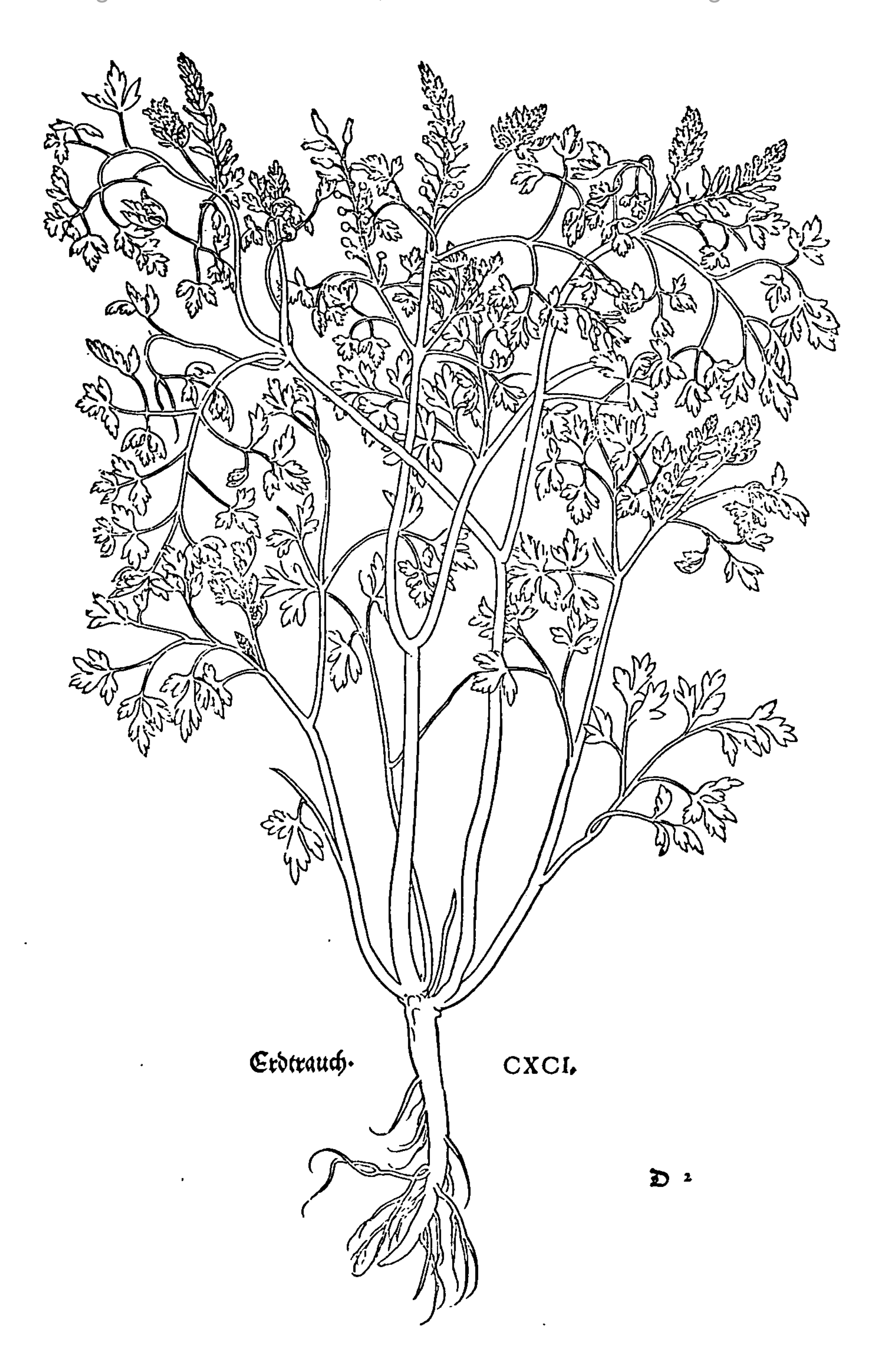
Verwendete Teile:
Blatt, Wurzel; Früchte

Inhaltsstoffe:
Wurzel und Blätter: Gerbstoff, ätherisches Öl, Flavonoide.
Früchte: Vitamin C, Fruchtsäuren, Mineralstoffe

Zubereitung:
Blatt: Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen.
Wurzel: Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l Wasser zustellen,
5—10 Minuten aufkochen und 10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
In Haustees und Frühstücksteemischungen. Bei entzündeten Schleimhäuten, Magen- und Darmstörungen, Rheuma, Gicht.

Bemerkungen:
Allergien auf frische Erdbeeren möglich (stark juckender Ausschlag).



Erdtrauch. CXCI.

Erdrauch

Fumaria officinalis L.

Droge:
Herba Fumariae

Standortsangaben:
In offenen Unkrautfluren von Gärten, Weinbergen, Äckern, seltener auch ruderal.

Sammelzeit:
Sommer

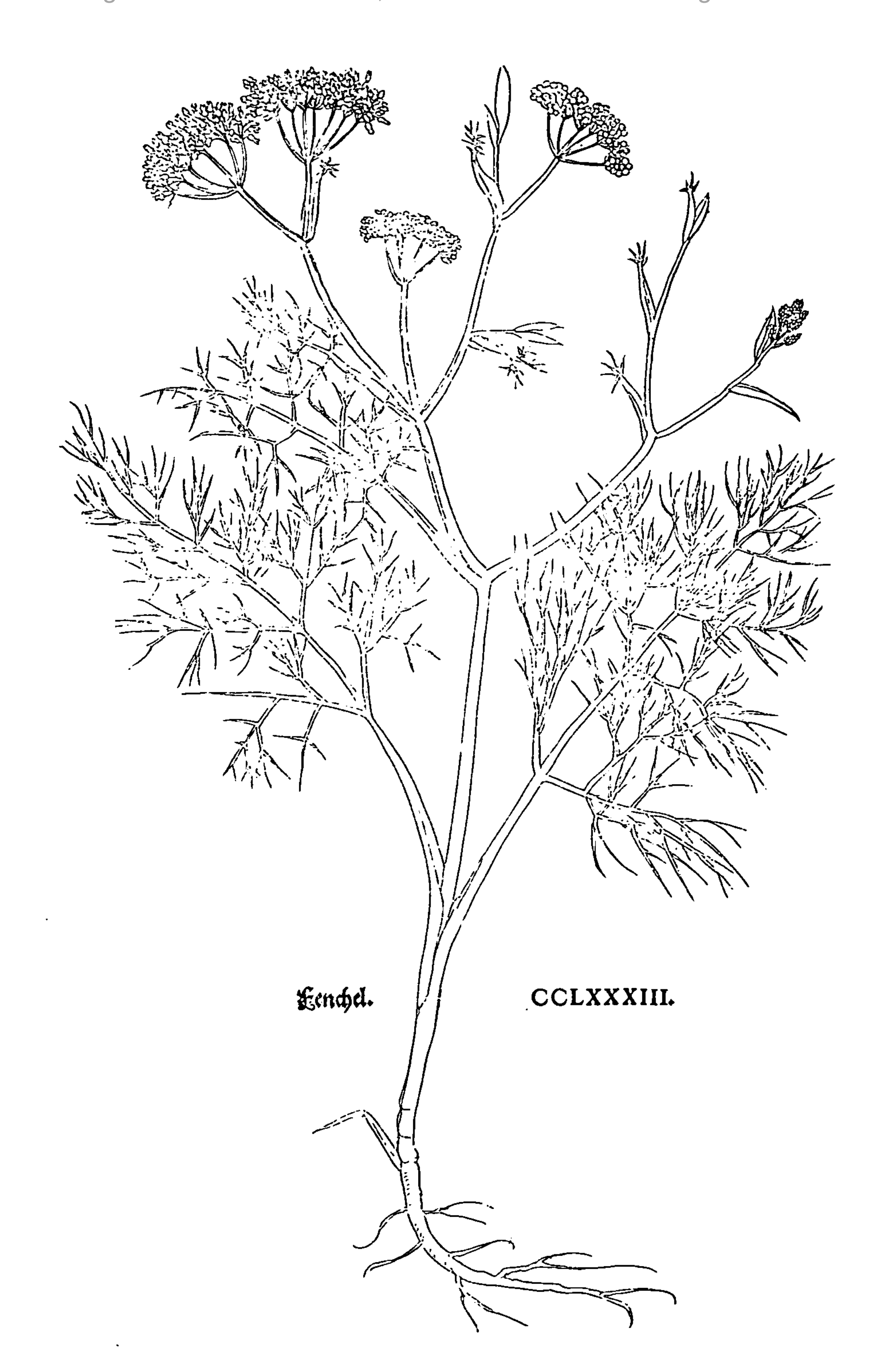
Verwendete Teile:
Kraut.

Inhaltsstoffe:
Alkaloide, Bitterstoffe, Flavonoide.

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
„Blutreinigendes" Mittel. Als Stomachicum, Laxans, Diureticum; bei Hautleiden; frische Erdrauchblätter zur Frühlingssalaten.

Bemerkungen:
Bei Überdosierung Bauchschmerzen.



Fenchel. CCLXXXIII.

Fenchel

Foeniculum vulgare MILL.

Droge:
Fructus Foeniculi

Standortsangaben:
Bei uns selten kultiviert.

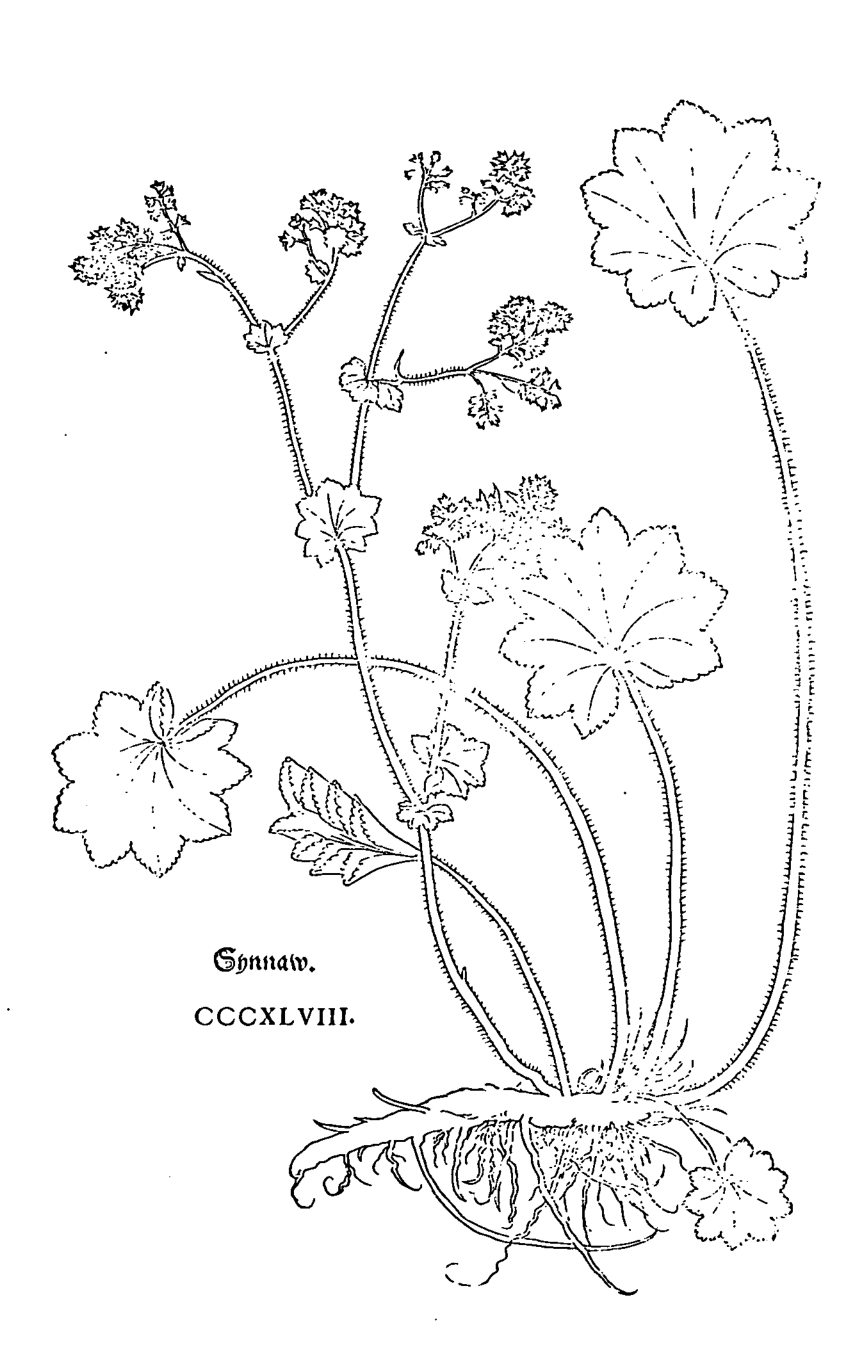
Sammelzeit:
September

Verwendete Teile:
Frucht

Inhaltsstoffe:
Ätherisches Öl

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Schleimlösendes und krampflösendes Mittel, in Brust- und Hustenteemischungen, bei Blähungen und als leichtes Abführmittel.



Synnaw.

CCCXLVIII.

Frauenmantel

Alchemilla vulgaris L. — Agg.

Droge:
Herba Alchemillae vulg.

Standortsangaben:
Verbreitet vornehmlich in Bergwiesen und Bergweiden, auch in Naßwiesen, Läger- und Hochstaudenfluren, in Wald- und Gebüschsäumen, in Quellfluren.

Sammelzeit:
Sommer

Verwendete Teile:
Kraut

Inhaltsstoffe:
Gerbstoffe, Bitterstoffe, wenig ätherisches Öl.

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Als „blutreinigendes" Mittel; bei Menstruationsbeschwerden und Beschwerden der Wechseljahre; äußerlich zu Umschlägen bei Geschwüren und Entzündungen.

Bemerkungen:
Früher als „wundertätig" geschätzt (Tautropfen auf den Blättern).



Maßlieben. LXXX.

Gänseblümchen

Bellis perennis L.

Droge:
Flos Bellidis, Folium Bellidis

Standortsangaben:
Verbreitet in Fettweiden und -wiesen, in Parkrasen.

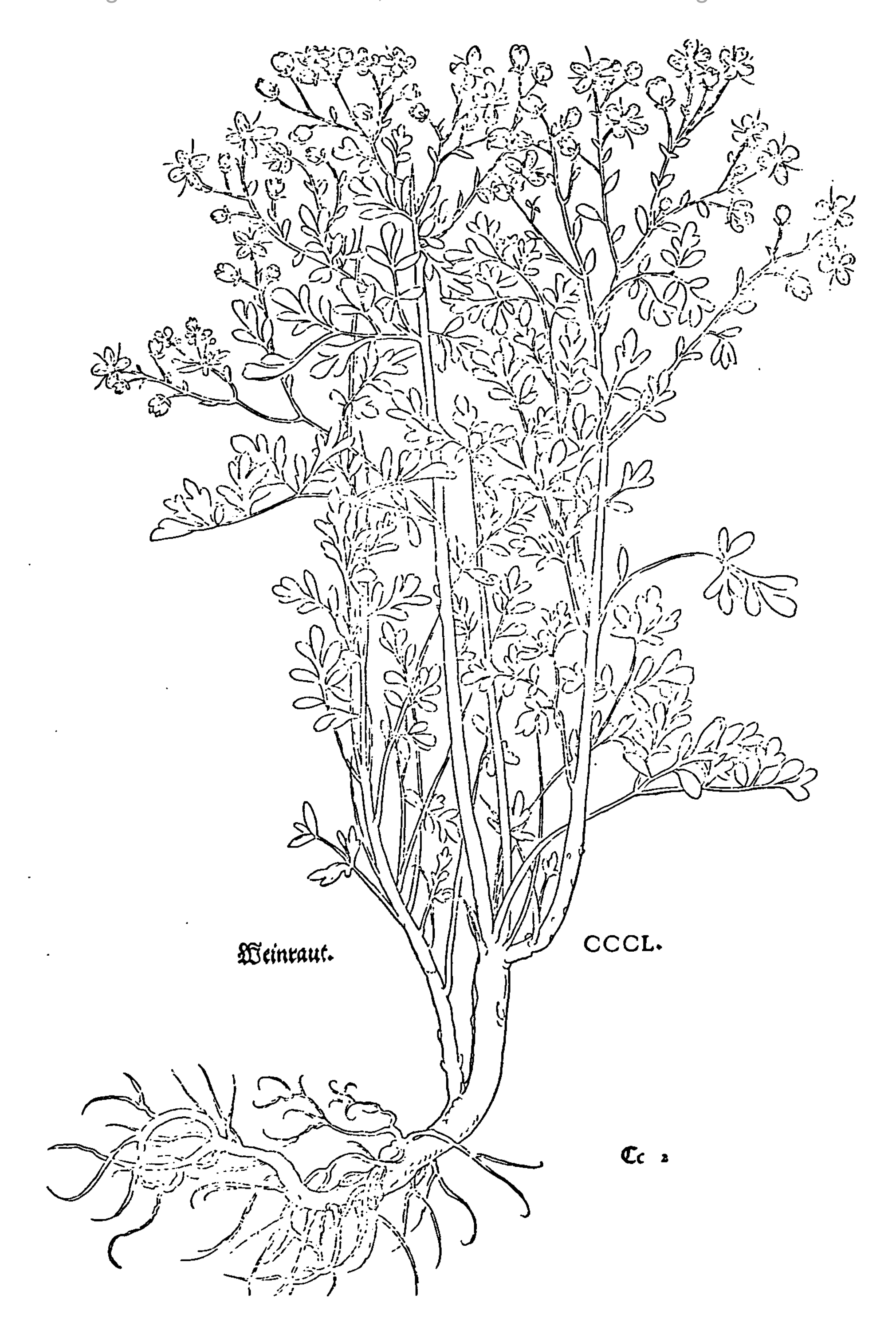
Sammelzeit:
Sommer — Herbst

Verwendete Teile: Blüte, Blätter

Inhaltsstoffe:
Saponine, Bitterstoffe, Gerbstoffe.

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Als „Blutreinigungsmittel“; bei Husten.


Weinraut.
CCCL.

Gartenraute

Ruta graveolens L.

Droge:
Herba Rutae graveolentis

Standortsangaben:
In Gärten gepflanzt.

Sammelzeit:
Sommer

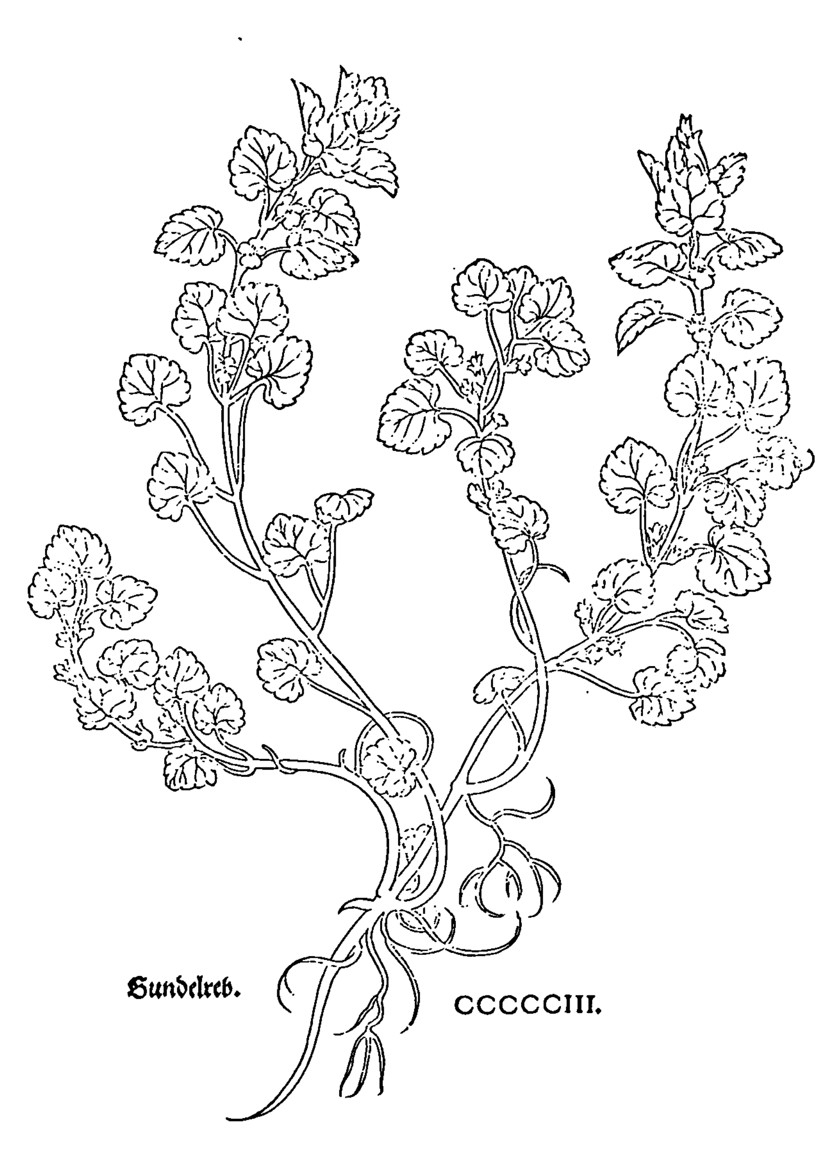
Verwendete Teile:
Kraut

Inhaltsstoffe:
Ätherisches Öl, etwas Gerbstoff, Cumarinderivate, Alkaloide, Flavonoide.

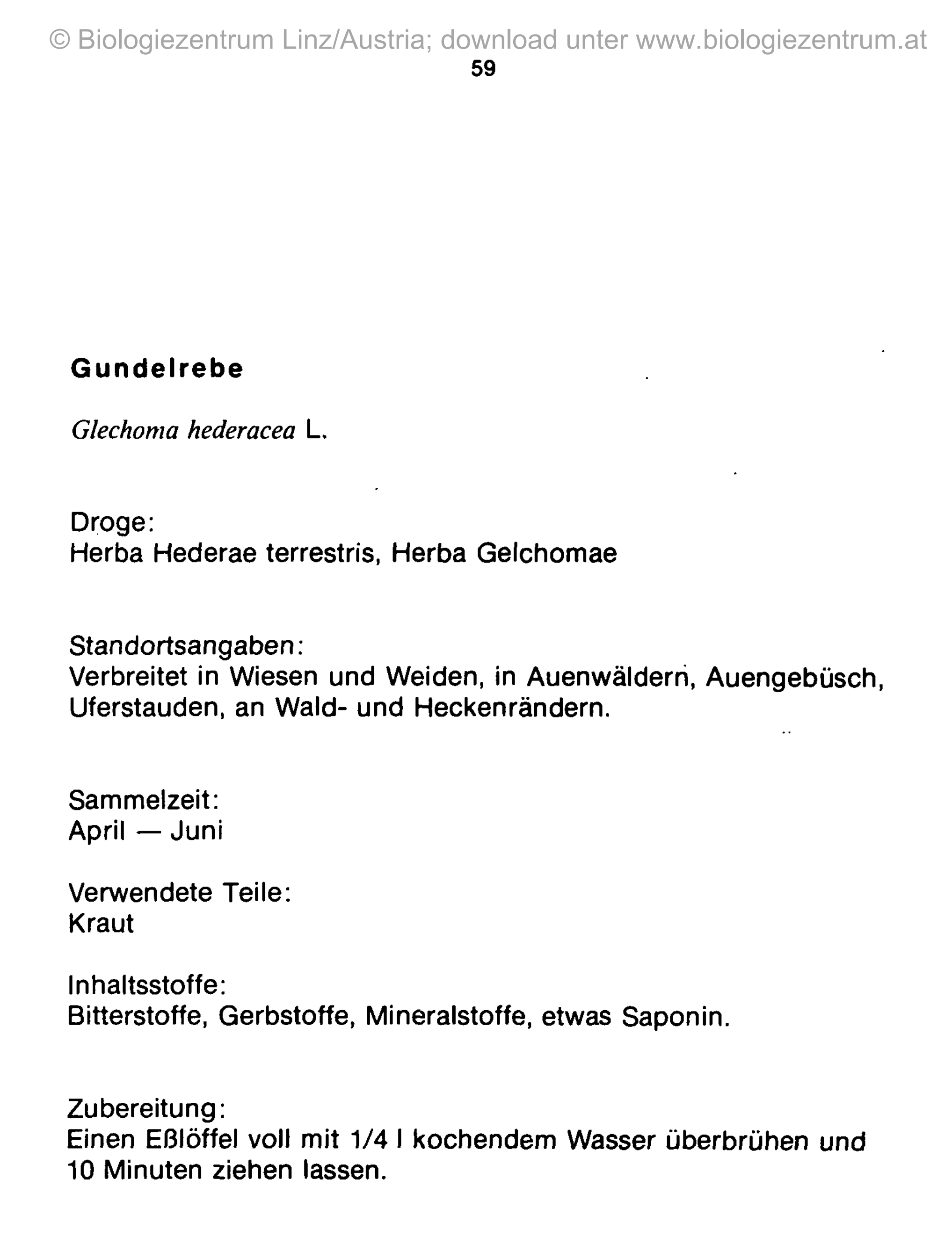
Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Als krampfstillendes Mittel; äußerlich als Hautreizmittel, zum Gurgeln.

Bemerkungen:
Ätherisches Öl giftig! Vorsicht bei Anwendung!



Gundelreb. CCCCCIII.



Gundelrebe

Glechoma hederacea L.

Droge:
Herba Hederae terrestris, Herba Gelchomae

Standortsangaben:
Verbreitet in Wiesen und Weiden, in Auenwäldern, Auengebüsch, Uferstauden, an Wald- und Heckenrändern.

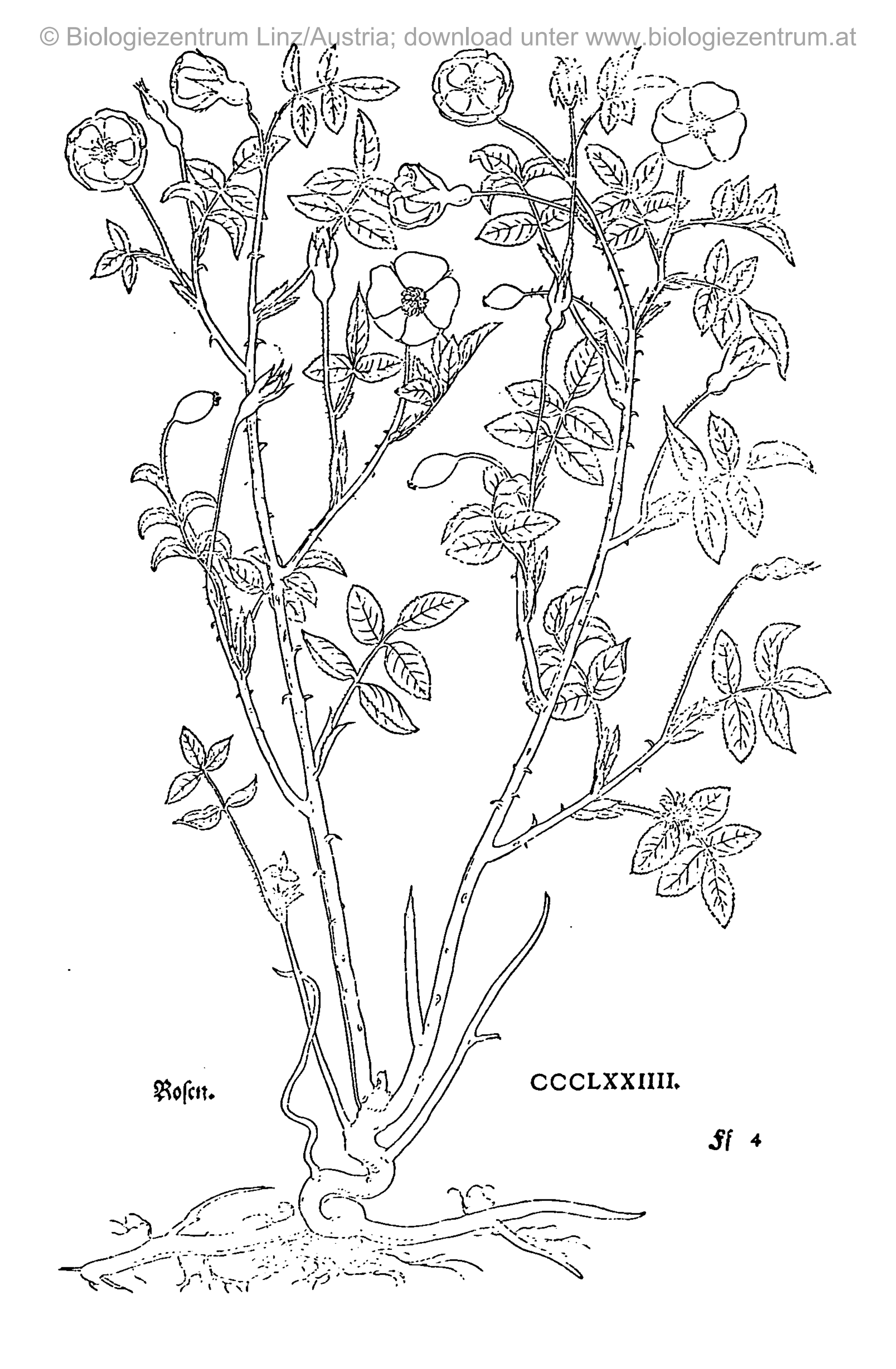
Sammelzeit:
April — Juni

Verwendete Teile:
Kraut

Inhaltsstoffe:
Bitterstoffe, Gerbstoffe, Mineralstoffe, etwas Saponin.

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Äußerlich bei schlecht heilenden Wunden, innerlich bei Magenkartarrh, Blasen- und Steinleiden: Galle- und Leberleiden.


Rosen.
CCCLXXIIII.
Ff 4

Hagebutte

Rosa canina L.

Droge:
Fructus Cynosbati (cum vel sine semine), Semen Cynosbati

Standortsangaben:
Verbreitet in Hecken, an Wald- und Wegrändern, im Weidengebüsch, auch in lichten Laub- und Nadelwäldern.

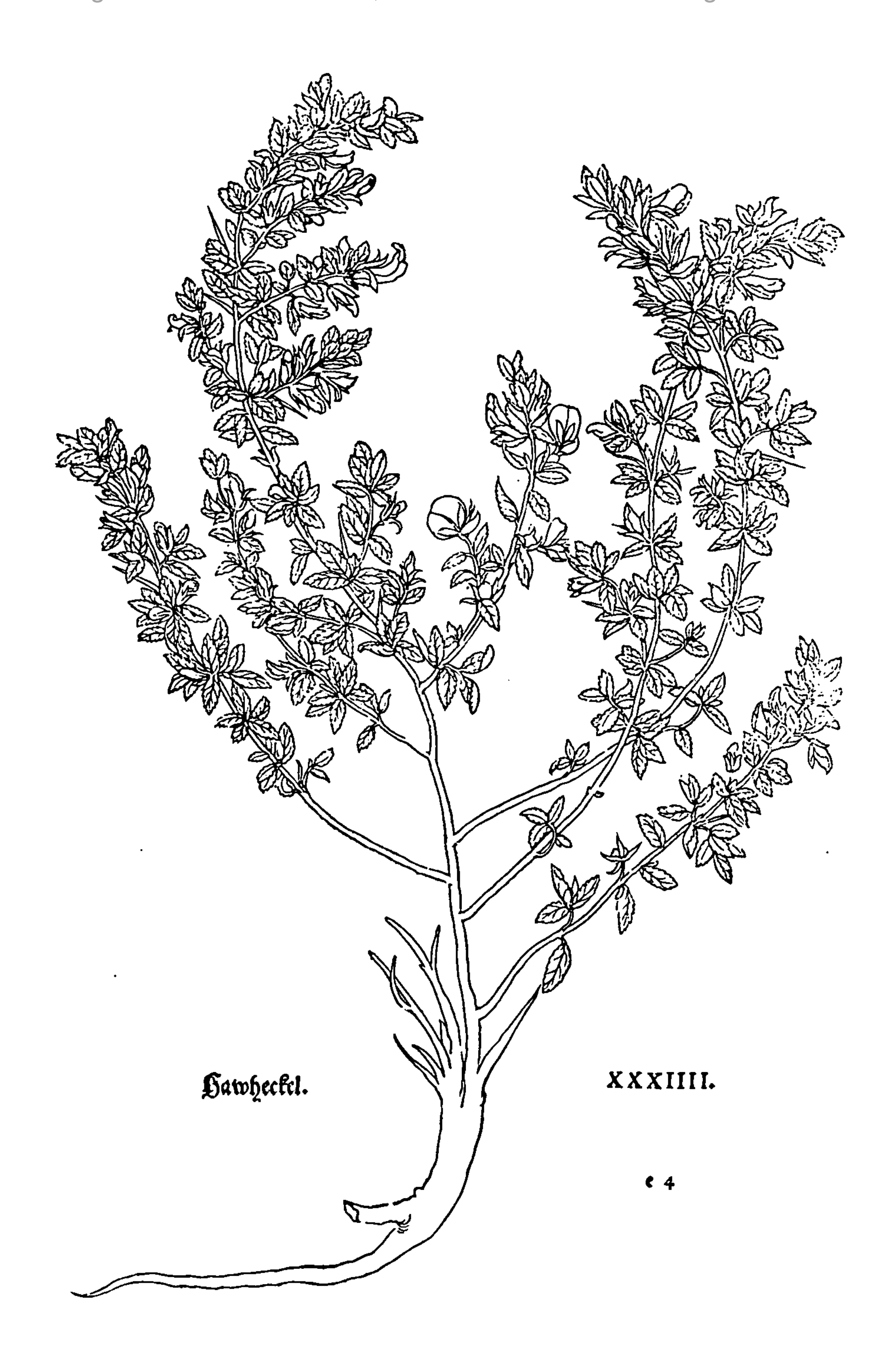
Sammelzeit:
Herbst

Verwendete Teile:
Frucht, Samen.

Inhaltsstoffe:
Vitamin C, Mineralstoffe, Fruchtsäuren, Flavonoide, Gerbstoffe, Zucker.

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll auf 1/4 l Wasser 4-5 Stunden stehen lassen, dann kurz aufkochen und 10 Minuten ziehen lassen. Marmelade.

Anwendung:
Bei Vitamin-C-Mangel und in Hausteemischungen.
Marmelade gegen Appetitlosigkeit, als leichtes Abführmittel.


Hawheckel.
XXXIIII.

Hauhechel

Ononis spinosa L.

Droge:
Radix Ononidis

Standortsangaben:
Häufig in Kalk-Magerrasen (Halbtrockenrasen), in sonnigen Magerweiden, an Wegen und Böschungen, in Moorwiesen.

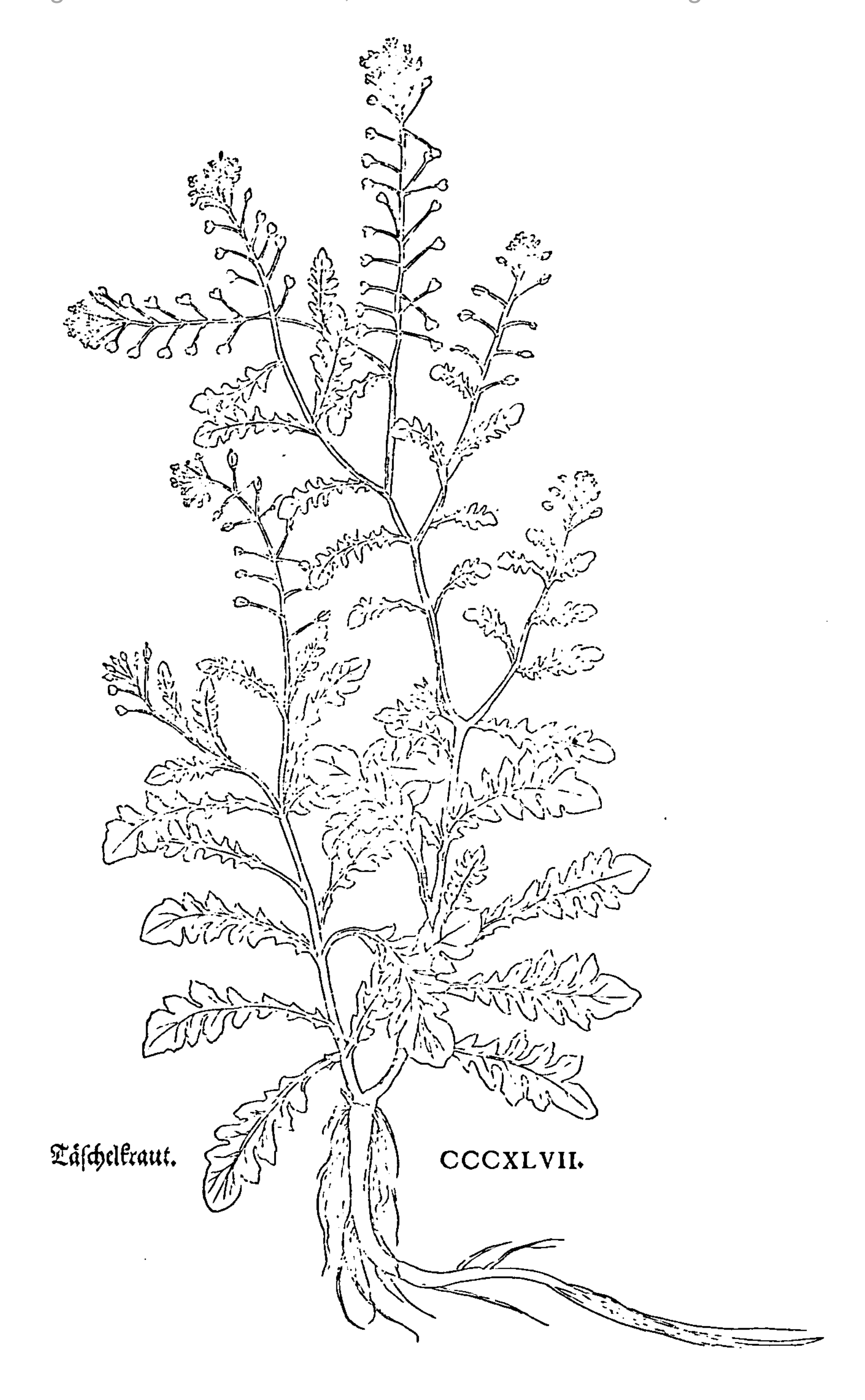
Sammelzeit:
September, Oktober

Verwendete Teile:
Wurzel

Inhaltsstoffe:
Ätherisches Öl, Flavonoide, Gerbstoffe.

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l Wasser zustellen, 5—10 Minuten aufkochen und 10 Minuten ziehen lassen. 2—3 Tassen täglich trinken

Anwendung:
Als harntreibendes- und „blutreinigendes" Mittel, bei Wassersucht, Blasen- und Steinleiden; bei Hautausschlägen und Ekzemen.


Täschelkraut.
CCCXLVII.

Hirtentäschel

Capsella bursa-pastoris (L.) MED.

Droge:
Herba Bursae pastoris

Standortsangaben:
Verbreitet in lückigen Unkrautfluren, in Äckern, Gärten, an Wegen und Schuttplätzen, an Viehlägern.

Sammelzeit:
Sommer — Herbst

Verwendete Teile:
Kraut

Inhaltsstoffe:
Gerbstoffe, Saponine, Flavonoide.

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Als „Blutreinigungsmittel", bei Menstruationsbeschwerden; bei Nasenbluten (man zieht den kalten Aufguß in die Nase).


Holder.
XXXVI.

Holunder, Holler

Sambucus nigra L.

Droge:
Flos Sambuci, Fructus Sambuci.

Standortsangaben:
Verbreitet in feuchten Wäldern und auf Waldlichtungen, in Hecken, im Gebüsch, in Siedlungsnähe, an Schuttplätzen.

Sammelzeit:
Mai — Juni

Verwendete Teile:
Blüte, Frucht, (Rinde, Blatt — selten)

Inhaltsstoffe:
Ätherisches Öl, schweißtreibende Glykoside, Falvonoide, Schleim.

Zubereitung:
(Blatt und) Blüte: Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen.
(Rinde und) Frucht: Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l Wasser zustellen, kurz aufkochen und 10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Blüten und Früchte:
Als schweißtreibendes Mittel bei Erkältungskrankheiten: Mischung 1:1 mit Flos Tiliae; gegen Rheuma, Gicht und als „Blutreinigungsmittel".
Rinde: Abführmittel, Brechmittel

Bemerkungen:
Bei Blättern und Rinde gelegentlich Magen und Darmreizungen.


Hopffen.
XCII.

Hopfen

Humulus lupulus L.

Droge:
Flos Humuli lupuli, Strobuli Lupuli, Glandulae Lupuli.

Standortsangaben:
Häufig in Auenwäldern und an Auenwaldrändern, im Gebüsch; in Kultursorten gebaut.

Sammelzeit:
Juli — September

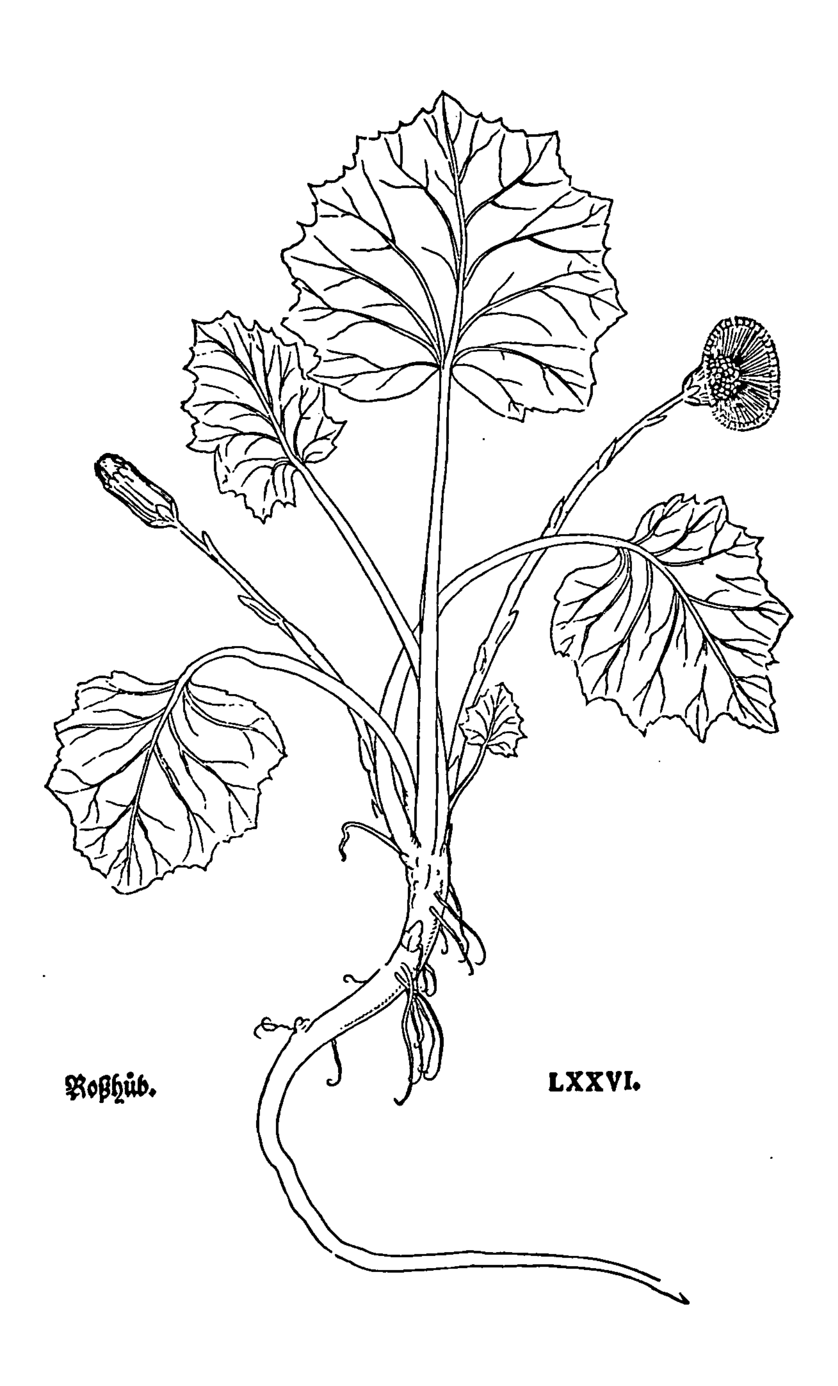
Verwendete Teile:
Zapfen (Blüte). Hopfendrüsen (Hopfenschuppen)

Inhaltsstoffe:
Bitterstoffe, Harze, ätherisches Öl, Gerbstoffe.

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen, ohne Zucker trinken.

Anwendung:
Bei Nervosität, Schlafstörungen, nervösen Magenbeschwerden, zur Behandlung von Periodenbeschwerden.

Bemerkungen:
„Hopfenpflückerkrankheit" (durch Sammeln — Hautreizungen)


Roßhüb.
LXXVI.

Huflattich

Tussilago farfara L.

Droge:
Folium Farfarae, Folium Tussilaginis, Flos Farfarae,
Flos Tussilaginis

Standortsangaben:
Häufig in Pioniergesellschaften, an Wegen, Schuttplätzen, in Kiesgruben und Äckern, auf Erdanrißen, Mergelrutschen und Trümmerflächen, an Ufern oder im Steinschutt.

Sammelzeit:
April — Juni

Verwendete Teile:
Blatt, Blüte.

Inhaltsstoffe:
Pflanzenschleime, Bitterstoffe.

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Als reizlinderndes Mittel bei Husten und Heiserkeit.
Bei Hautausschlägen und zur „Blutreinigung".

Bemerkungen:
Bei Dauergebrauch Gefahr von Leberschäden!



Syngrün. CCIII.

Immergrün

Vinca minor L.

Droge:
Herba Vincae pervincae

Standortsangaben:
Häufig gepflanzt, zerstreut, aber gesellig, wild oder verwildert, in artenreichen Laub- oder Buchenmisch-Wäldern.

Sammelzeit:
Frühjahr — Sommer

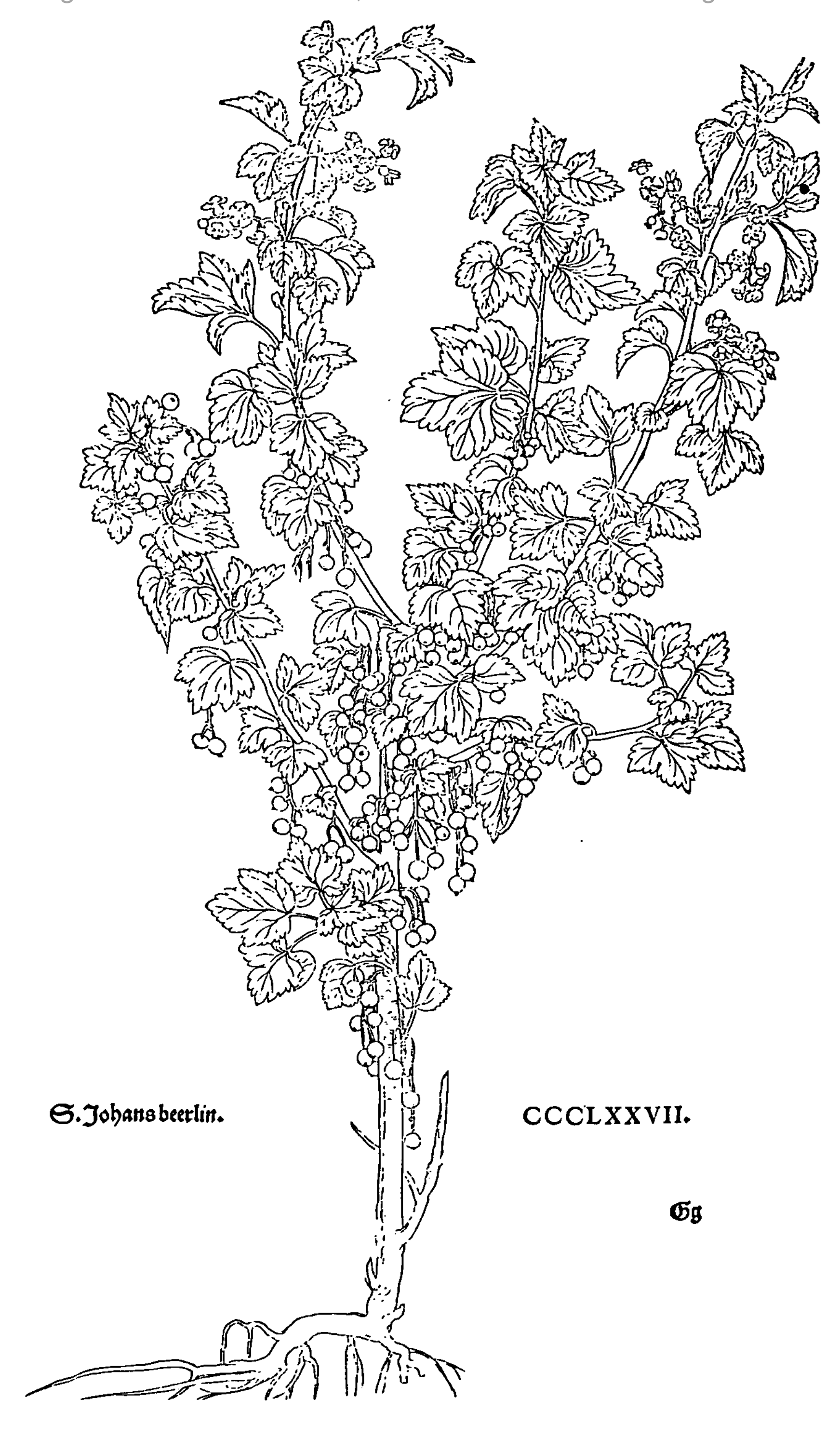
Verwendete Teile:
Blühendes Kraut mit Wurzel

Inhaltsstoffe:
Alkaloide, Gerbstoffe.

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Als „blutreinigendes" Mittel, bei Lungen- und Darmverschleimung, bei Entzündungen der Mund- und Gaumenschleimhaut;
bei Hautausschlägen, harntreibend.

Bemerkungen:
Bei Überdosierung: Übelkeit, Erbrechen, Herzklopfen u. a.



S. Johans beerlin.

Johannisbeere, Schwarze, Schwarze Ribisel

Ribes nigrum L.

Droge:
Folium Ribis nigri, Fructus Ribis nigri

Standortsangaben:
In Gärten und Kulturen, gelegentlich wild oder verwildert in feuchten Wäldern und Erlenbrüchen.

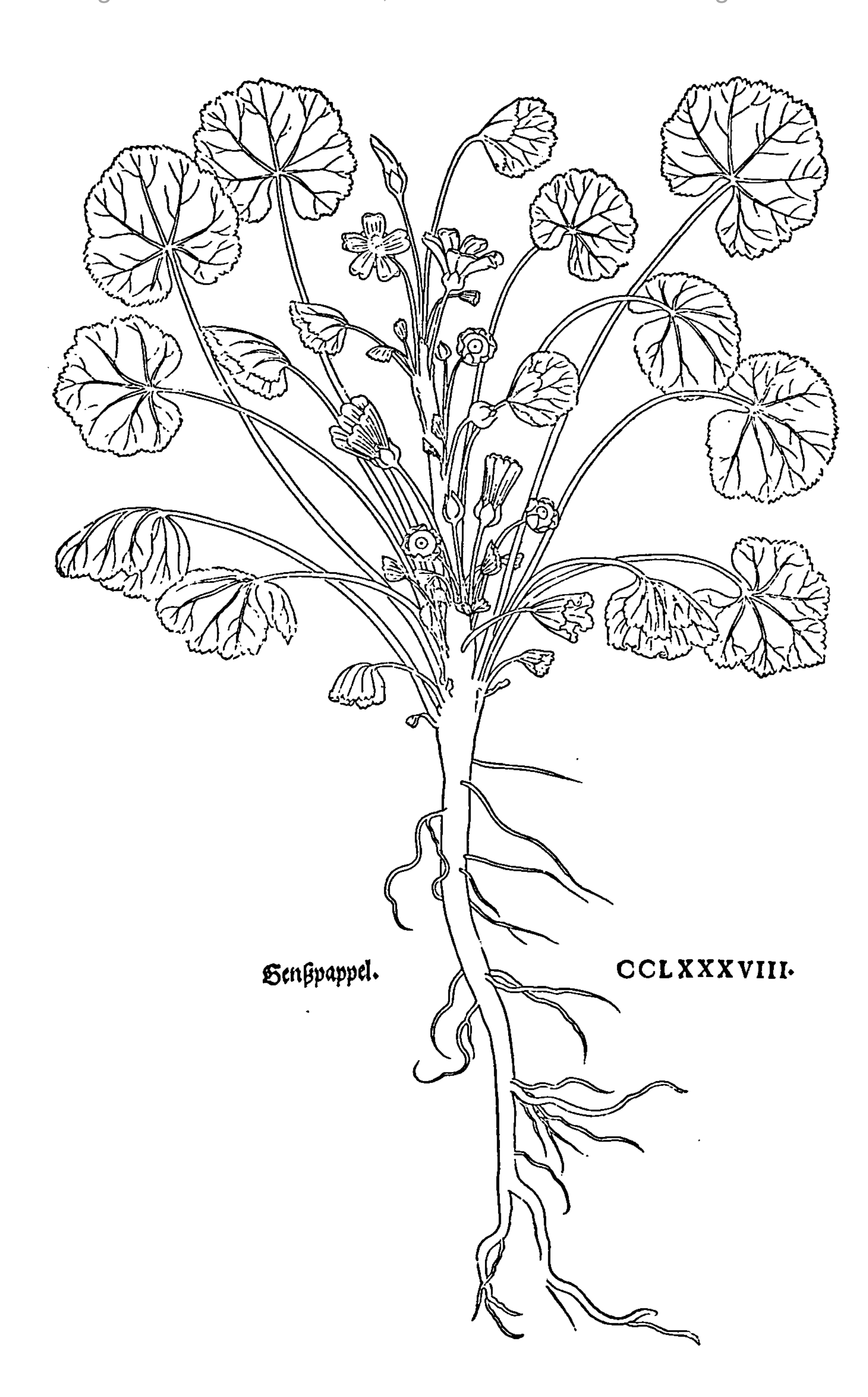
Sammelzeit:
Blätter: Juni, Früchte: im reifen Zustand (Juli — August)

Verwendete Teile:
Blatt, Frucht.

Inhaltsstoffe:
Blätter: Wenig ätherisches Öl, Gerbstoffe, Flavonoide.
Beeren: Vitamin C, Pektin, Gerbstoffe.

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kaltem Wasser übergießen und zum Sieden erhitzen; sofort abseihen.

Anwendung:
Als harn- und schweißtreibendes Mittel bei rheumatischen Erkrankungen, Gicht; Beeren: Vitamin C-hältig.


Genßpappel.
CCLXXXVIII.

Käsepappel

Malva sylvestris L.

Droge:
Folium Malvae, Herba Malvae

Standortsangaben:
Zerstreut in sonnigen, lückigen Unkrautfluren, an Wegen, Mauern und Schuttplätzen.

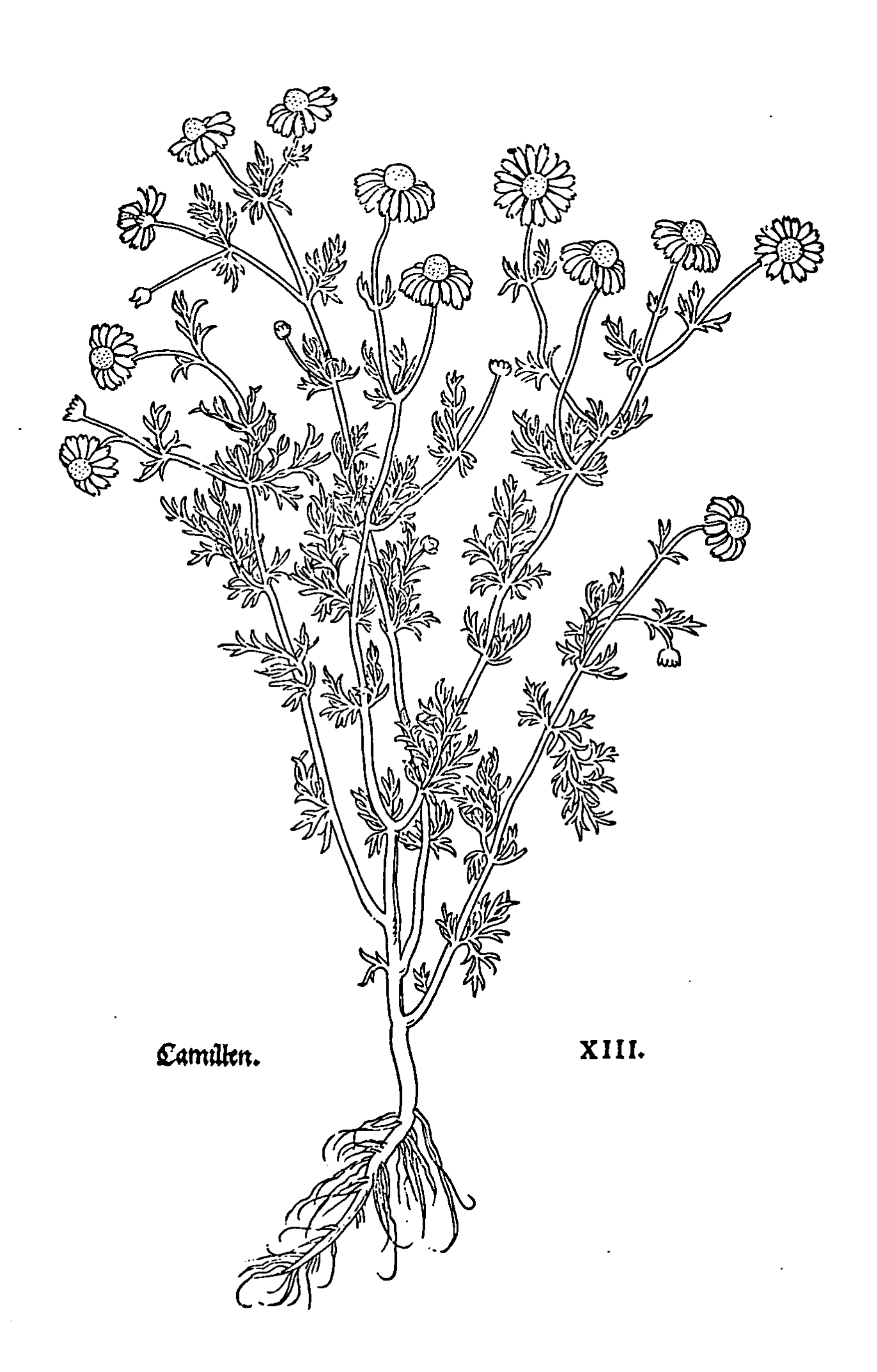
Sammelzeit:
Juli — August — September

Verwendete Teile:
Blatt, Kraut.

Inhaltsstoffe:
Schleim, wenig ätherisches Öl, Gerbstoffe.

Zubereitung:
2 Teelöffel voll mit 1/4 l lauwarmem Wasser 5—6 Stunden unter Umrühren stehen lassen.

Anwendung:
Magen- und Darmkatarrh, Husten und Heiserkeit.


Camilken.
XIII.

Kamille

Matricaria chamomilla L.

Droge:
Flos Chamomillae vulgaris

Standortsangaben:
Ziemlich häufig in Getreidefeldern, an Wegen und Schuttstellen.

Sammelzeit:
Juni — August

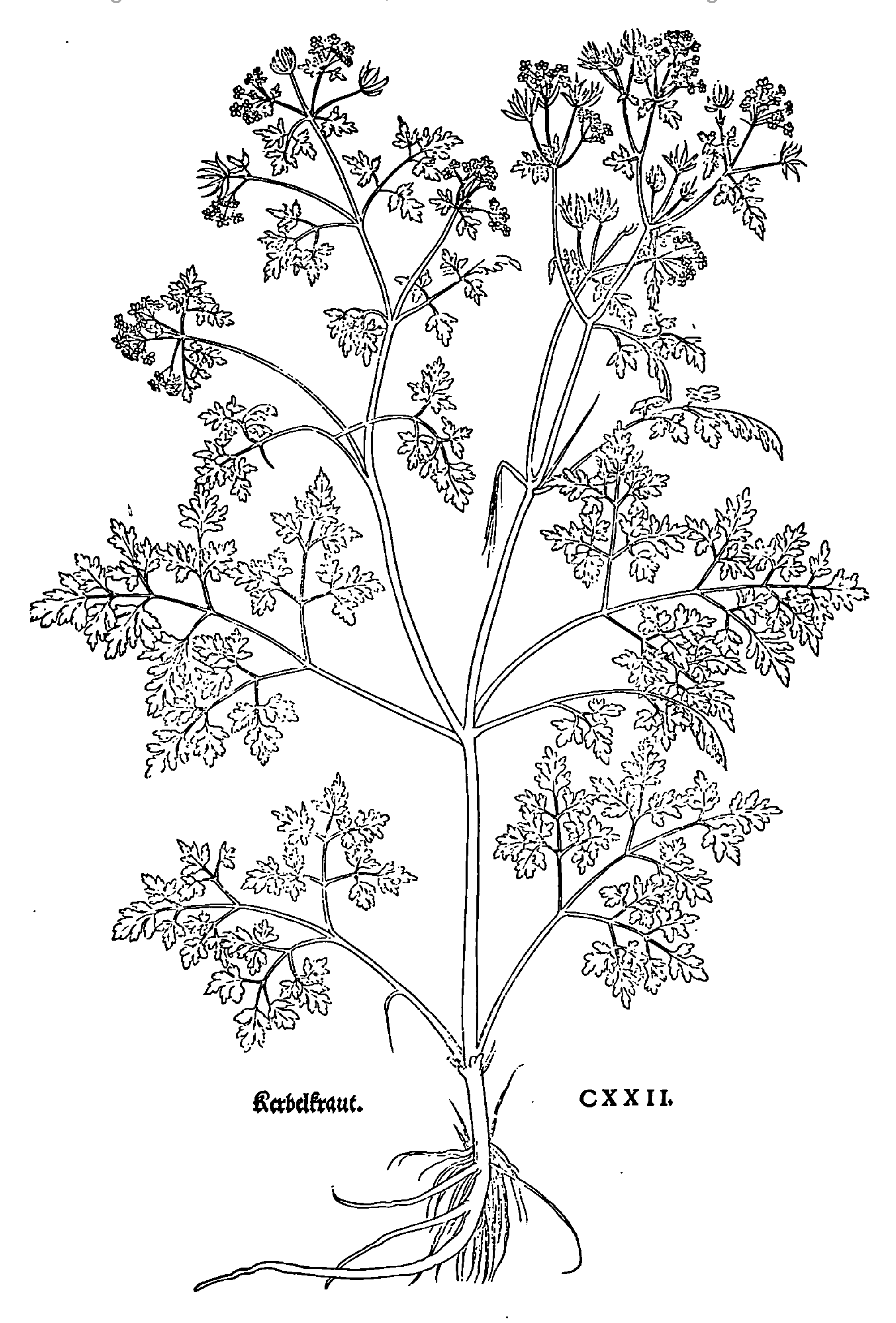
Verwendete Teile:
Blüte

Inhaltsstoffe:
Ätherisches Öl, Flavonoide, Cumarine u. a. krampflösende und entzündungshemmende Stoffe.

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Bei Magenbeschwerden, Entzündungen und Krämpfen, äußerlich für Umschläge und Bäder.

Bemerkungen:
Bei übermäßigem Dauergebrauch: Schwindel, Bindehautentzündungen u. a.


Kerbelkraut.
CXXII.

Kerbel

Anthriscus cerefolium (L.) HOFFM.

Droge:
Herba Cerefolii

Standortsangaben:
Selten, seit dem 16. Jahrhundert gebaut und verwildert.

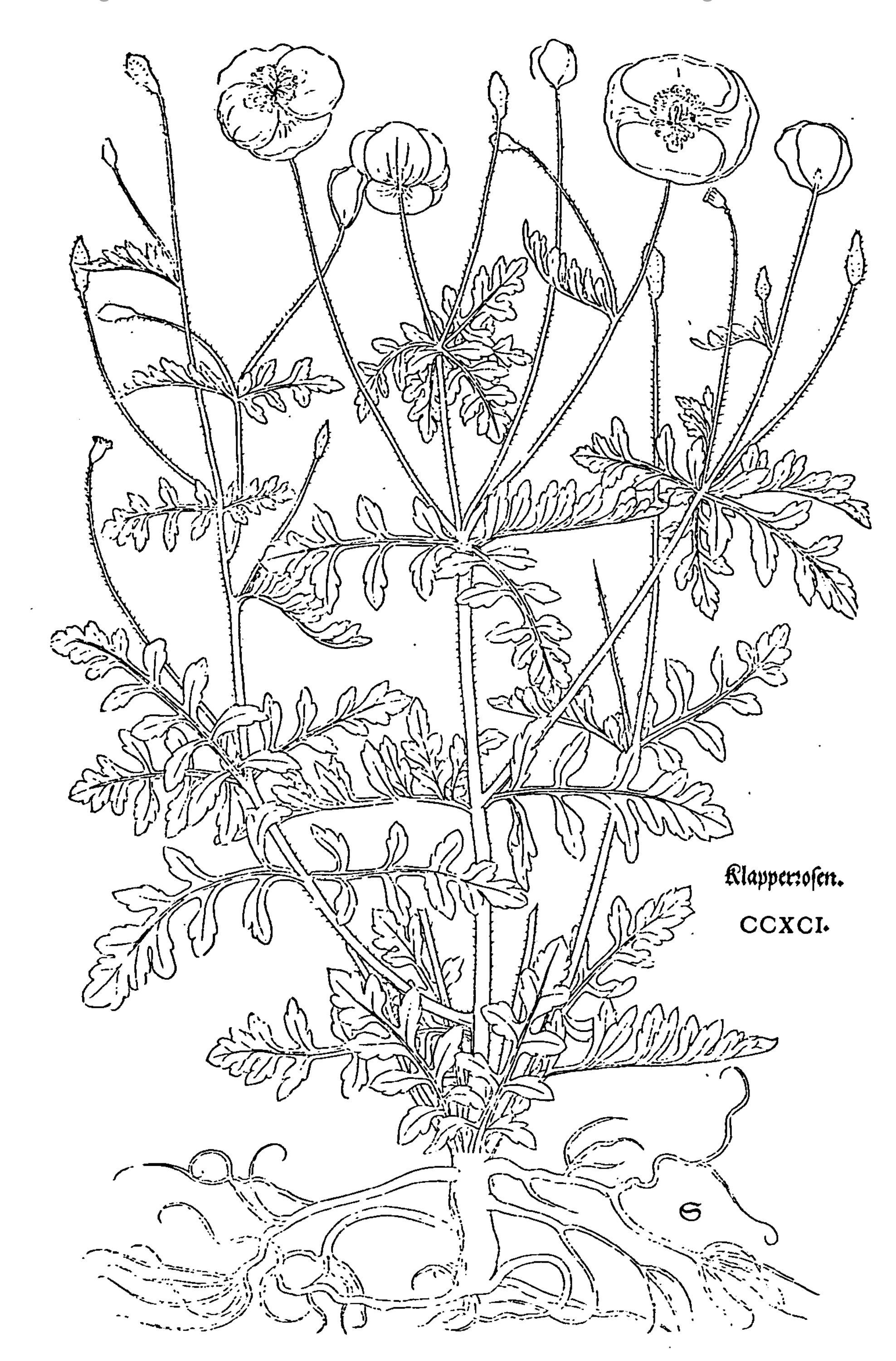
Sammelzeit:
Frühjahr — Sommer

Verwendete Teile:
Kraut

Inhaltsstoffe:
Ätherisches Öl, Flavonoide, Bitterstoffe.

Zubereitung:
Preßsaft

Anwendung:
Diuretische und diaphoretische Wirkung, zu Frühjahrskuren und als Gewürz.


Klapperrosen.
CCXCI.

Klatschmohn

Papaver rhoeas L.

Droge:
Flos Rhoeados

Standortsangaben:
Verbreitet in Getreidefeldern, auf Schutt, Erdanrissen, an Wegen, im Bahnhofsgelände usw.

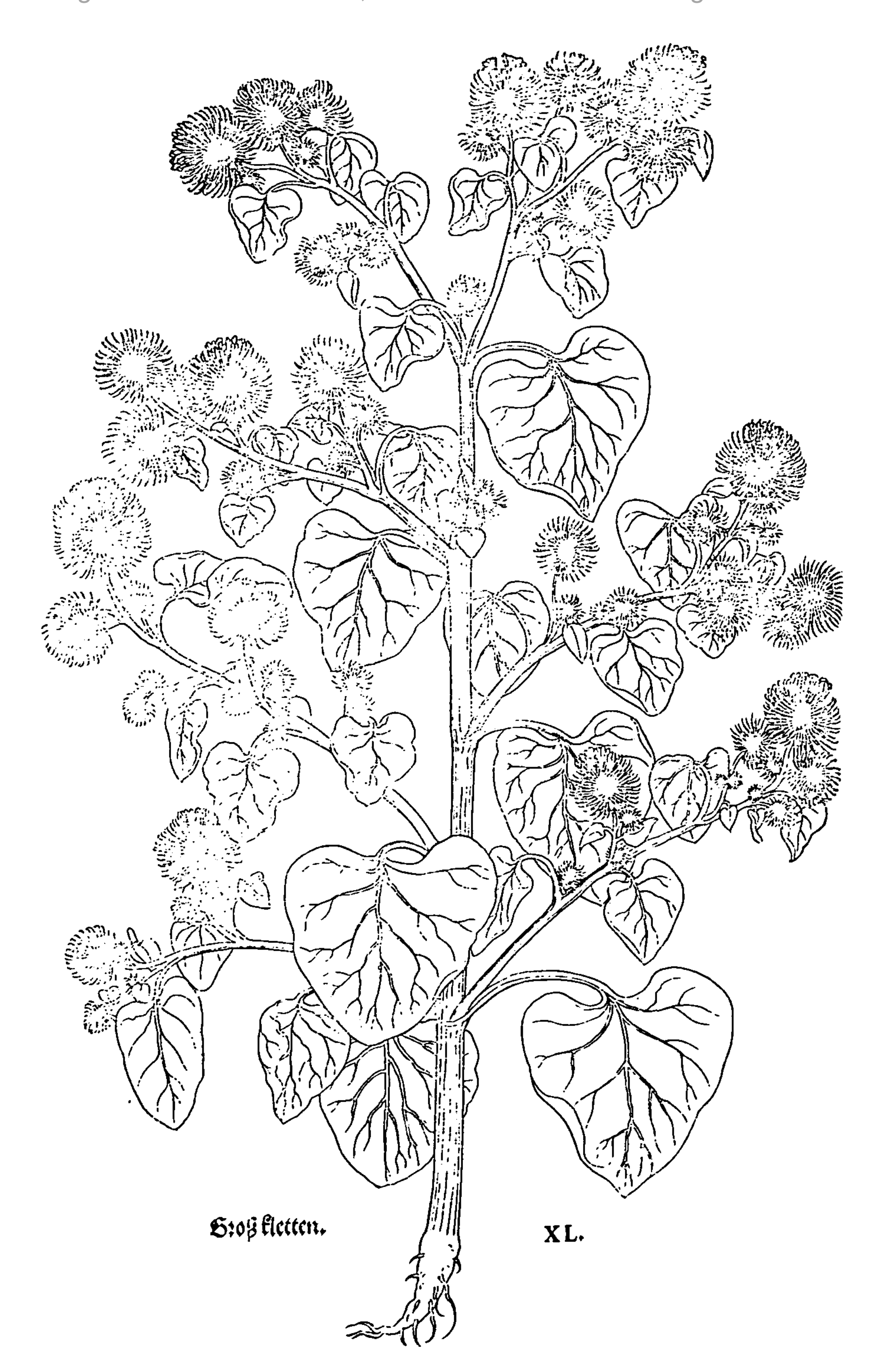
Sammelzeit:
Sommer

Verwendete Teile:
Blüte

Inhaltsstoffe:
Alkaloide, Farbstoffe, Gerbstoffe.

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Bei Husten, Heiserkeit u. a.


Groß kletten.
XL.

Klette

Arctium lappa L., Arctium minus (HILL) BERNH.

Droge:
Radix Bardanae

Standortsangaben:
Häufig in staudenreichen Unkrautgesellschaften, an Müll- und Schuttplätzen, Wegen und Zäunen, auch an Ufern.

Sammelzeit:
September, Oktober

Verwendete Teile:
Wurzel

Inhaltsstoffe:
Ätherisches Öl, Gerbstoffe, antibiotische und tumorhemmende Substanzen

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll auf 1/4 l Wasser 2—3 Minuten kochen und 10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Als leicht harntreibendes Mittel, bei Ekzemen und Flechten; bei Leber und Gallenleiden, zur „Blutreinigung"; äußerlich als Haarwasser.



Garten Knoblauch.

Knoblauch

Allium sativum L.

Droge:
Bulbus Allii sativi

Standortsangaben:
Aus dem Orient, als Gewürz- und Heilpflanze kultiviert.

Sammelzeit:
Frühjahr — Herbst

Verwendete Teile:
Zwiebel

Inhaltsstoffe:
Ätherisches Öl, antibiotisch wirksame Stoffe, Vitamine u. a.

Zubereitung:
Abkochung mit Milch oder Wasser, frischer Knoblauch, Saft.

Anwendung:
Bei Magen- und Darmstörungen; daneben angewendet gegen hohen Blutdruck, Arteriosklerose, Bronchitis u. a.



Weiß Wullkraut mennle.

CCCCLXXXV.

Königskerze

Verbascum phlomoides L., Verbascum thapsiforme SCHRAD.

Droge:
Flos Verbasci

Standortsangaben:
Selten und unbeständig, Unkrautfluren, an Schuttplätzen, Wegerändern, Dämmen, Ufern; auch in Waldschlägen.

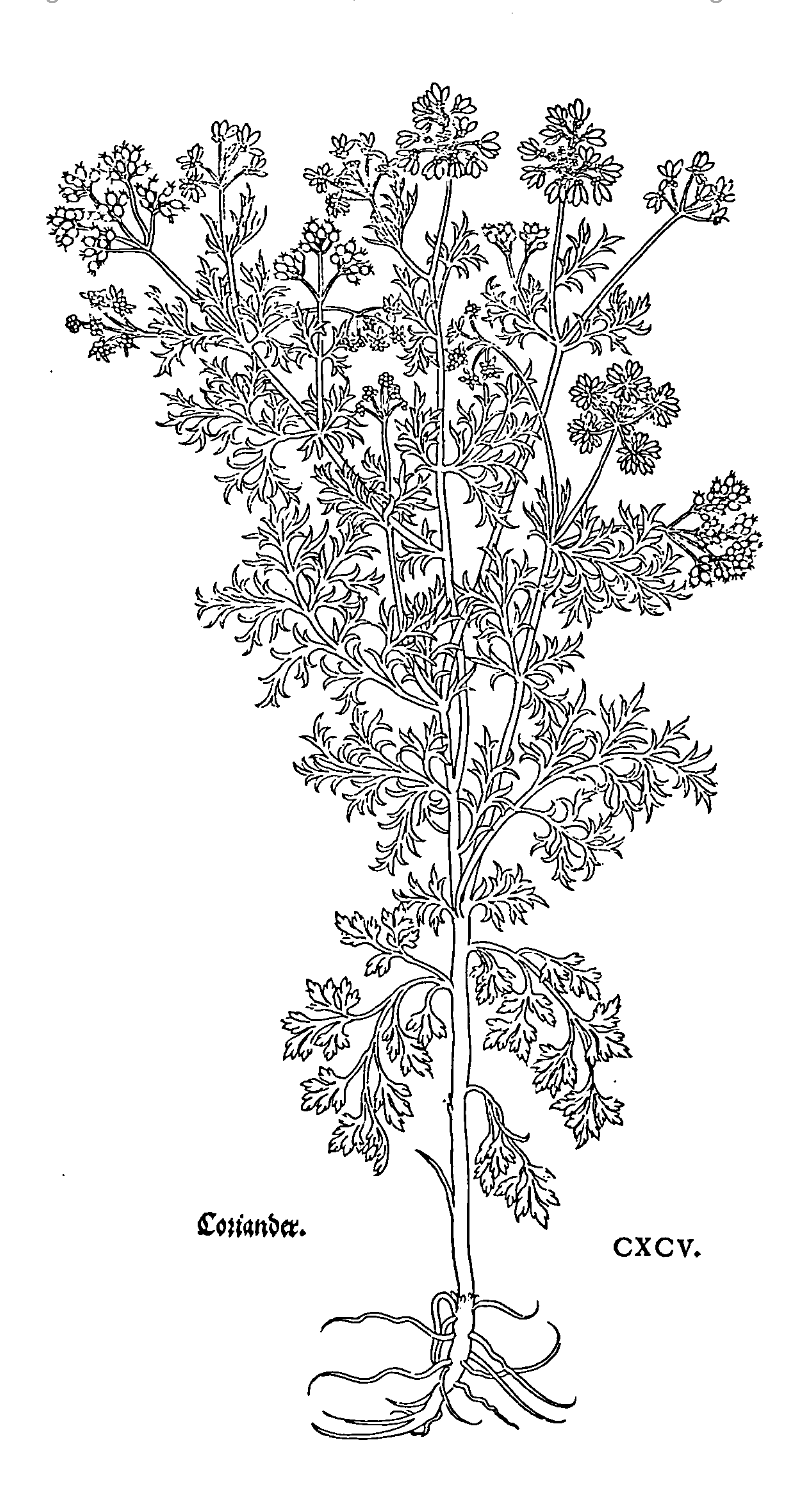
Sammelzeit:
Juni — August

Verwendete Teile:
Blüte

Inhaltsstoffe:
Schleim, Saponine, ätherisches Öl, Flavonoide.

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
In Brusttees, bei Husten und Heiserkeit.


Coriander.
CXCV.

Koriander

Coriandrum sativum L.

Droge:
Fructus Coriandri

Standortsangaben:
Altertümliche Kulturpflanze, im Gebiet selten gebaut.

Sammelzeit:
Sommer — Herbst

Verwendete Teile:
Frucht

Inhaltsstoffe:
Ätherisches Öl, Gerbstoffe.

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Gewürz, Carminativum.

Bemerkungen:
Bestandteil des Currygewürzes und anderer Gewürzmischungen. Schon 1000 v. Christi als Gewürz verwendet (Grabbeigaben der alten Ägypter).



Blaw Kornblůmen. CCXL.

Kornblume

Centaurea cyanus L.

Droge:
Flos Cyani, Herba Cyani

Standortsangaben:
Häufig, aber unbeständig in Getreidefeldern, auch an Schuttplätzen

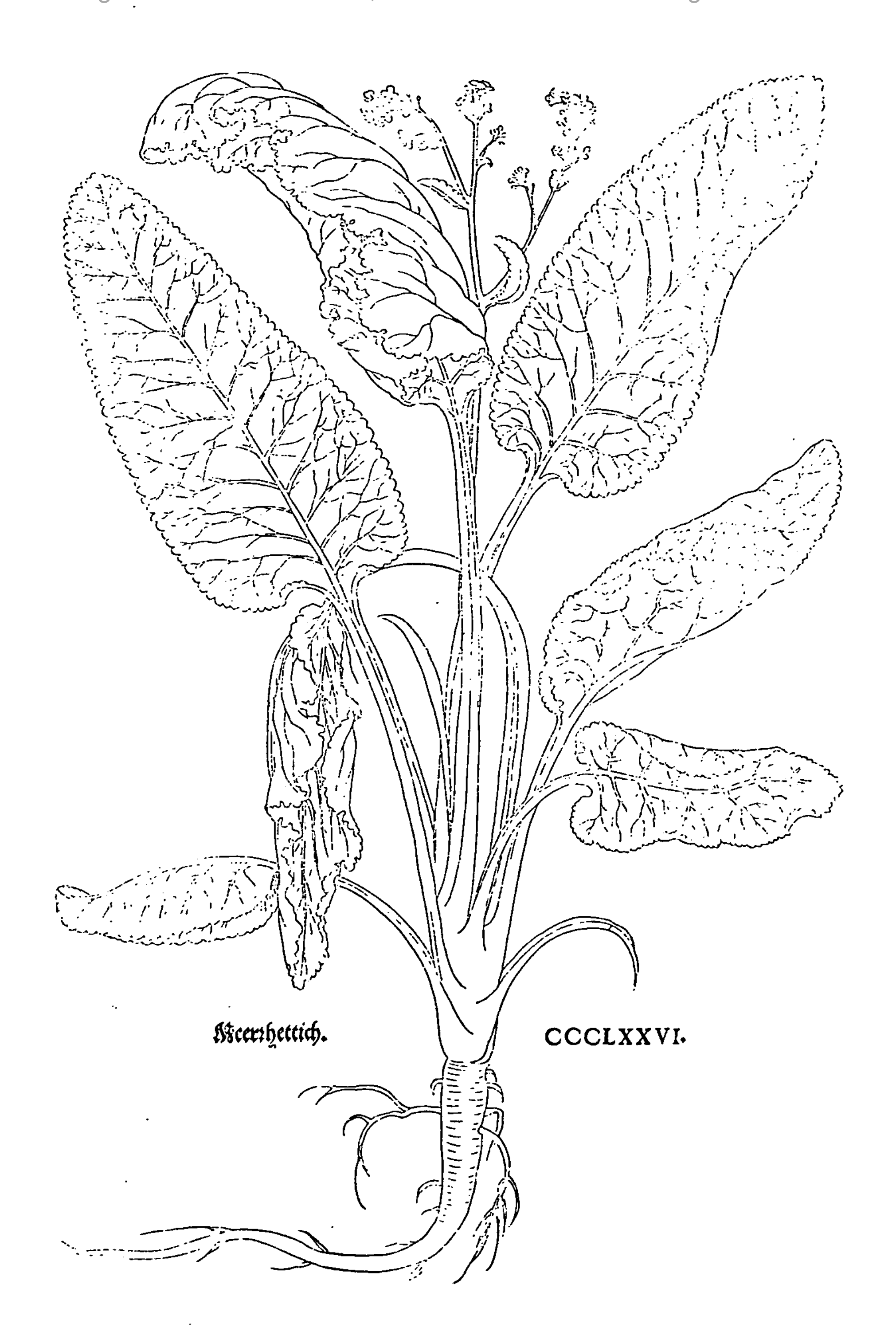
Sammelzeit:
Sommer

Verwendete Teile:
Blüte, Kraut

Inhaltsstoffe:
Schleim, Gerbstoffe, Bitterstoffe, Farbstoffe.

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und
10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Als harntreibendes Mittel, bei Husten, zur Herstellung von
Augenwässern, zur „Blutreinigung“.


Meerrhettich.
CCCLXXVI.

Krenn

Armoracia rusticana G., M SCH.

Droge:
Radix Armoraciae recens

Standortsangaben:
Seit altersher gebaut und ziemlich häufig verwildert in staudenreichen Unkrautfluren, an Wegen und Zäunen, Schuttplätzen oder Gräben.

Sammelzeit:
Frühjahr bis Oktober

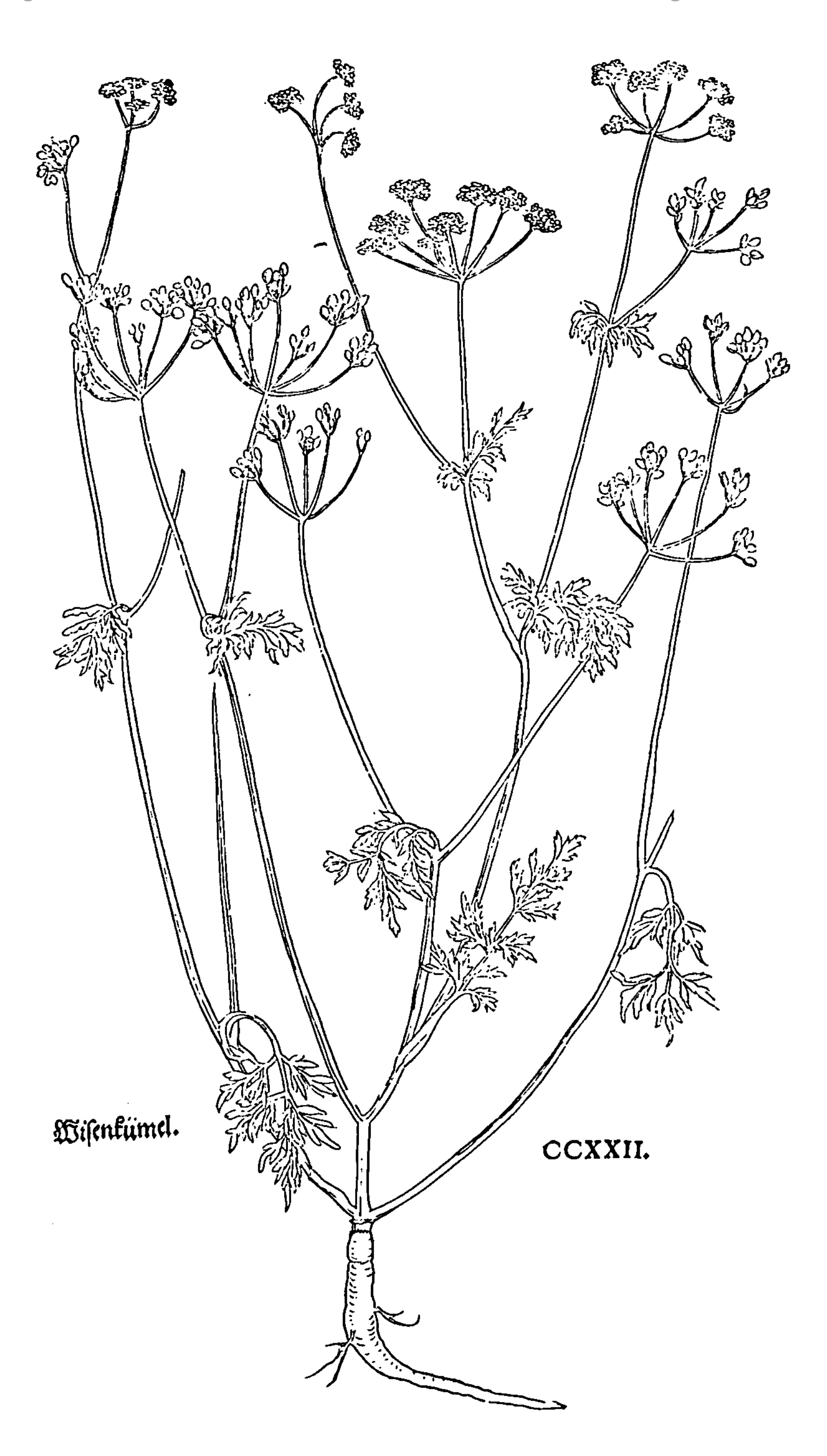
Verwendete Teile:
Wurzel

Inhaltsstoffe:
Ätherisches Öl mit Senfölglykosiden, Vitamin C

Zubereitung:
Gerieben, eingelegt in Essig und Honig

Anwendung:
Gewürz. Bei Infektionen der Niere und Harnwege, Rheumatismus (Breiumschlag); bei Bronchitis und Husten (mit Honig).

Bemerkungen:
Bei Überdosierung Reizerscheinungen in Magen, Darm und Niere. Vorsicht beim Einreiben und bei Breiumschlägen (Hautreizungen)!


Wisenkümel.
CCXXII.

Kümmel

Carum carvi L.

Droge:
Fructus Carvi

Standortsangaben:
Verbreitet in Gebirgsfettwiesen und -weiden.

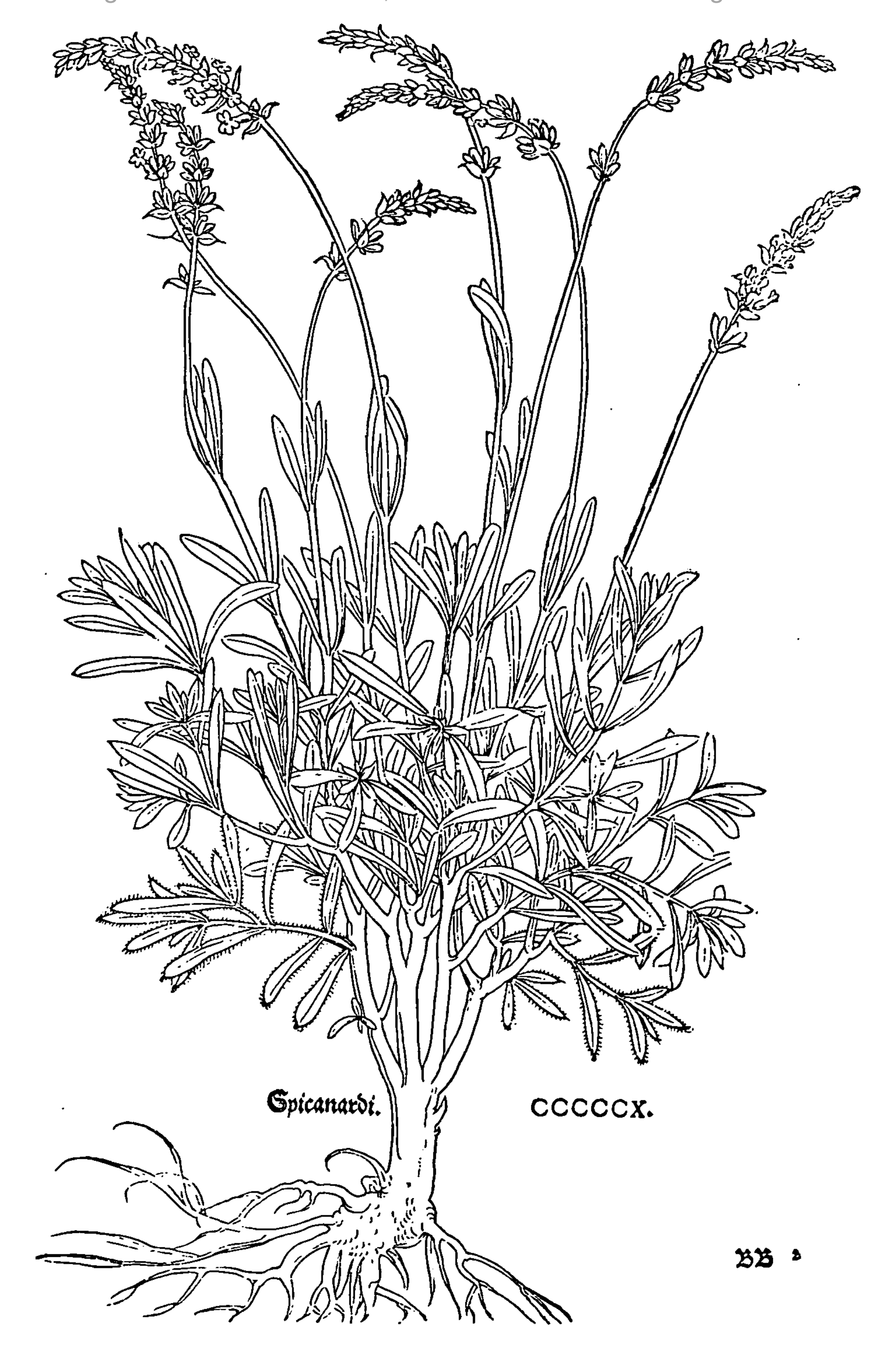
Sammelzeit:
Juli — September

Verwendete Teile:
Frucht

Inhaltsstoffe:
Ätherisches Öl, Gerbstoffe, Zucker, fettes Öl, Eiweiß

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Bei Magen- und Darmstörungen: blähungstreibend, krampflösend, als Gewürz und zur Spirituosenerzeugung.


Spicanardi.
CCCCCX.

Lavendel

Lavandula latifolia MED. und *Lavandula augustifolia* MILL.

Droge:
Flos Lavandulae

Standortsangaben:
Kultiviert

Sammelzeit:
Frühjahr, Sommer

Verwendete Teile:
Blüte

Inhaltsstoffe:
Ätherisches Öl, Gerbstoffe

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und
10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Meist in Teemischungen, beruhigend, bei Magen- und
Darmbeschwerden u. a.. Häufig äußerlich zu Kräuterbädern.



Flachs. CCLXV.

Lein

Linum usitatissimum L.

Droge:
Semen Lini, Oleum Lini

Standortsangaben:
Heute nur noch selten gebaut.

Sammelzeit:
Juli — September

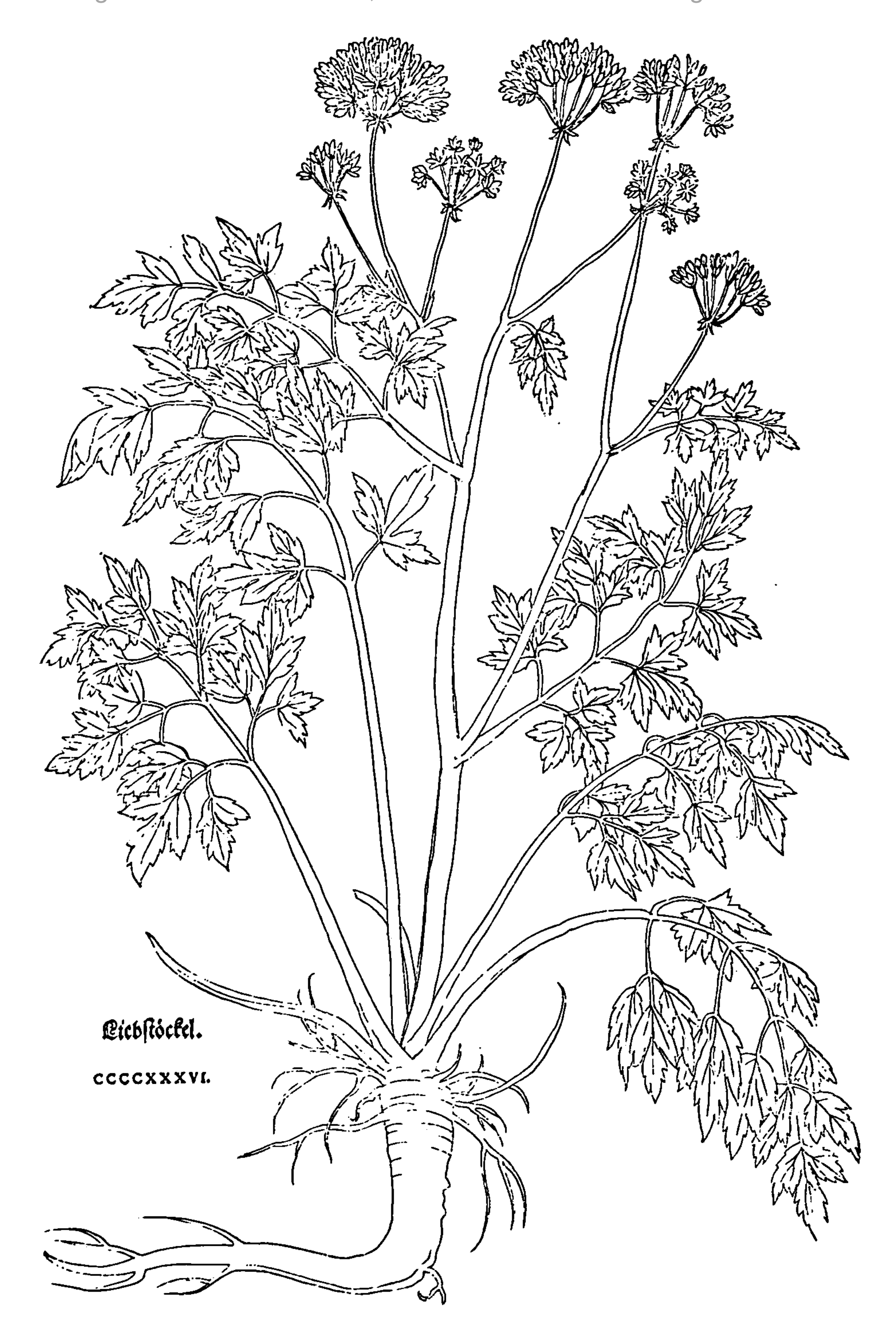
Verwendete Teile:
Samen

Inhaltsstoffe:
Schleim, fettes Öl, Eiweiß

Zubereitung:
1—2 Teelöffel ganze Samen mit 1/4 l kaltem Wasser übergießen, unter gelegentlichem Umrühren 20 Minuten stehen lassen.
Brei: Zerquetschte Samen in ein Mullsäckchen geben, dieses 10 Minuten in heißes Wasser hängen und dann heiß auf die erkrankte Stelle auflegen.

Anwendung:
Bei Verstopfung, Magenschleimhautentzündungen, Magen- und Darmgeschwüren; äußerlich bei Hautkrankheiten.

Bemerkungen:
Als Abführmittel Leinsamen grob gemahlen oder zerquetscht ohne vorheriges Aufquellen.


Liebstöckel.
CCCCXXXVI.

Liebstöckl

Levisticum officinale KOCH

Droge:
Herba Levistici, Radix Levistici

Standortsangaben:
In Gärten kultiviert.

Sammelzeit:
September — Oktober

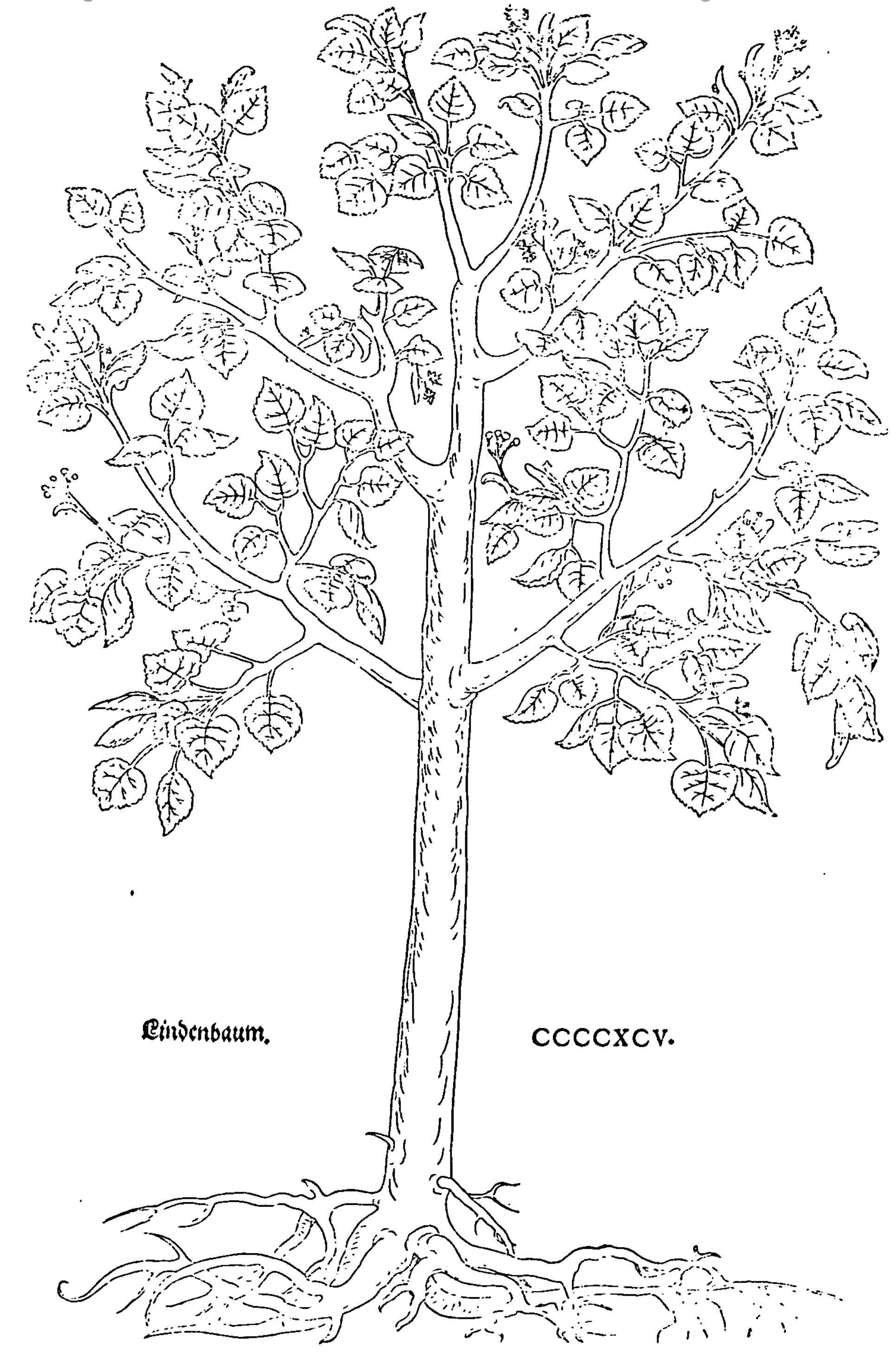
Verwendete Teile:
Kraut, Wurzel

Inhaltsstoffe:
Ätherisches Öl, Harz, Gummi, Zucker

Zubereitung:
Kraut: Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen.
Wurzel: Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l Wasser zustellen kurz aufkochen und 10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Als harntreibendes Mittel (Diureticum); appetitanregend und hustenlösend.
Gewürz, zur Aromatisierung von Likören und bitteren Magenschäpsen.

Bemerkungen:
Nicht während der Schwangerschaft!



Lindenbaum. CCCCXCV.

Linde

Tilia platyphyllos SCOP., *Tilia cordata* MILL.

Droge:
Folium Tiliae, Flos Tiliae

Standortsangaben:
Sommerlinde (*Tilia platyphyllos*): Zerstreut in krautreichen Ulmen-Ahorn-Eschen-Schluchtwäldern, in Buchen-Linden-Bergwäldern.
Winterlinde (*Tilia cordata*): Zerstreut in sommerwarmen Eichen-Hainbuchen-Wäldern, in Eichen-Auenwäldern, auch in Ahorn-Hangwäldern oder mit der Waldkiefer.

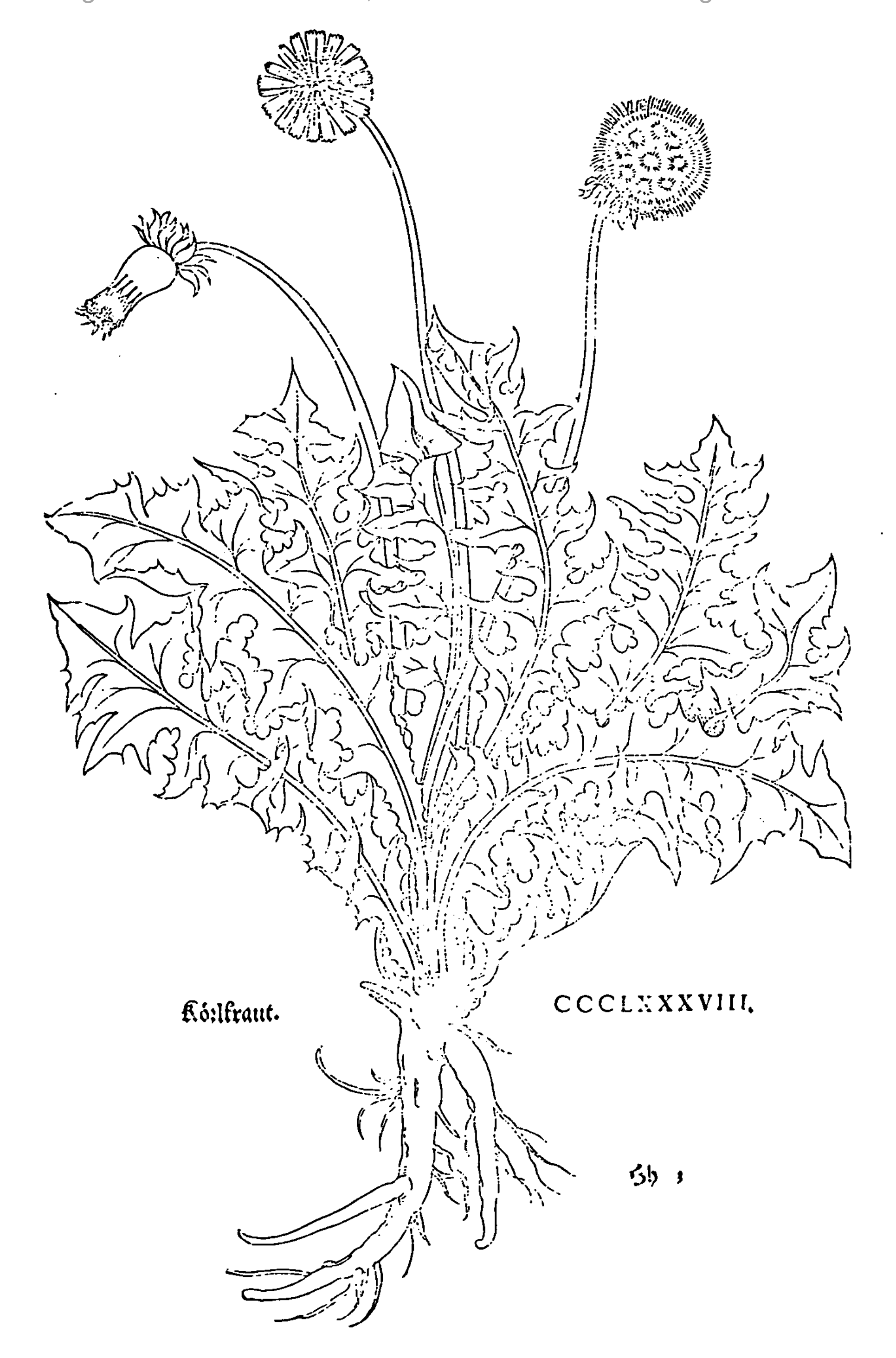
Sammelzeit:
Mai — Juni

Verwendete Teile:
Blatt, Blüte

Inhaltsstoffe:
Ätherisches Öl, Flavonoide, Schleim, Gerbstoffe.

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Als schweißtreibendes Mittel und bei Erkältungskrankheit.



Kölkraut.

CCCLXXXVIII.

Löwenzahn

Taraxacum officinale WEB.

Droge:
Radix Taraxaci

Standortsangaben:
Verbreitet in Fettwiesen und -weiden, auch in Unkrautfluren, an Wegen und in Äckern.

Sammelzeit:
Mai — Juni

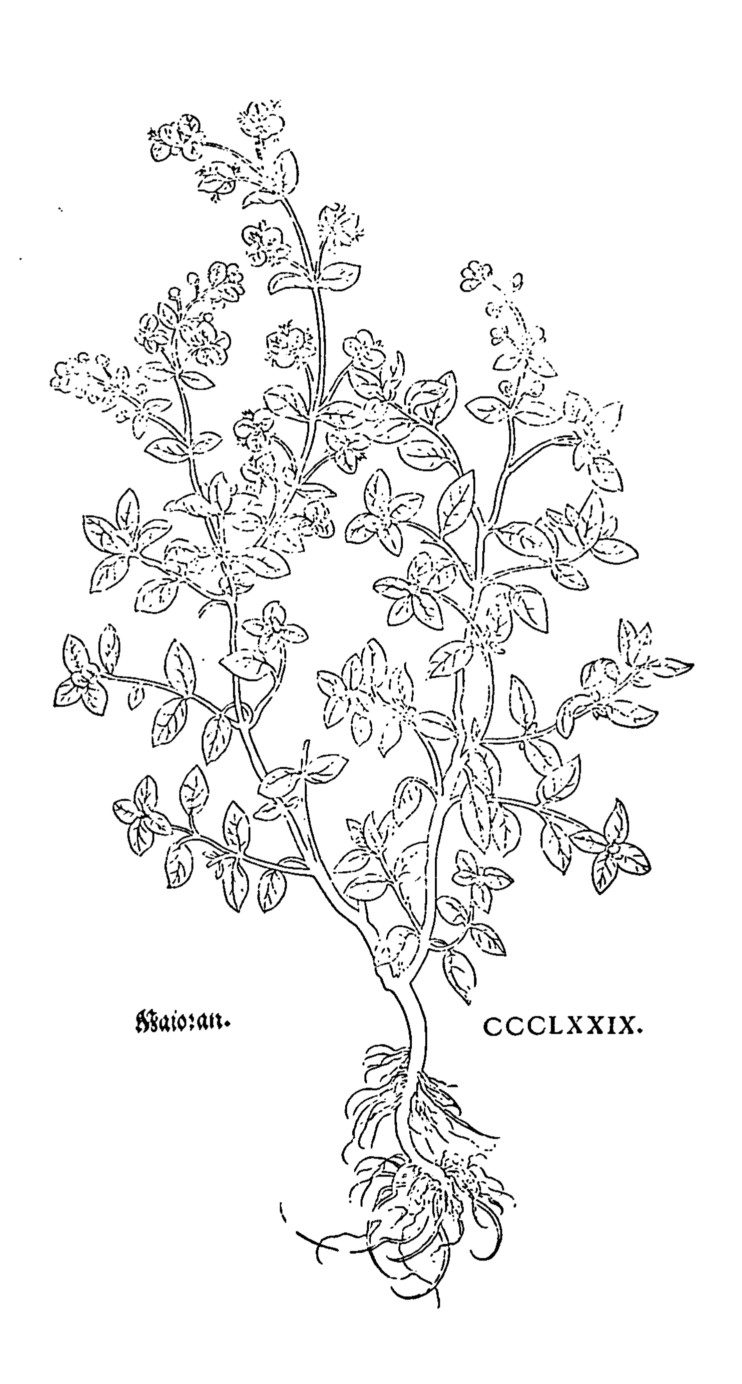
Verwendete Teile:
Wurzel

Inhaltsstoffe:
Inulin, Bitterstoffe, Gerbstoffe, Zucker

Zubereitung:
1—2 Teelöffel geschnittene Droge mit kaltem Wasser übergießen, aufkochen, 10 Minuten ziehen lassen
Junges frisches Kraut als Salat.

Anwendung:
Bei Leber- und Galleleiden, harntreibend, als allgemeines Stärkungsmittel, Frühjahrs- und Herbstkuren.

Bemerkungen: Viel frische Löwenzahnstengel sollen bei Kindern schon Vergiftungen hervorgerufen haben.


Maioran.
CCCLXXIX.

Majoran

Majorana hortensis MOENCH

Droge:
Herba Majoranae

Standortsangaben:
In Gärten als Gewürz- und Heilpflanze gezogen, gelegentlich als Gartenflüchtling.

Sammelzeit:
Sommer — Herbst

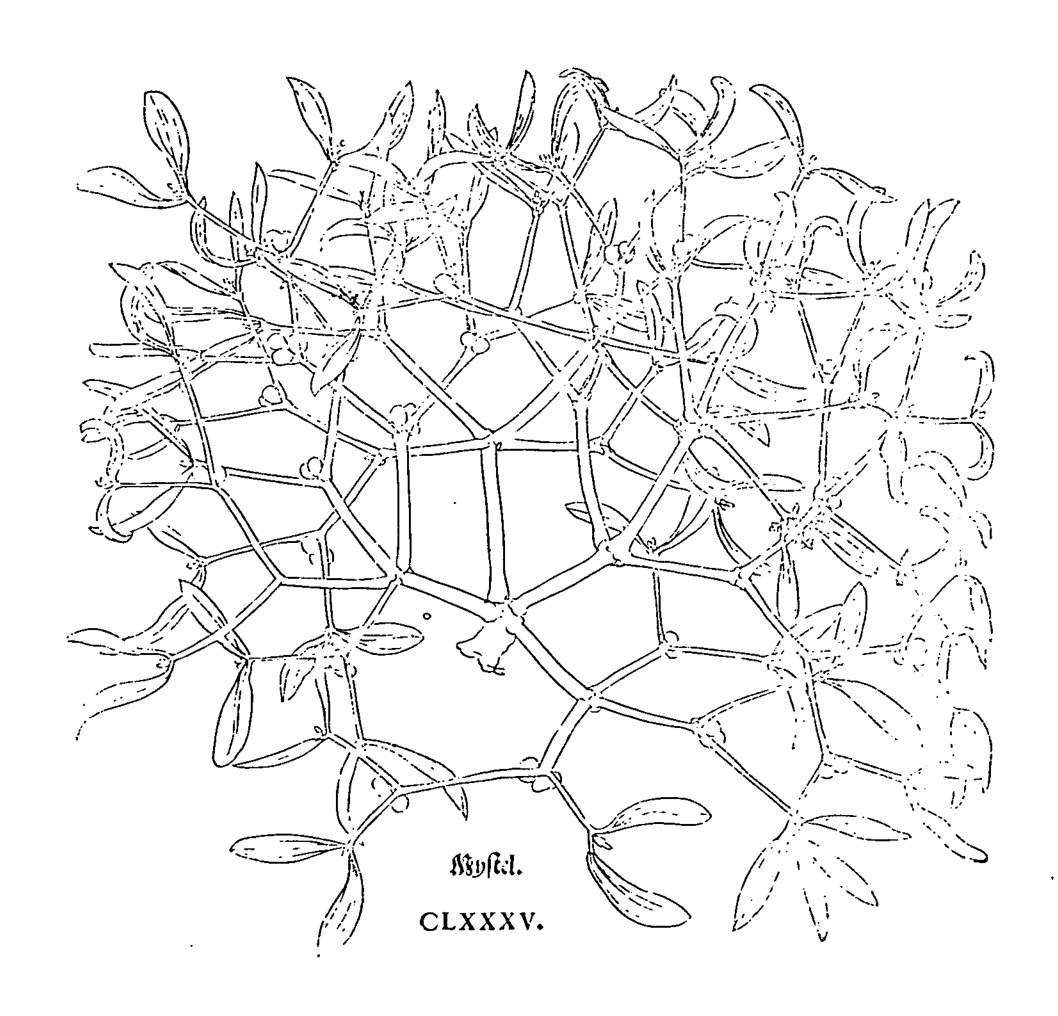
Verwendete Teile:
Kraut

Inhaltsstoffe:
Ätherisches Öl, Bitterstoffe, Gerbstoffe.

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten stehen lassen.

Anwendung:
Gewürz. Bei Verdauungsstörungen, Darmkolik, Erkältungen.

Bemerkungen: Kein Dauergebrauch!



Myſtel.

CLXXXV.

Mistel

Viscum album L.

Droge:
Herba Visci albi

Standortsangaben:
Schmarotzer auf Laub- und Nadelbäumen

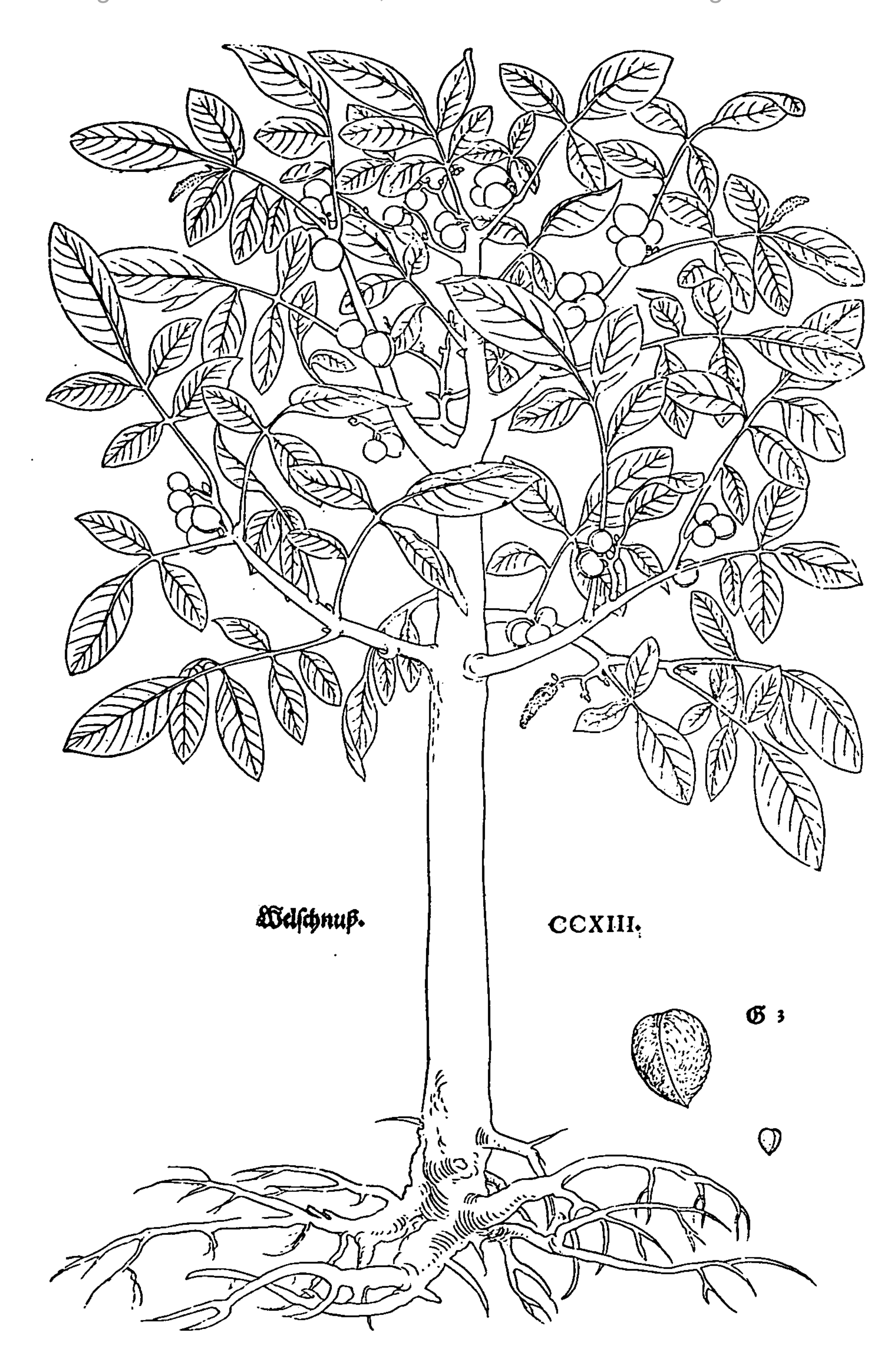
Sammelzeit:
Oktober — März

Verwendete Teile:
Beblätterte Zweige

Inhaltsstoffe:
Herz-Kreislauf-wirksame, tumorhemmende Stoffe, Amine, Flavonoide u. a.

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l Wasser 5—8 Stunden stehen lassen, kurz erwärmen.

Anwendung:
Zur Unterstützung bei zu hohem Blutdruck und bei Altersherz.


Welschnuß.
CCXIII.
G 3

Nuß

Juglans regia L.

Droge: Folium Juglandis

Standortsangaben:
Häufig kultiviert

Sammelzeit:
Sommer

Verwendete Teile:
Blatt

Inhaltsstoffe:
Ätherisches Öl, Gerbstoffe, Flavonoide

Zubereitung:
1—2 Teelöffel voll mit 1/4 l kaltem Wasser übergießen, aufkochen und 5 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Als adstringierendes Mittel, bei Magen und Darmkatarrh, äußerlich bei Hautleiden.

Bemerkungen:
Vorsicht bei magenempfindlichen Patienten (Gerbstoffe).



Odermenig. CXXXV.

Odermennig

Agrimonia eupatoria L.

Droge:
Herba Agrimoniae

Standortsangaben:
Ziemlich häufig im Saum von Hecken und Wäldern, an krautreichen Rainen und Böschungen, in lichtem Gebüsch, Magerrasen und -weiden.

Sammelzeit:
Juni — August

Verwendete Teile:
Kraut

Inhaltsstoffe:
Gerbstoffe, Bitterstoffe, ätherisches Öl.

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Bei Magen- und Darmbeschwerden, Entzündungen des Mund- und Rachenraumes; häufiger Bestandteil von Gallentees.


Wolgemůt.
CCCXI.

Origano, Dost

Origanum vulgare L.

Droge:
Herba Origani (vulgaris)

Standortsangaben:
Häufig im Saum sonniger Büsche, an Wald- und Heckenrändern, in lichten Eichen- und Kiefernwäldern, in Staudenhalden, an Wegen und Böschungen, in Magerrasen.

Sammelzeit:
Juli — September

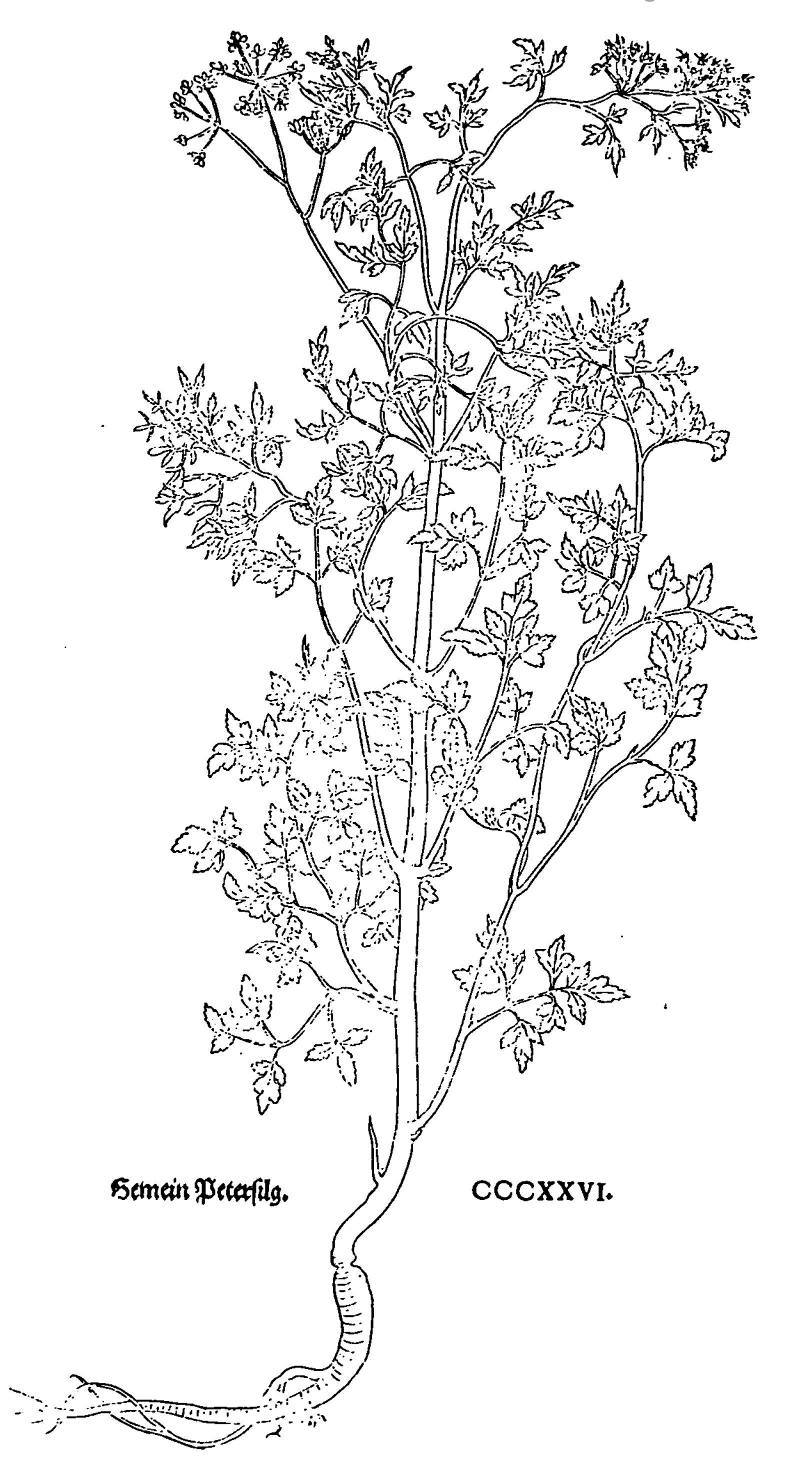
Verwendete Teile:
Kraut

Inhaltsstoffe:
Ätherisches Öl, Gerbstoffe, Bitterstoffe.

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Bei Magenerkrankungen, Erkrankungen der Atmungsorgane, Husten, Bronchitis und Erkältungskrankheiten.

Bemerkungen:
Überdosierung vermeiden!



Gemein Petersilg. CCCXXVI.

Petersilie

Petroselinum crispum (MILL.) A. W. HILL

Droge:
Folium Petroselini, Fructus Petroselini, Radix Petroselini

Standortsangaben:
Häufig und in vielen Sorten gebaut.

Sammelzeit:
Ernte der Blätter im ersten Jahr: Juli — August; im zweiten Jahr vom Frühjahr bis zur Blütezeit. Wurzeln: Oktober — November

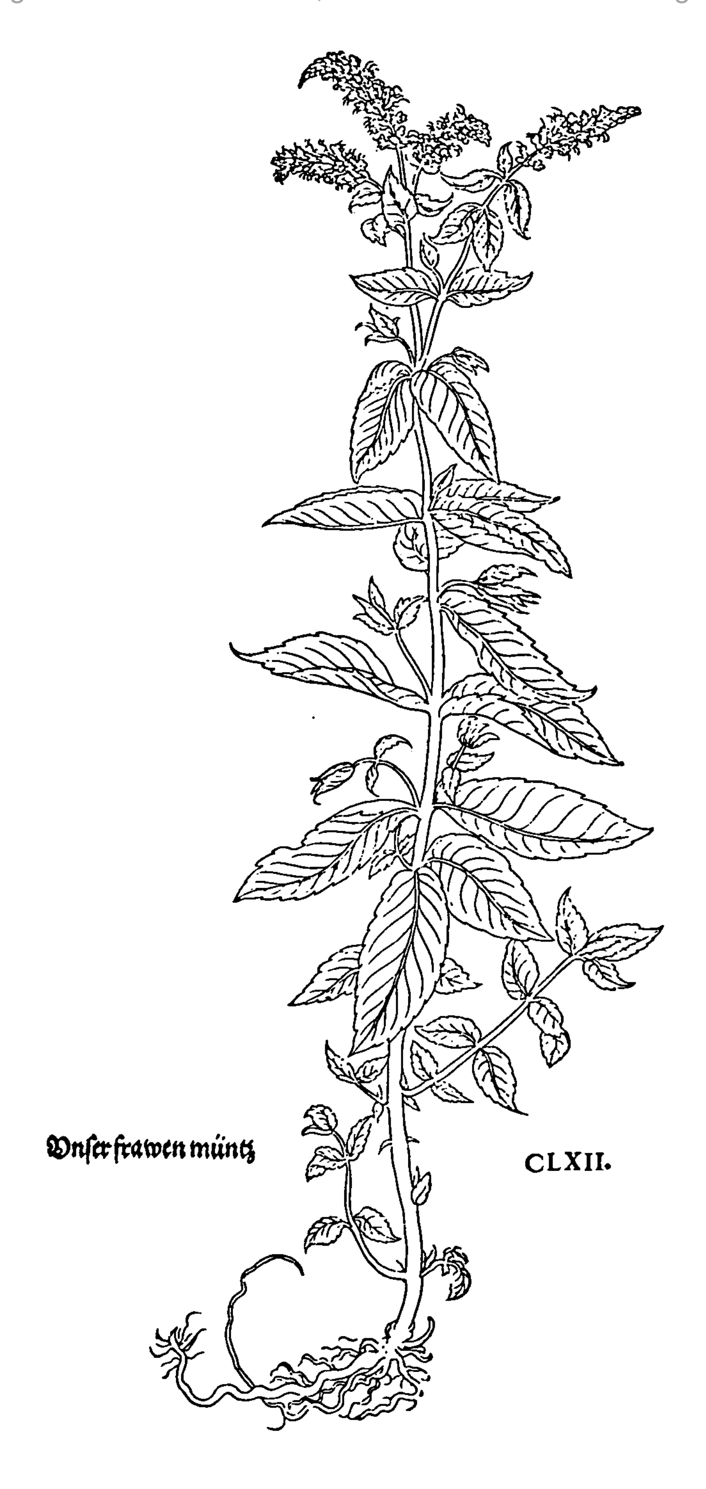
Verwendete Teile:
Blatt, Frucht, Wurzel

Inhaltsstoffe:
Ätherisches Öl, Glykoside

Zubereitung:
Blatt: Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen.
Frucht und Wurzel: Einen Teelöffel voll mit 1/4 l Wasser zustellen, 5—10 Minuten aufkochen und 10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Gewürz. Bei Nieren und Blasenleiden und als wassertreibendes Mittel; Magenmittel.

Bemerkungen:
Überdosierung vermeiden!


Vnser frawen müntz

Pfefferminze

Mentha x *piperita* L. (=Bastard, M. *spicata x M. aquatica*)

Droge:
Folium Menthae piperitae

Standortsangaben:
Häufig als Tee- und Heilpflanze kultiviert.

Sammelzeit:
Juni — Juli; meist ein zweites Mal im Herbst.

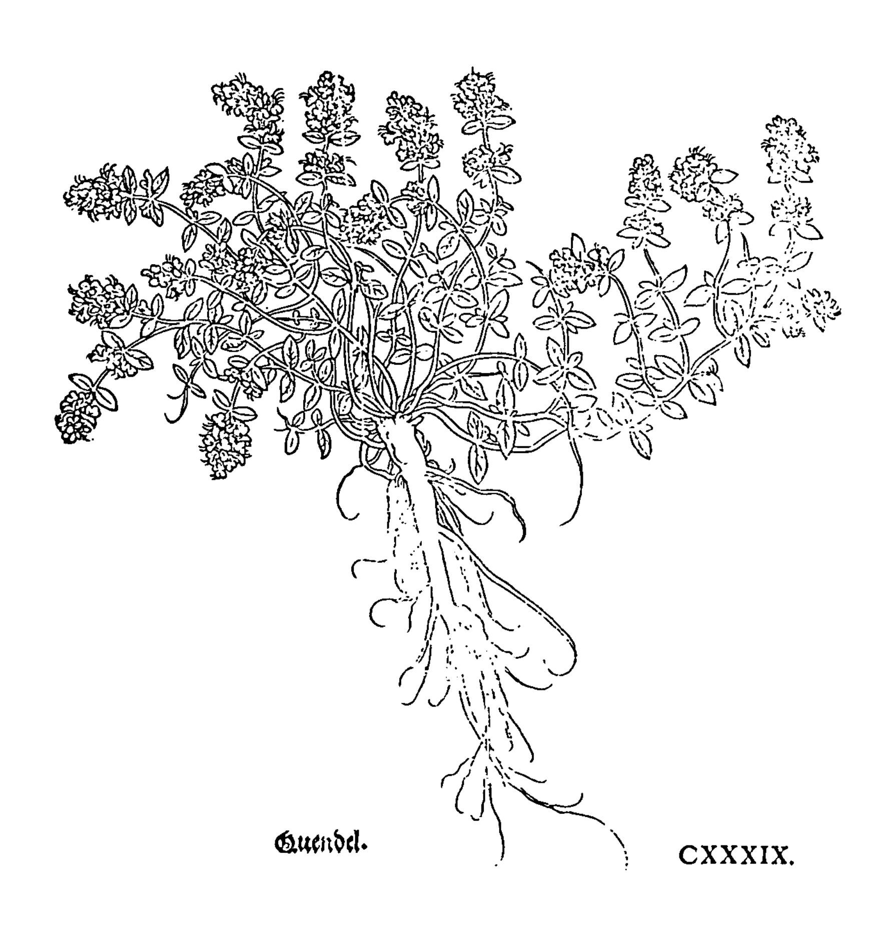
Verwendete Teile:
Blatt

Inhaltsstoffe:
Ätherisches Öl, Gerbstoffe, Bitterstoffe

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und
10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Bei Galle-, Magen- und Verdauungsstörungen, gegen Übelkeit,
Brechreiz, auch als Gewürz.

Bemerkungen:
Tee wird von Säuglingen und Kleinkindern oft nicht gut vertragen.
Wild vorkommende Verwandte arzneilich nicht wertvoll.



Quendel. CXXXIX.

Quendel

Thymus serpyllum L. Agg.

Droge:
Herba Serpylli

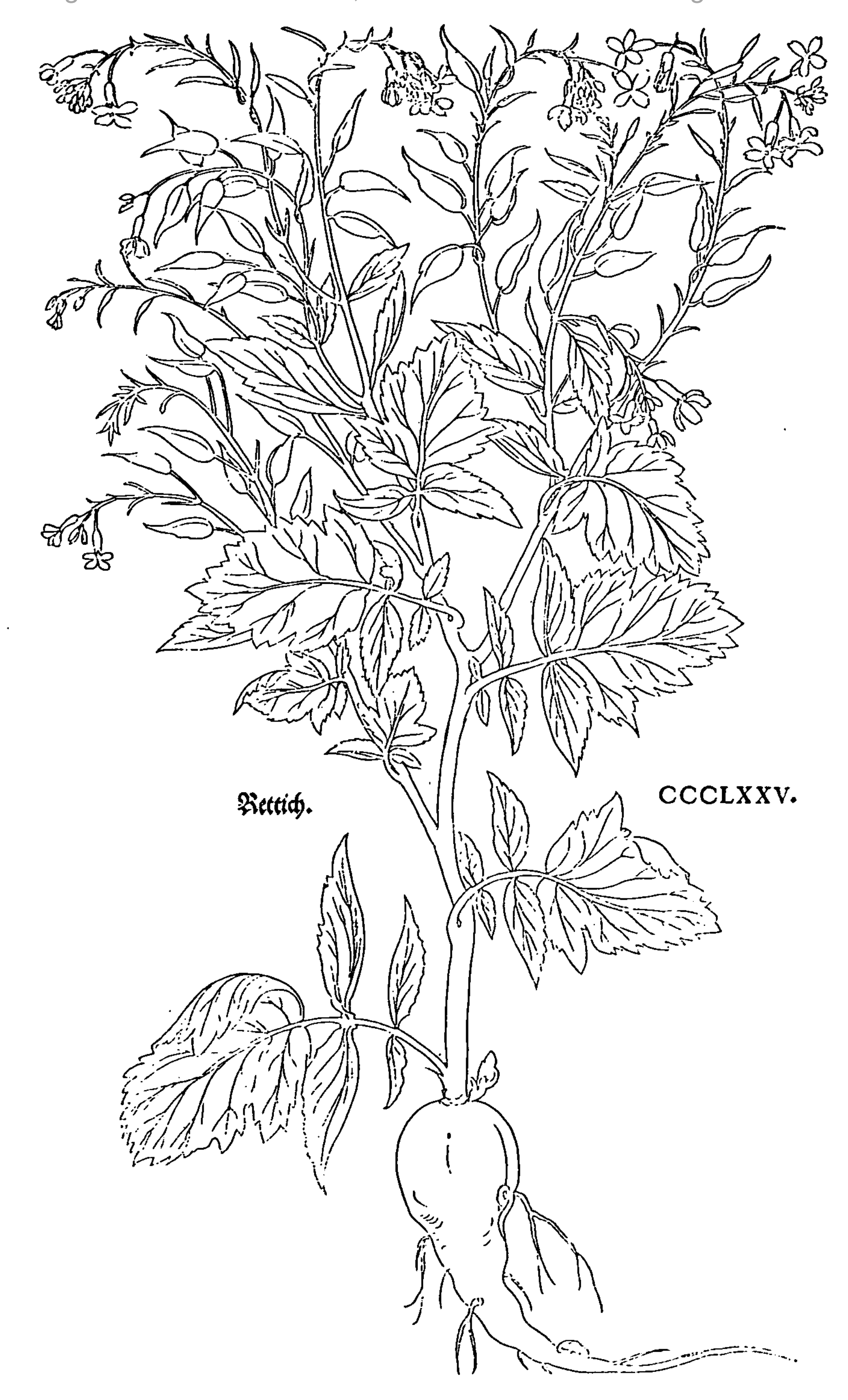
Standortsangaben:
Verbreitet in Magerrasen und -weiden, in mageren Wiesen, an Wegen, Böschungen, Erdanrissen, auf Ameisenhaufen, in Kiesgruben und an Felsen.

Sammelzeit:
Sommer, Herbst

Verwendete Teile:
Kraut

Inhaltsstoffe:
Ätherisches Öl, Gerbstoffe, Bitterstoffe, Flavonoide

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser übergießen und 10 Minuten ziehen lassen.


Rettich.
CCCLXXV.

Rettich

Raphanus sativus L.

Droge:
Radix Raphani

Standortsangaben:
Sommer — Herbst

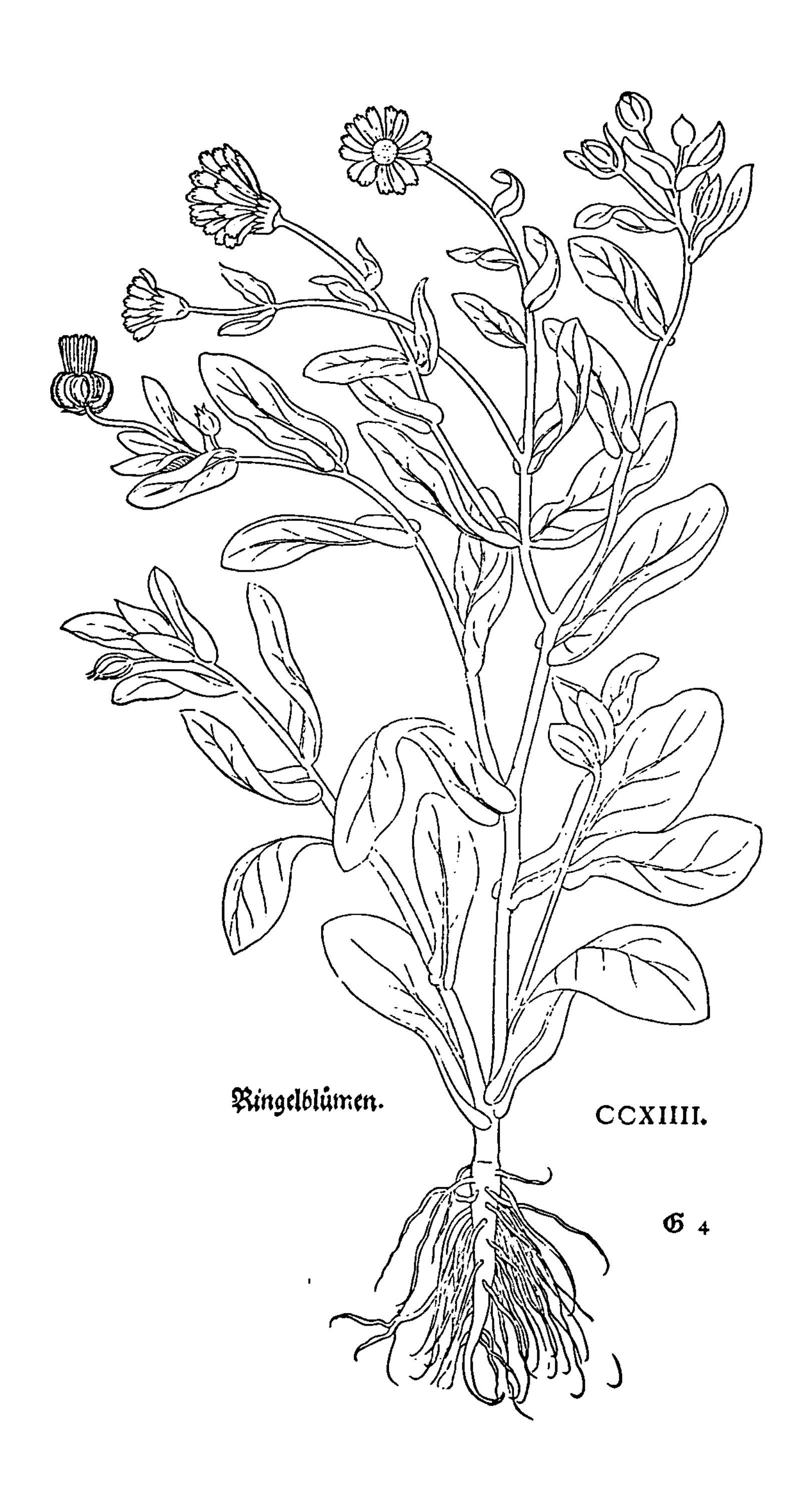
Verwendete Teile:
Wurzel

Inhaltsstoffe:
Ätherisches Öl, Vitamin C.

Zubereitung:
Saft aus frischen Wurzeln

Anwendung:
Bei Bronchitis, Husten, Galle- und Leberleiden.

Bemerkungen:
Vorsicht bei magenempfindlichen Patienten!


Ringelblůmen.

Ringelblume

Calendula officinalis L.

Droge:
Flos Calendulae

Standortsangaben:
Häufig in Gärten als Zierpflanze kultiviert

Sammelzeit:
Juni — August

Verwendete Teile:
Blüte

Inhaltsstoffe:
Saponine, ätherisches Öl, Flavonoide, Bitterstoffe, Carotinoide, Schleim.

Zubereitung:
1 Teelöffel mit 1/4 l Wasser abbrühen, kurz ziehen lassen, abseihen.

Anwendung:
Bei Magengeschwüren, Magenkrämpfen; vorwiegend äußerlich als Salbe (Ung. Calendulae) bei Wunden und eitrigen Geschwüren.

Roßmarin.

CCLXIX.

Rosmarin

Rosmarinus officinalis L.

Droge:
Folium Rosmarini

Standortsangaben:
Kultiviert

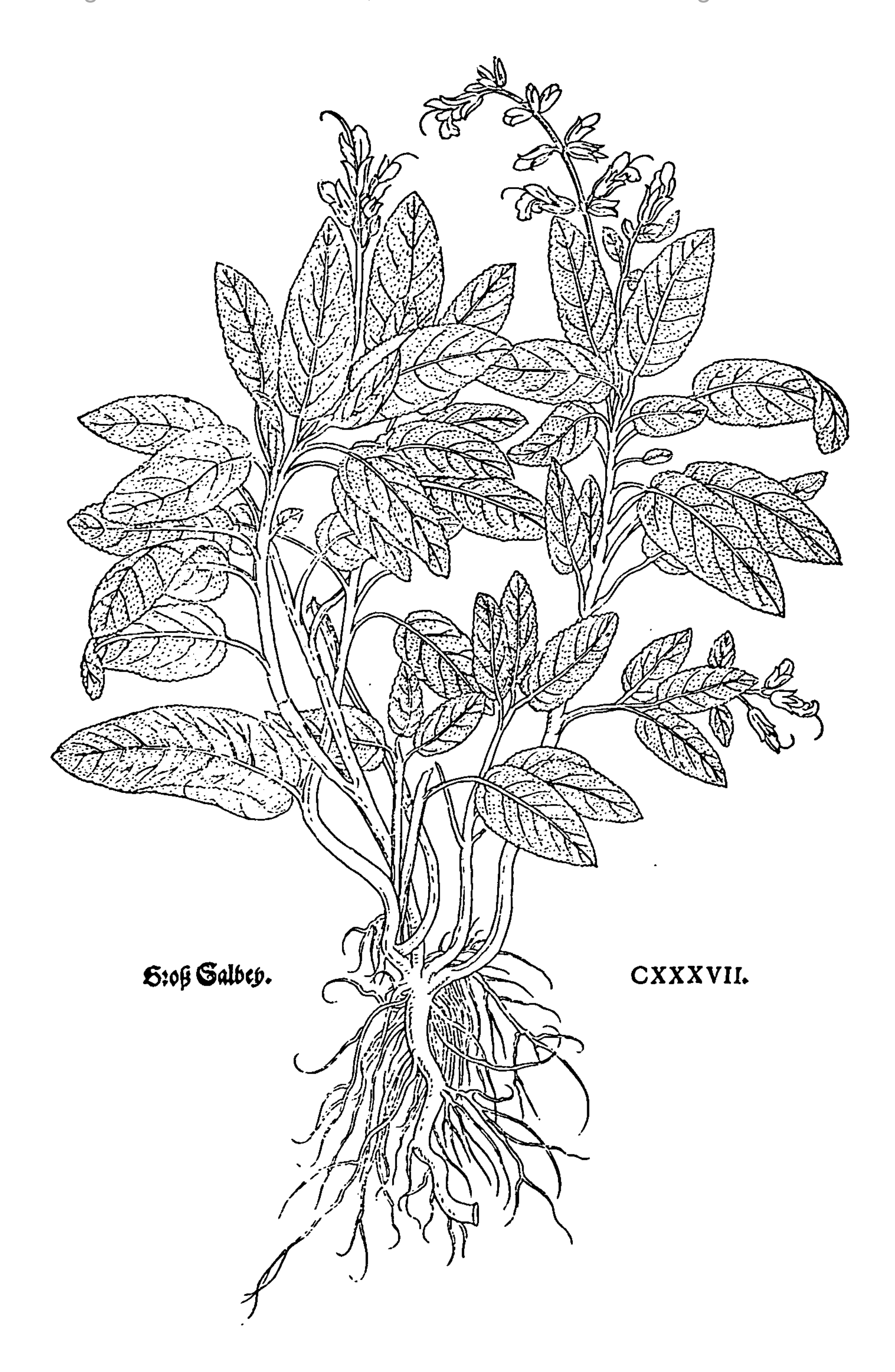
Sammelzeit:
Juni — August

Verwendete Teile:
Blatt

Inhaltsstoffe:
Ätherisches Öl, Gerbstoffe

Zubereitung:
Einen Teelöffel voll mit 1/4 l Wasser 2—3 Minuten kochen und gleich abseihen. Auch als Rosmarin-Wein und -Spiritus.

Anwendung:
Als appetitanregendes Mittel, galletreibend-, krampflösend-, kreislaufstimulierend; äußerlich für Bäder. Gewürz.



Groß Salbey. CXXXVII.

Salbei

Salvia officinalis L.

Droge:
Folium Salviae

Standortsangaben:
In Gärten kultiviert

Sammelzeit:
Mai — Juni

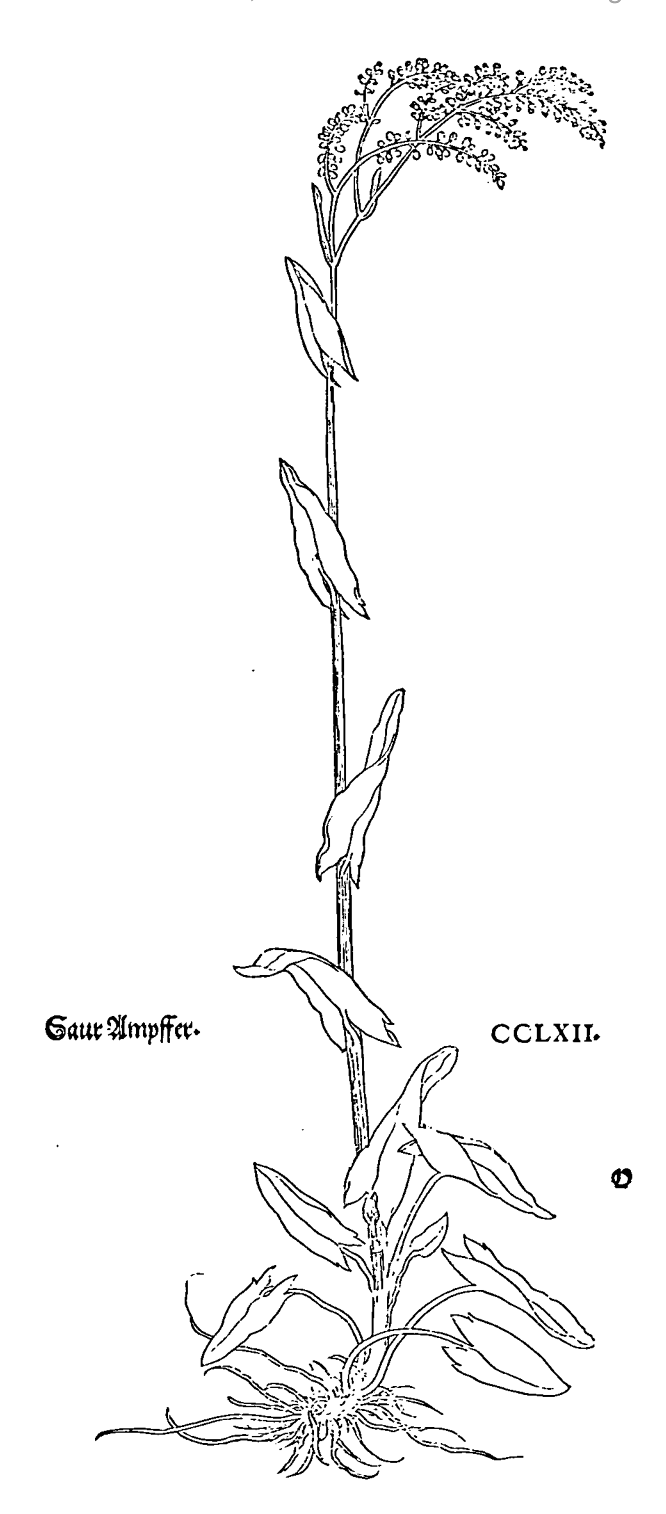
Verwendete Teile:
Blatt

Inhaltsstoffe:
Ätherisches Öl, Gerbstoffe, Bitterstoffe.

Zubereitung:
1—2 Teelöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und
10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Bei Entzündungen im Mund und Rachenraum, bei Nachtschweiß;
als Küchengewürz.

Bemerkungen:
Überdosierung vermeiden!



Saur Ampffer.

Sauerampfer

Rumex acetosa L.

Droge:
Herba Rumicis acetosae

Standortsangaben:
Verbreitet in fetten und mageren Wiesen, an Ufern und Wegen.

Sammelzeit:
Frühjahr — Sommer

Verwendete Teile:
Kraut

Inhaltsstoffe:
Oxalsäure, Vitamin C

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen. Häufiger frisch verwendet.

Anwendung:
Als appetitanregendes-, harntreibendes-, „blutreinigendes-,“ verdauungsförderndes Mittel; äußerlich gegen Hautkrankheiten.

Bemerkungen:
Vorsicht bei Überdosierung: Oxalsäure giftig!



Bůchampffer. CCCXX.

Sauerklee

Oxalis acetosella L.

Droge:
Herba Acetosellae

Standortsangaben:
Verbreitet und gesellig vor allem in montanen krautreichen Nadelmischwäldern, in Buchen- und Eichenmischwäldern.

Sammelzeit:
Frühjahr

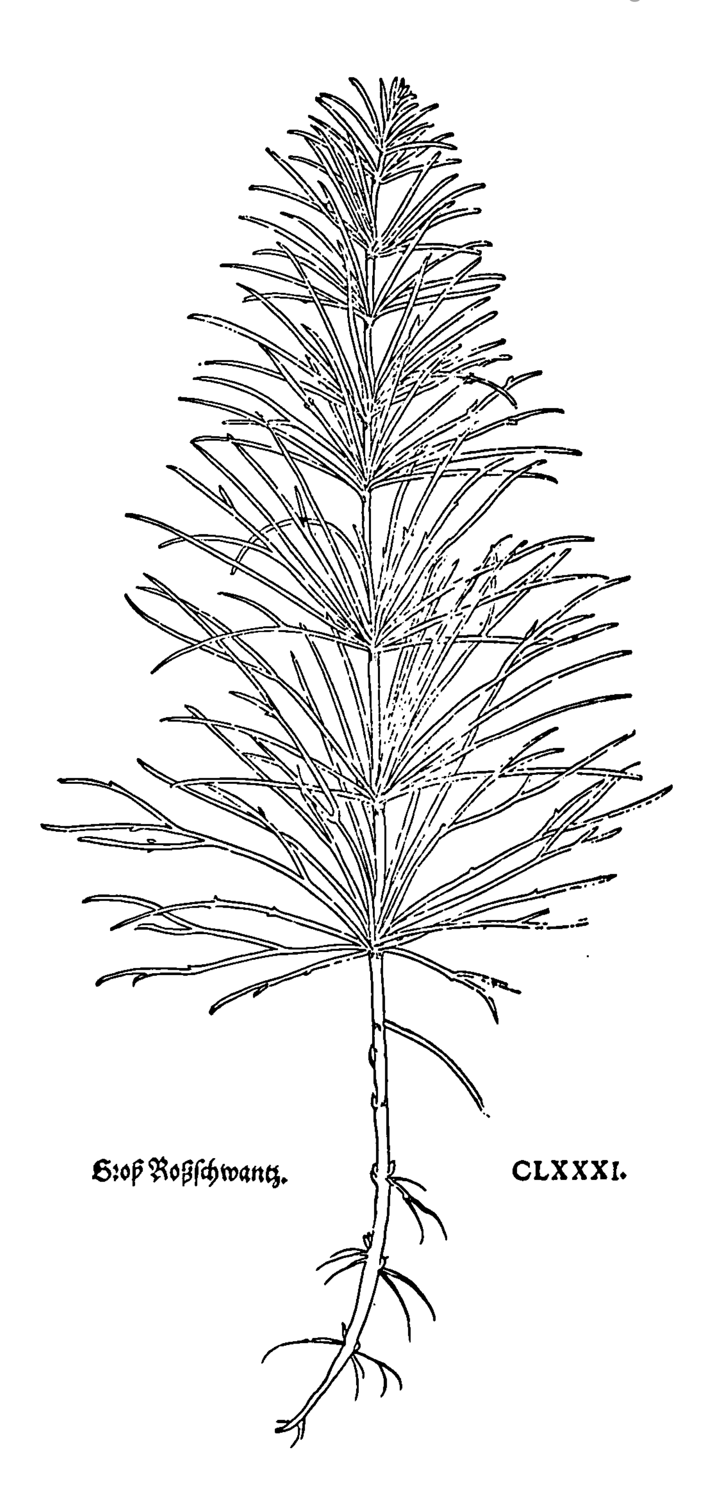
Verwendete Teile:
Kraut

Inhaltsstoffe:
Oxalsäure

Zubereitung:
Hauptsächlich frisch verwendet.

Anwendung:
Bei Leber- und Verdauungsstörungen, Magen und Sodbrennen.

Bemerkungen:
Vorsicht bei Überdosierung! Oxalsäure giftig!



Groß Roßschwantz. CLXXXI.

Schachtelhalm

Equisetum arvense L.

Droge:
Herba Equiseti

Standortsangaben:
Verbreitet in unkrautigen Pioniergesellschaften auf Äcker,
an Wegen, Dämmen und Gräben, auch auf Wiesen und in Wäldern.

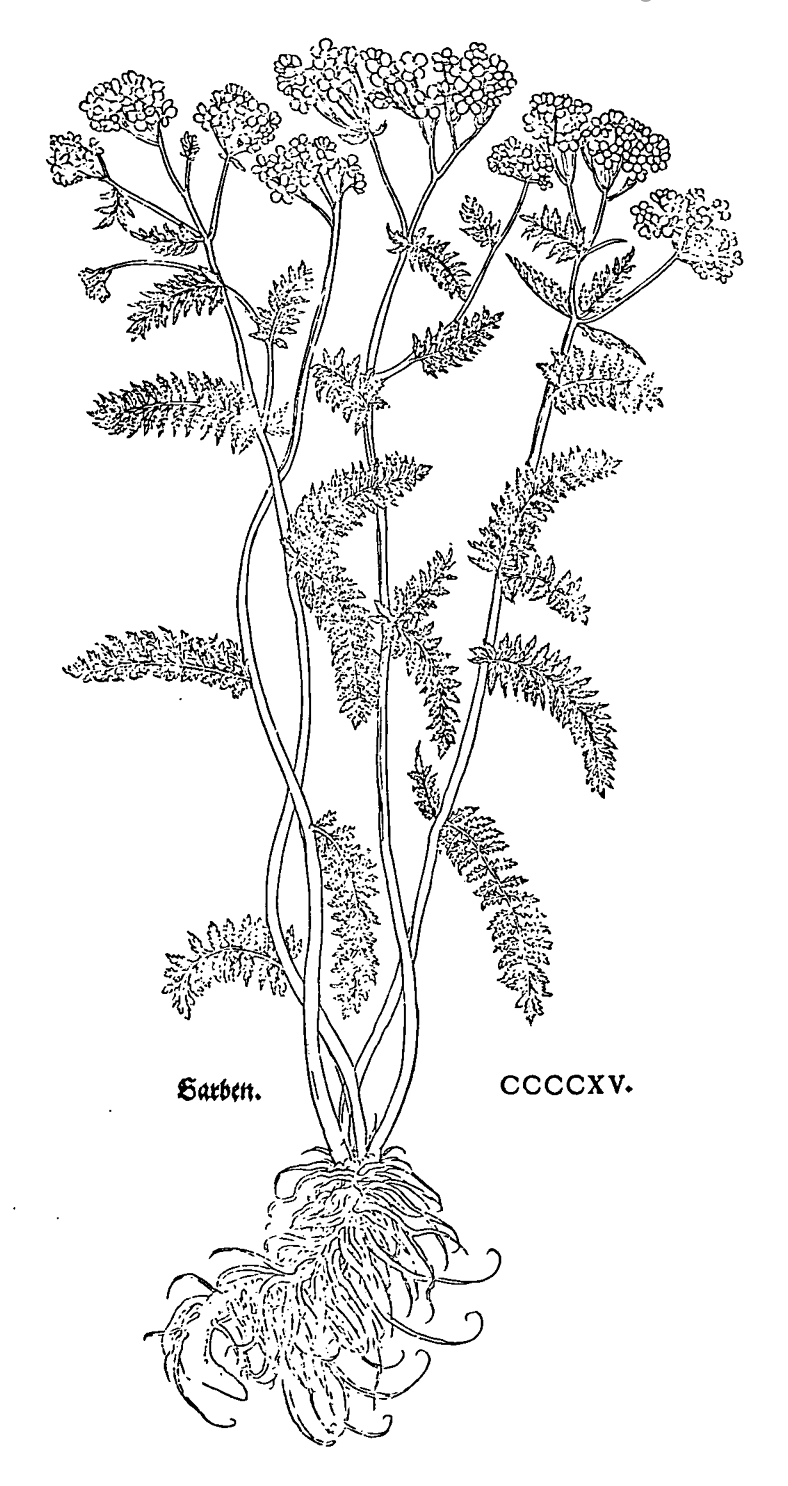
Sammelzeit:
Mai — September

Verwendete Teile:
Kraut

Inhaltsstoffe:
Kieselsäure, Falvonoide, Saponine, Alkaloide

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen
und 1/2 Std. ziehen lassen, oder 12 Std. kalt ausziehen.
Vollbad: 100 g in heißem Wasser ausgezogen, dem Vollbad zusetzen.

Anwendung:
Gicht, auch bei Husten, zur „Kieselsäuretherapie" bei TBC,
äußerlich: Bäder bei schlechtheilenden Wunden.


Garben.
CCCCXV.

Schafgarbe

Achillea millefolium L.

Droge:
Herba Millefolii

Standortsangaben:
Verbreitet in Fettwiesen und -weiden, auch in Halbtrocken- oder Sandrasen, in Äckern.

Sammelzeit:
Mai — August

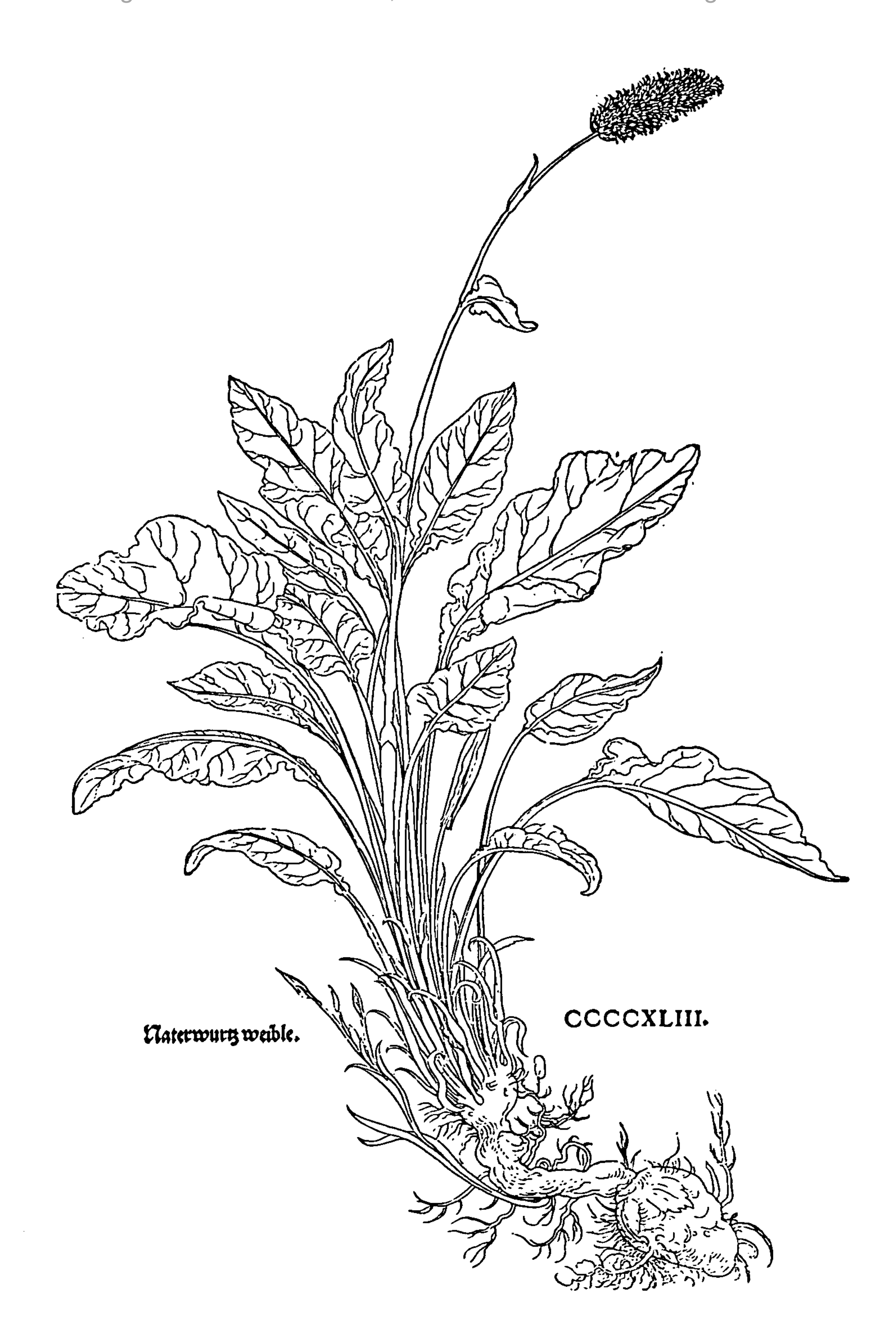
Verwendete Teile:
Kraut

Inhaltsstoffe:
Ätherisches Öl, Bitterstoffe, Gerbstoffe.

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Bei Magenstörungen, Appetitlosigkeit, Durchfall, Blähungen; gegen Hämorrhoiden.
Äußerlich: bei schlecht heilenden Wunden.

Bemerkungen:
Überempfindlichkeit gegen Schafgarbe möglich (Hautausschläge).



Naterwurtz weible.

Schlangenknöterich

Polygonum bistorta (L.)

Droge:
Radix Bistortea

Standortsangaben:
Häufig und gesellig auf feuchten Wiesen, auch in Hochstaudenfluren, Auenwäldern oder im Weidengebüsch, an Ufern.

Sammelzeit:
Sommer — Herbst

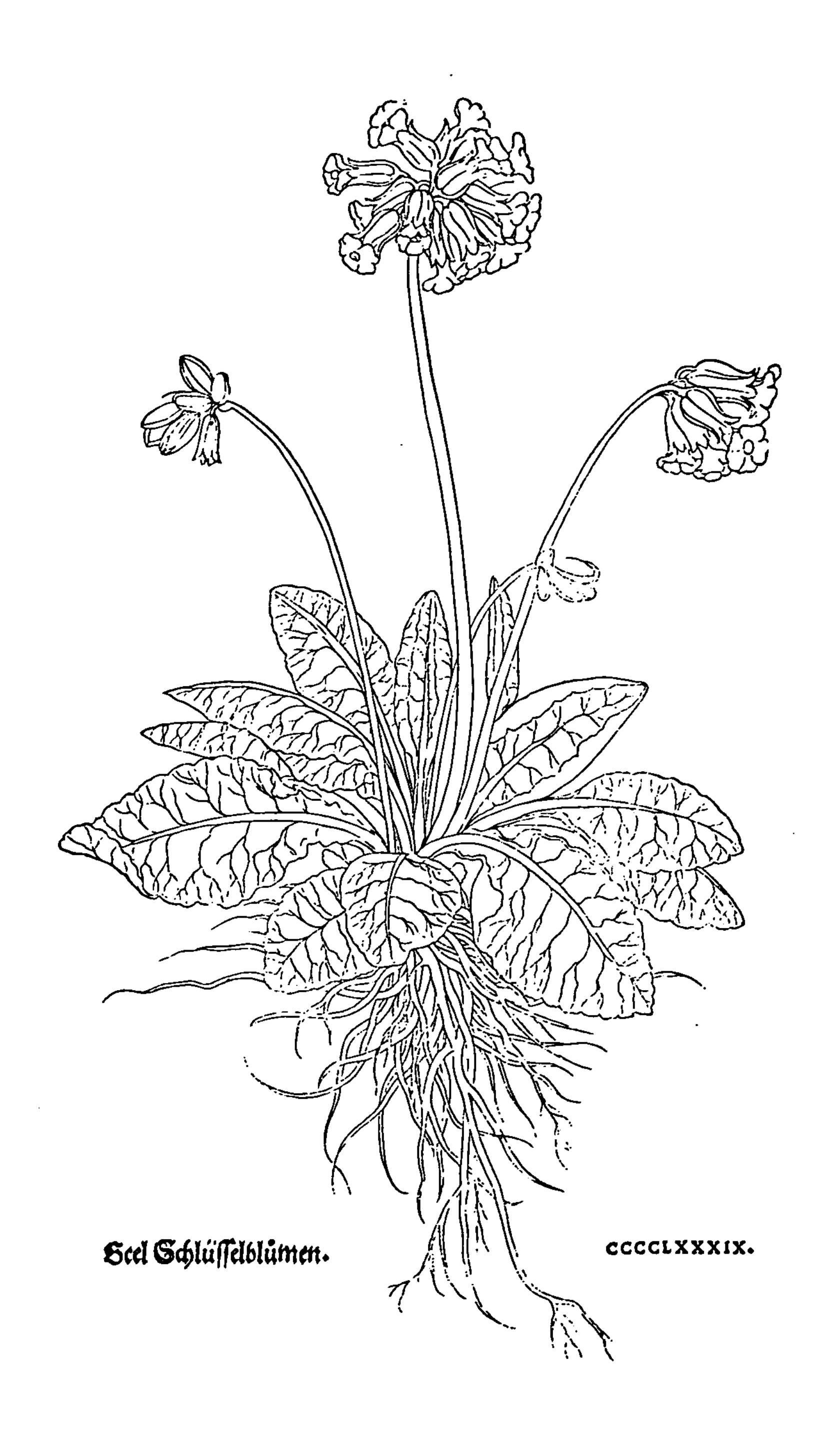
Verwendete Teile:
Wurzel

Inhaltsstoffe:
Gerbstoffe

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l Wasser zustellen, 5—10 Minuten kochen und 10 Minuten ziehen lassen, ohne Zucker trinken.

Anwendung:
Bei Durchfällen, seltener als Gurgelmittel bei Entzündungen des Mund- und Rachenraumes.

Bemerkungen:
Vorsicht bei magenempfindlichen Patienten (Gerbstoff)!



Seel Schlüsselblůmen. CCCCLXXXIX.

Schlüsselblume

Primula elatior (L.) HILL, *P. veris* L.

Droge:
Radix Primulae, Flos Primulae

Standortsangaben:
Häufig in krautreichen Eichen-Hainbuchen-Wäldern, in Auen- und Schluchtwäldern, in Bergwiesen.

Sammelzeit:
März — April

Verwendete Teile:
Blüte, Wurzel

Inhaltsstoffe:
Saponine, ätherisches Öl.

Zubereitung:
Blüte: Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen.
Wurzel: Einen Eßlöffel voll auf 1/4 l Wasser 2—3 Minuten kochen und 5 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Als schleimlösendes Mittel bei Erkältungskrankheiten, Bronchialkatarrh und trockener Bronchitis.

Bemerkungen:
Überempfindlichkeit gegen Primeln nicht selten.
(Hautreizungen durch frische Blätter).



Weiß Gartensenff. CCCIIII.



Senf

Sinapis alba L.

Droge:
Semen Sinapis albae

Standortsangaben:
Seit altersher kultivierte Gemüse- und Heilpflanze

Sammelzeit:
Sommer

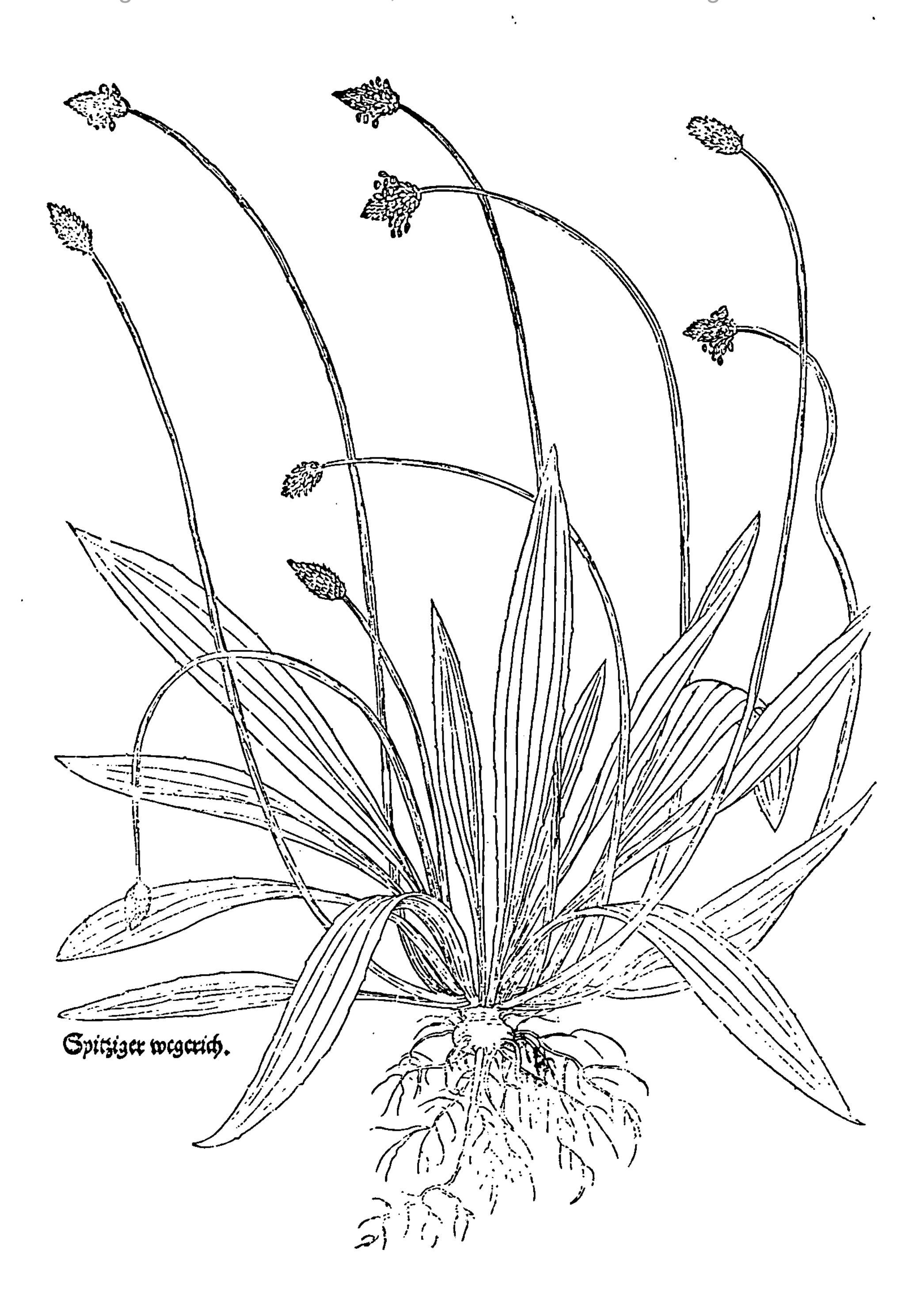
Verwendete Teile:
Samen

Inhaltsstoffe:
„*Senfölglykoside*", Schleim.

Zubereitung:
Senfumschlag: 100 g gepulverter Senfsamen mit lauwarmem Wasser zu einem Brei verrühren, in Leinen verpackt bis zu 10 Minuten auflegen. Senfpflaster

Anwendung:
Als magenstärkendes Mittel bei Magen- und Darmstörungen und als Gewürz, Hautreizmittel bei Brustfellentzündung, rheumatischen Schmerzen, Muskelschmerzen etc.

Bemerkungen:
Nicht zu lange auflegen (Blasenbildung)! Innerlich nicht überdosieren!


Spitziger wegerich.

Spitzwegerich

Plantago lanceolata L.

Droge:
Folium Plantaginis

Standortsangaben:
Verbreitet in Fettwiesen und -weiden, an Wegen und in Äckern.

Sammelzeit:
Mai — Juni

Verwendete Teile:
Blatt

Inhaltsstoffe:
Schleim, antibiotisch wirkende Stoffe, Gerbstoff.

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen. Frischsaft aus Blättern.

Anwendung:
Als Hustenmittel bei Katarrhen der oberen Luftwege (Spitzwegerichsirup). Saft zur Behandlung schlecht heilender Wunden. Zerdrückte Blätter zur Behandlung von Insektenstichen.

Bemerkungen:
Frische, zerdrückte Blätter sollten zur Wundbehandlung nicht verwendet werden! Infektionsgefahr!



Freyſchamkraut. CCCCLXI.

Stiefmütterchen

Viola tricolar L. Agg.

Droge:
Herba Violae tricoloris

Standortsangaben:
Häufig, vor allem in Wintergetreide-Feldern, auch in anderen Ackerunkrautfluren, zufällig an Wegen und Schuttplätzen.

Sammelzeit:
Mai — Juli

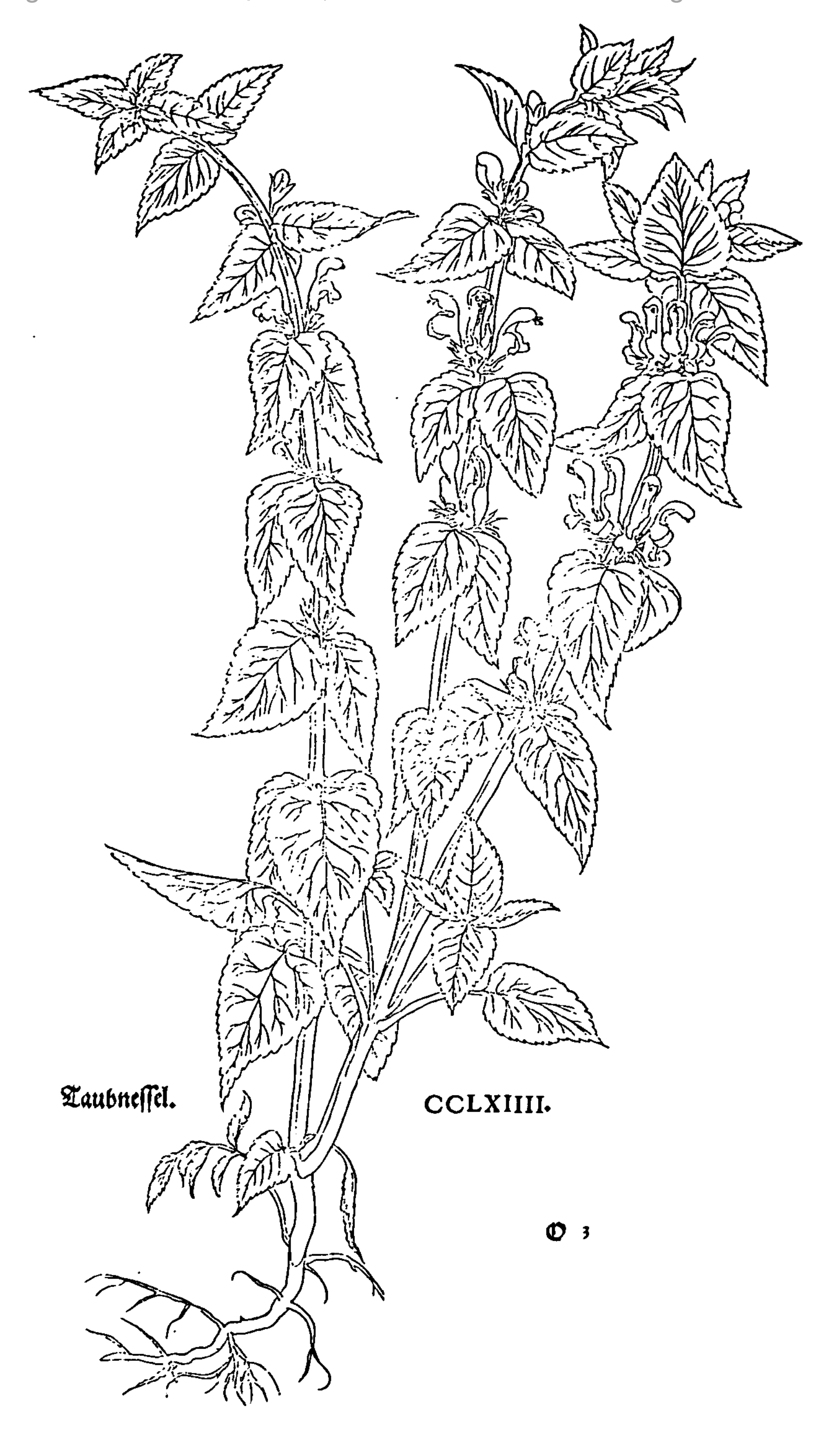
Verwendete Teile:
Kraut

Inhaltsstoffe:
Saponine, Flavonoide, Bitterstoffe, Gerbstoffe

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Bei Exzemen und Hautleiden; zur „Blutreinigung“, bei Rheuma und Gicht.

Bemerkungen:
Bei längerem Gebrauch manchmal Hautausschläge.



Taubnessel.

CCLXIIII.

Taubnessel

Lamium album L.

Droge:
Flos Lamii albi, Herba Lamii albi

Standortsangaben:
Verbreitet in Unkrautstauden-Gesellschaft, an Wegen, Zäunen, Mauern, Gräben und Viehlägen.

Sammelzeit:
Mai — Juli

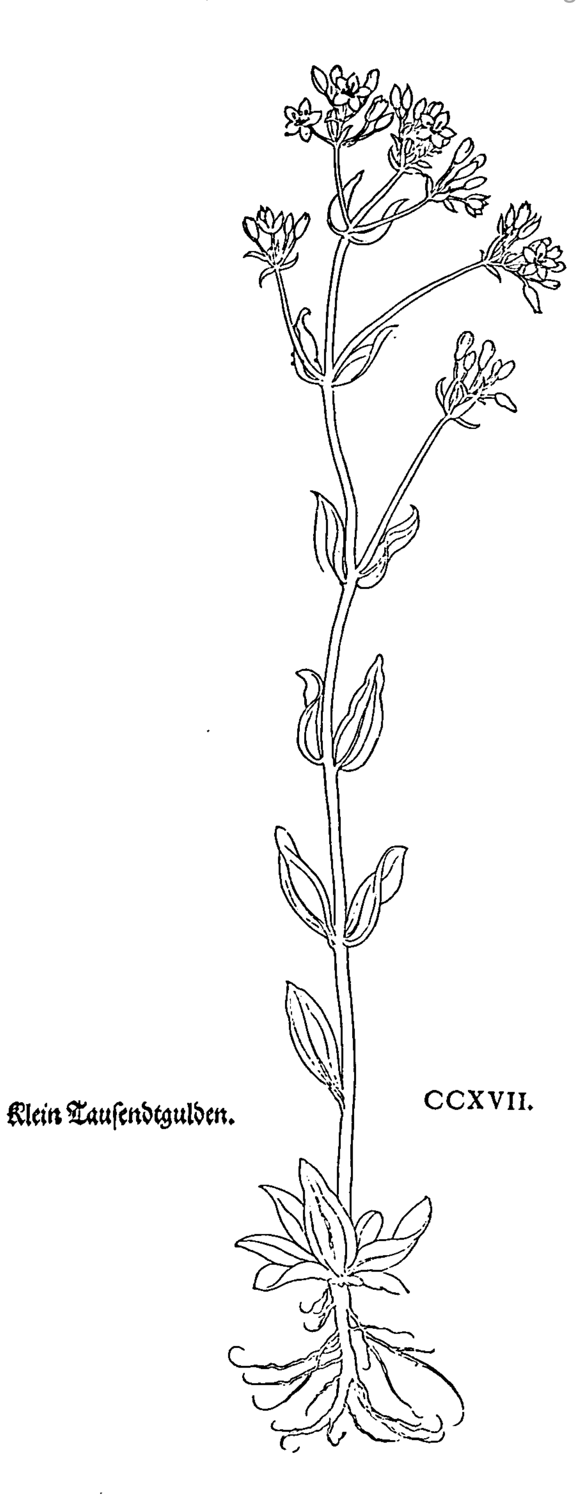
Verwendete Teile:
Blüte

Inhaltsstoffe:
Schleim, Saponine, Falvonoide, ätherisches Öl.

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Bei Störungen der Verdauung, bei Katarrhen der Atmungsorgane, äußerlich zu Umschlägen bei Geschwüren und Krampfadern.

Bemerkungen:
Blätter im Frühjahr beliebtes Gemüse.



Klein Tausendtgulden.

CCXVII.

Tausendguldenkraut

Centaurea erythrea RAFN

Droge:
Herba Centaurii

Standortsangaben:
Zerstreut in sonnigen Waldschlägen, in grasigen Waldlichtungen, an Waldwegen, auch in Halbtrockenrasen.

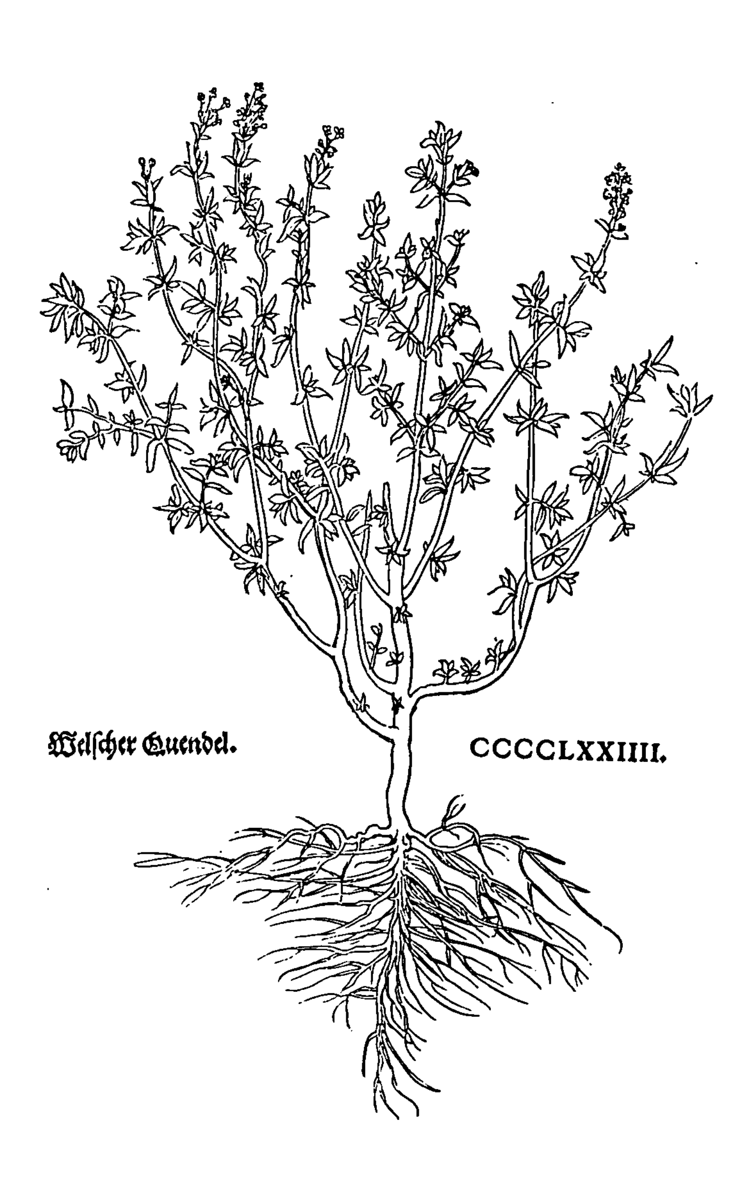
Sammelzeit:
Juni — September

Verwendete Teile:
Kraut

Inhaltsstoffe:
Bitterstoffglykoside

Zubereitung:
1 Teelöffel mit 1/4 l kaltem Wasser unter Umrühren 6—10 Stunden ausziehen, abseihen, auf Trinktemperatur erwärmen.

Anwendung:
Bei Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit, Magenschwäche als Bittermittel.



Welscher Quendel. CCCCLXXIIII.

Thymian

Thymus vulgaris L.

Droge:
Folium Thymi

Standortsangaben:
Als Gewürz und Heilpflanze kultiviert, nur selten wild.

Sammelzeit:
Juli — September

Verwendete Teile:
Blatt

Inhaltsstoffe:
Ätherisches Öl, Bitterstoffe, Gerbstoffe.

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Als Hustenmittel, auswurfförderndes Mittel, bei Keuchhusten (Thymiansirup). Wirkt belebend auf den Verdauungstrakt. Gewürz.

Bemerkungen:
Überdosierung vermeiden.



Tormentill. CXLIIII.

Tormentill, Blutwurz

Potentilla erecta (L.) RÄUSCHEL = *P. tormentilla* NECK.

Droge:
Radix Tormentillae

Standortsangaben:
Häufig in Magerrasen, in Heiden- und Moorwiesen, in mageren Schnittwiesen, in lichten Wäldern.

Sammelzeit:
Frühjahr, September — Oktober

Verwendete Teile:
Wurzel

Inhaltsstoffe:
Gerbstoffe, ätherisches Öl.

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l Wasser zustellen, 5—10 Minuten aufkochen und 10 Minuten ziehen lassen, ohne Zucker trinken.

Anwendung:
Bei Durchfall, Magen und Darmkatarrh, entzündlichen Erkrankungen der Mundschleimhaut.

Bemerkungen:
Überdosierung vermeiden. (Gerbstoff führt zu Magenbeschwerden und Erbrechen).



Mertzen veiel.

Veilchen

Viola odorata L.

Droge:
Flos Violae odoratae, Herba Violae odoratae

Standortsangaben:
Häufig vor allem im frischen Gebüsch an Waldrändern, schattigen Wegrainen.

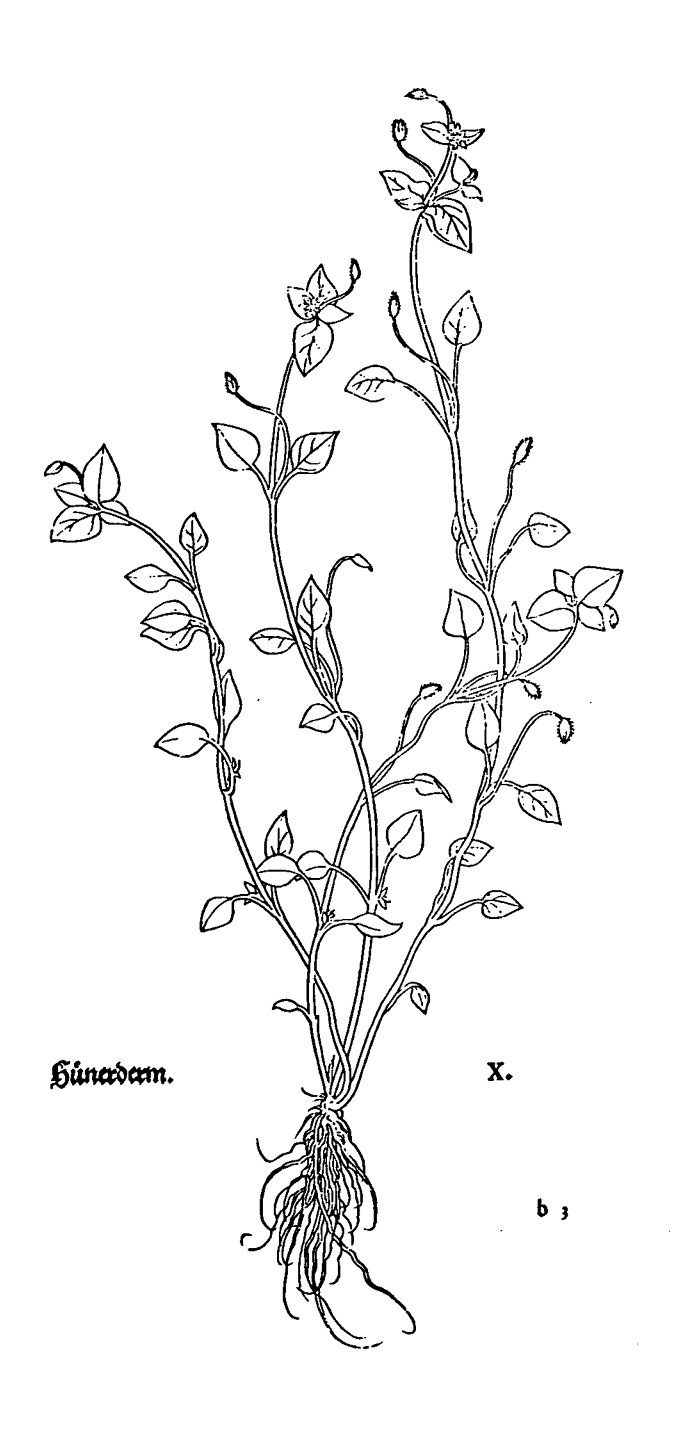
Sammelzeit:
Frühjahr — Sommer

Verwendete Teile:
Blatt, Blüte

Inhaltsstoffe:
Saponine, Bitterstoffe, Schleim

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Bei Luftröhrenkatarrh, Verschleimung, Husten.



Hünerdarm. X.

Vogelmiere

Stellaria media (L.) VILL.

Droge:
Herba Stellariae mediae

Standortsangaben:
Verbreitet in Unkrautfluren, auf Äckern, in Gärten und Weinbergen, an Wegen und Schuttplätzen, an Ufern.

Sammelzeit:
Frühjahr — Sommer

Verwendete Teile:
Kraut

Inhaltsstoffe:
Saponine

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Erkrankungen der Lunge, äußerlich zur Wundbehandlung.


Beren des grossen Weckholders.
Weckholder.
XLIII.

Wachholder

Juniperus communis L.

Droge:
Fructus, Lignum, Summitates Juniperi

Standortsangaben:
Auf sonnigen Magerweiden, an Felsen, in lichten Wäldern.

Sammelzeit:
September — Oktober

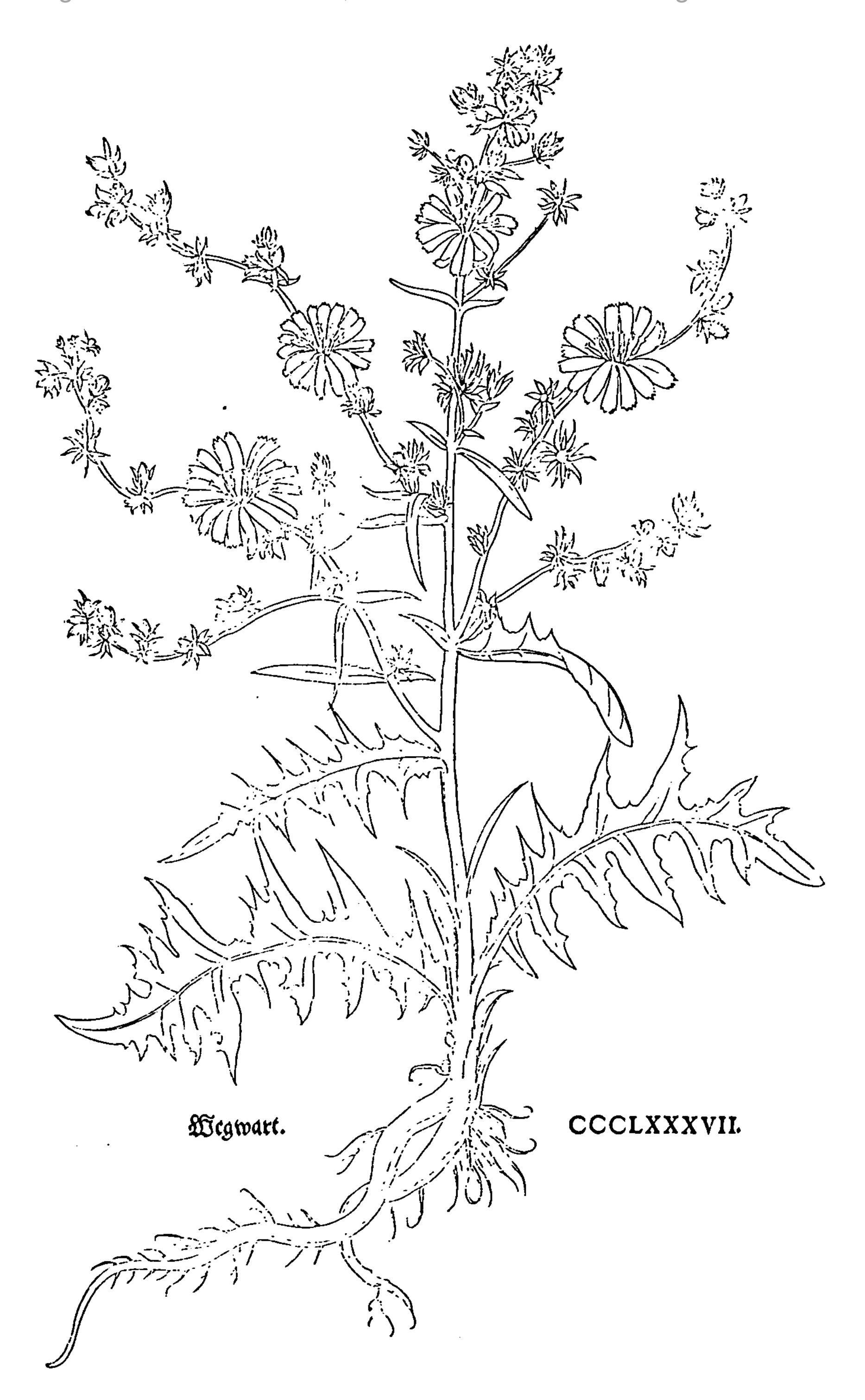
Verwendete Teile:
Frucht, Holz, Triebspitzen.

Inhaltsstoffe:
Ätherisches Öl, Harz, Gerbstoffe.

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll auf 1/4 l Wasser 2—3 Minuten kochen und 10 Minuten ziehen lassen, ohne Zucker trinken.

Anwendung:
Als appetitanregendes- und harntreibendes Mittel, bei Gicht und rheumatischen Erkrankungen, äußerlich als Einreibung (Wacholderspiritus). Gewürz, Spirituosenerzeugung.

Bemerkungen:
Während der Schwangerschaft und bei Nierenerkrankungen nicht anwenden!



Wegwart. CCCLXXXVII.

Wegwarte

Cichorium intybus L.

Droge:
Herba Cichorii, Radix Cichorii

Standortsangaben:
Verbreitet in lückigen Unkraut- und Tretfluren, an Wegrändern, Schuttstellen.

Sammelzeit:
Sommer — Herbst

Verwendete Teile:
Kraut, Wurzel.

Inhaltsstoffe:
Bitterstoffe, Gerbstoffe, Inulin.

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l Wasser zustellen, 2—3 Minuten aufkochen, abseihen.

Anwendung:
Als Diureticum, bei Erkrankungen der Leber sowie bei Katarrhen des Magens und der Atmungsorgane.

Bemerkungen:
Als Kaffee-Ersatz.


Seel Weiden.
CLXXXIX.

Weide

Salix pentandra L. u. a.

Droge:
Cortex salicis

Standortsangaben:
In Auen- und Moorbruch-Gebüsch, an Gebirgsbächen, in Bruchwäldern.

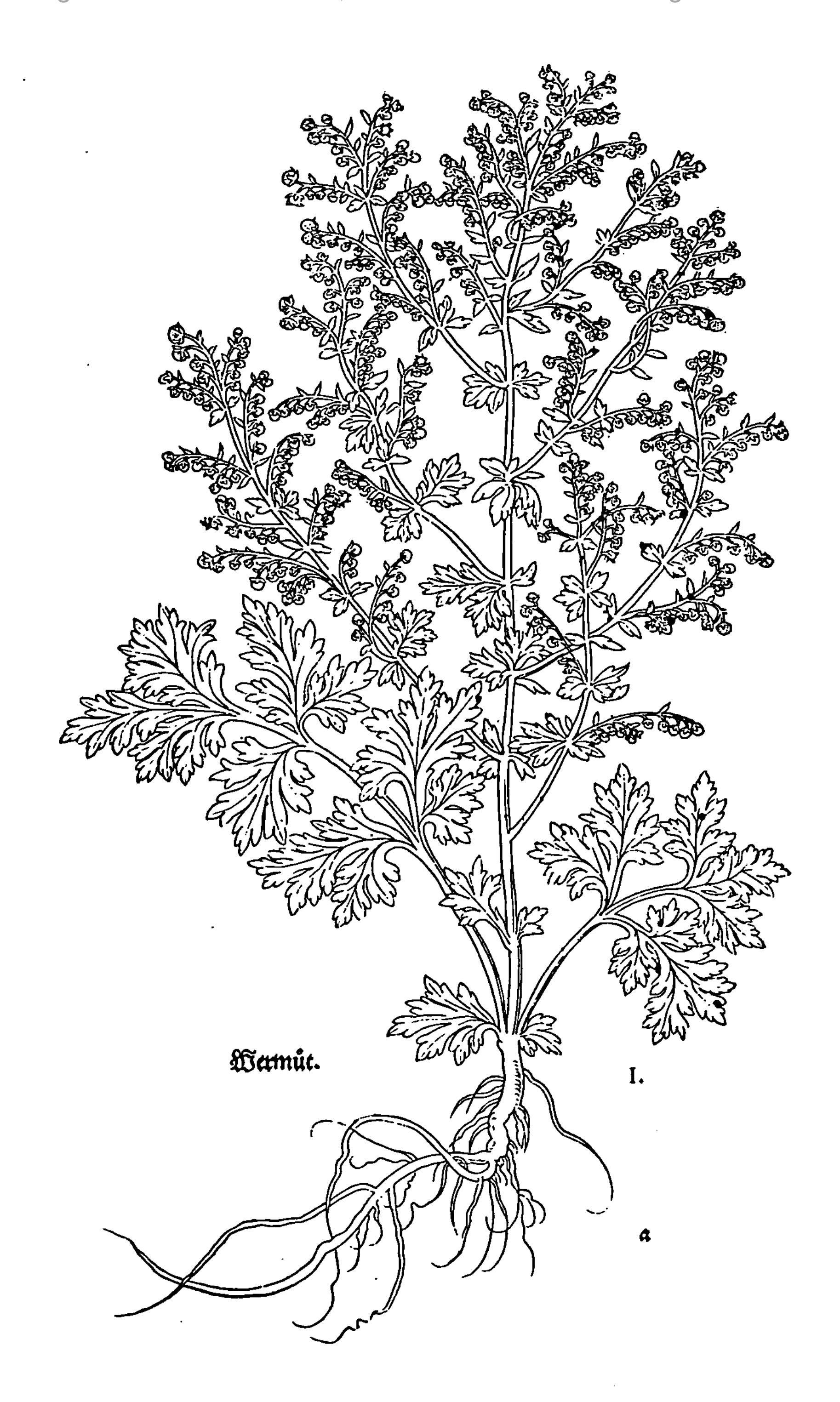
Sammelzeit:
Sommer — Herbst

Verwendete Teile:
Rinde

Inhaltsstoffe:
Salicylsäureverbindungen, Gerbstoffe, Flavonoide, antibiotisch wirkende Stoffe.

Zubereitung:
Einen Eßlöffel voll mit 1/4 l Wasser zustellen, langsam zum Sieden erhitzen, 5 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Fiebersenkend und schmerzlindernd, vor allem bei Rheumatismus (europäische „Fieberrinde").
Äußerlich bei schlecht heilenden Wunden.


Wermůt.
I.
a

Wermut

Artemisia absinthium L.

Droge:
Herba Absinthii

Standortsangaben:
Ziemlich selten in besonnten Schuttunkraut-Gesellschaften, an Wegen, Müllplätzen, Dämmen oder Mauern, bevorzugt trockene Stellen.

Sammelzeit:
Juli — August

Verwendete Teile:
Kraut

Inhaltsstoffe:
Bitterstoffe, ätherisches Öl, Gerbstoffe.

Zubereitung:
Einen Teelöffel voll mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen.

Anwendung:
Gegen Appetitlosigkeit, träge Magentätigkeit und Bauchkoliken.

Bemerkungen:
Vorsicht vor Überdosierung! Während der Schwangerschaft nicht verwenden! Kein Dauergebrauch!

Anschriften der Verfasser:

A. Univ. Prof. Mag. pharm. Dr. W. Kubelka
Institut f. Pharmakognosie d. Univ. Wien
Währingerstraße 25
1090 WIEN 9

R. SCHMIDT
Herrenstraße 4
4020 LINZ

Dr. F. SPETA
Oberösterr. Landesmuseum
Museumstraße 14
4010 LINZ